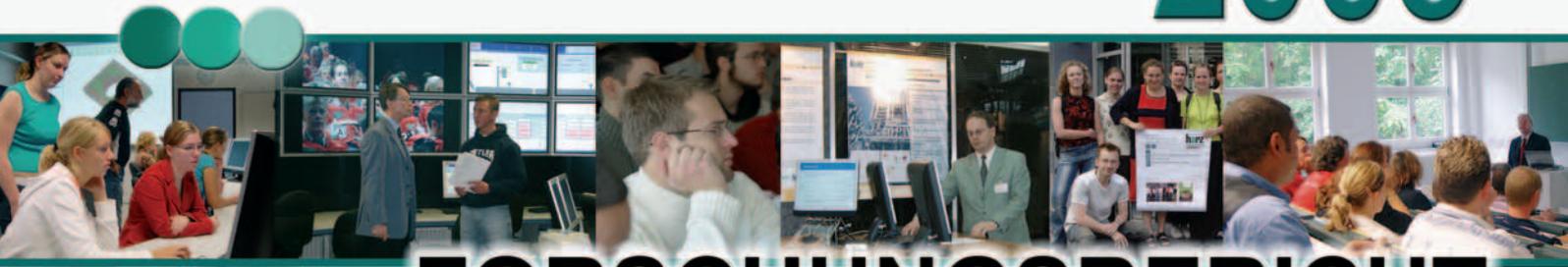


2005



FORSCHUNGSBERICHT



HOCHSCHULE
harz

Hochschule für angewandte
Wissenschaften (FH)

Wernigerode
Halberstadt

INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|------------|---|----|
| 1 | VORWORT | 3 |
| 2 | KOMPETENZZENTRUM HOCHSCHULE HARZ | 4 |
| 2.1 | ZAHLEN UND FAKTEN | 4 |
| 2.2 | ÜBERGREIFENDE PROJEKTE UND VERWERTUNGSAKTIVITÄTEN AN DER HOCHSCHULE HARZ | 6 |
| 3 | FORSCHUNGSAKTIVITÄTEN DER FACHBEREICHE | 9 |
| 3.1 | FACHBEREICH AUTOMATISIERUNG UND INFORMATIK | 9 |
| 3.1.1 | Forschungsprofil | 9 |
| 3.1.1.1 | Regionale Einbindung und das An-Institut | 9 |
| 3.1.1.2 | Wissenschaftlicher Nachwuchs | 10 |
| 3.1.1.3 | Forschungsschwerpunkte | 10 |
| 3.1.1.4 | Kooperationen | 10 |
| 3.1.2 | Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Drittmitteln | 11 |
| 3.1.3 | Publikationen | 20 |
| 3.1.4 | Wissenschaftliche Vorträge | 22 |
| 3.1.5 | Sonstiges | 24 |
| 3.2 | FACHBEREICH VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN | 27 |
| 3.2.1 | Forschungsprofil | 27 |
| 3.2.2 | Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Drittmitteln | 29 |
| 3.2.3 | Publikationen | 30 |
| 3.2.4 | Wissenschaftliche Vorträge | 32 |
| 3.2.5 | Sonstiges | 33 |
| 3.3 | FACHBEREICH WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN | 34 |
| 3.3.1 | Forschungsprofil | 34 |
| 3.3.2 | Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Drittmitteln | 35 |
| 3.3.3 | Publikationen | 40 |
| 3.3.4 | Wissenschaftliche Vorträge | 42 |
| 3.3.5 | Sonstiges | 44 |
| 4 | AN-INSTITUTE DER HOCHSCHULE HARZ | 47 |
| 4.1 | HARZER HOCHSCHULGRUPPE E.V. - INSTITUT FÜR ANWENDUNGSORIENTIERTE FORSCHUNG, BERATUNG UND WEITERBILDUNG AN DER HOCHSCHULE HARZ IN WERNIGERODE | 47 |
| 4.1.1 | Gegenstand des Unternehmens | 47 |
| 4.1.2 | Laufende Projekte | 47 |
| 4.1.3 | Ergebnisse im Berichtszeitraum | 47 |
| 4.1.4 | Kontakt | 47 |
| 4.2 | PUBLICCONSULT - INSTITUT FÜR VERWALTUNGSMANAGEMENT E.V. | 48 |
| 4.2.1 | Gegenstand des Unternehmens | 48 |
| 4.2.2 | Laufende Projekte | 48 |
| 4.2.3 | Ergebnisse im Berichtszeitraum | 50 |
| 4.2.4 | Kontakt | 50 |

| | |
|--|----|
| 4.3 INSTITUT FÜR AUTOMATISIERUNG UND INFORMATIK GMBH - ZENTRUM FÜR INDUSTRIELLE FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG WERNIGERODE | 51 |
| 4.3.1 Gegenstand des Unternehmens | 51 |
| 4.3.2 Laufende Projekte | 51 |
| 4.3.3 Ergebnisse im Berichtszeitraum | 51 |
| 4.3.4 Kooperationen | 51 |
| 4.3.5 Kontakt | 51 |
| 4.4 INSTITUT ZUR ERFORSCHUNG UND FÖRDERUNG DES MOBILEN HANDELS GMBH | 52 |
| 4.4.1 Gegenstand des Unternehmens | 52 |
| 4.4.2 Laufende Projekte | 52 |
| 4.4.3 Ergebnisse im Berichtszeitraum | 52 |
| 4.4.4 Kontakt | 52 |
| 5 TECHNOLOGIE- UND WISSENSTRANSFER | 53 |
| 5.1 PRAXISSEMESTERKONTAKTE | 53 |
| 5.1.1 Fachbereich Automatisierung und Informatik | 53 |
| 5.1.2 Fachbereich Verwaltungswissenschaften | 54 |
| 5.1.3 Fachbereich Wirtschaftswissenschaften | 55 |
| 5.2 MESSE- UND AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN | 55 |
| 5.2.1 Präsentation des Virtuellen Informatiklabors auf der LearnTec 2005 in Karlsruhe | 56 |
| 5.2.2 Elektronisches Fahrzeugtagebuch auf der CeBIT 2005 | 56 |
| 5.2.3 Hannovermesse 2005 [Gassensor, 3D-Visualisierung] | 57 |
| 5.2.4 rail#tec 2005 - TaBu | 58 |
| 5.2.5 Touristische Studiengänge auf der ITB | 58 |
| 5.2.6 Business Harz - 2005 | 59 |
| 5.2.7 OPTOMUX auf der TransferX 2005 in Dresden | 59 |
| 5.3 NACHWUCHSWISSENSCHAFTLERKONFERENZ | 60 |
| 6 ZUSAMMENFASSUNG | 60 |
| PERSONENREGISTER | 65 |
| STICHWORTREGISTER | 66 |
| IMPRESSUM | 68 |

1 VORWORT

Die Forderung der Politik, dass die Fachhochschulen das Bindeglied und der Motor der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung (F&E) in den kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bilden sollen, ist in den letzten Jahren immer deutlicher formuliert worden. Im Grunde bereitet das Profil der Fachhochschulen mit der Anwendungsorientierung ihrer Professoren in Lehre und Forschung genau dieser Intention den Boden. Es hat sich gerade in den letzten Jahren die Stärke der Fachhochschulen gezeigt, dass gerade diese ein idealer Partner der KMUs im Bereich der anwendungsorientierten F&E sind.

Wie aber lässt sich diese eindringliche Forderung nach dem Ausbau der F&E-Leistungen an Fachhochschulen überhaupt in der Praxis umsetzen? Die im Vergleich mit den Universitäten sehr hohe Belastung durch Lehre ist dabei ein wesentlicher Hemmschuh, der leider von den verantwortlichen Kultuspolitikern immer noch nicht als solcher erkannt wurde und zum Teil immer noch verschärft wird. So ist in der neuen Lehrverpflichtungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt indirekt die Lehrbelastung um 12 % erhöht worden, ohne einen Ausgleich für forschungsaktive Kolleginnen und Kollegen zu schaffen.

Des Weiteren ist im Gegensatz zu den Universitäten kein wissenschaftlicher Mittelbau in Form von Assistentenstellen vorhanden. Da anerkannter Weise von diesen Nachwuchswissenschaftlern die größte Innovationskraft ausgeht, wiegt diese Randbedingung im Defizit der F&E-Kraft der Fachhochschulen besonders schwer.

Auszugleichen ist dieses Manko nur in Form von Wissenschaftlern, die über sogenannten Drittmittel projektorientiert befristet eingestellt werden. Allerdings ist es hierzu notwendig eine Forschungsbasis vorzeigen zu können, die in der Regel ein gut ausgestattetes Labor und profunde Vorkenntnisse im Themengebiet voraussetzen. Allerdings sind diese Voraussetzungen ja in der Regel nur über Drittmittel aktivierbar.

Als positiver Katalysator wirken sich die studienintegrierten Praxiszeiten der Studierenden auf die F&E-Aktivitäten der FHs aus. Der direkte Kontakt der Professoren in die Probleme und Ideen der KMUs lassen stets neue Innovationen in die Firmen überspringen. Daraus sollte auch der Schluss folgen, dass in den neuen Bachelor- und Masterstudiengängen diese Praxisphasen unverzichtbar in die Studienzeit integriert werden.

Eine sehr positive Entwicklung zeichnete sich im Verlauf des Jahres 2005 im Bereich der Forschungsförderung durch das Land Sachsen-Anhalt ab: im Zuge der Landes-Exzellenzoffensive ist den vier Fachhochschulen im Lande jeweils ein Schwerpunktzentrum zugesprochen worden. Die Förderung ist auf einen Zeitraum von 2005 bis 2010 ausgelegt und ist mit jeweils 325T€ dotiert. An der Hochschule Harz wird das Forschungszentrum im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik fokussiert. Daneben wird auch der Tourismus- und Dienstleistungsbereich unterstützt. Zurzeit arbeiten acht Nachwuchswissenschaftler in dem Bereich, der durch eine Senatsordnung abgesichert vom Prorektorat für Forschung und Wissenstransfer wissenschaftlich und administrativ geführt wird. Klare Vorgaben bei der Projektvergabe und einer jährlichen Evaluation durch externe Gutachter zeugen vom hohen wissenschaftlichen Stellenwert des Kompetenzzentrums.

Ziel ist es einerseits die F&E-Kompetenz der Fachhochschulen zu stärken als auch den Wissens- und Technologietransfer in die KMUs im Lande zu forcieren. Angesichts hoher Abwanderungszahlen der Hochschulabsolventen und dem Gang vieler Führungsingenieure im Lande in den Ruhestand soll hiermit versucht werden eine Gegenbewegung einzuleiten.

Das Netzwerk KAT verbindet insbesondere die F&E-Instanzen der Kompetenzzentren aller vier Fachhochschulen des Landes. Fachbereiche der Universitäten und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, die anwendungsorientiert forschen, werden in dieses Netzwerk einbezogen. Über dieses Fachhochschulen-Netzwerk wird künftig ein wesentlicher Teil des Wissenstransfers der Hochschulen für die regionale Wirtschaft geleistet werden. Neue Ansätze werden einen bedarfsorientierten statt einen angebotsorientierten Wissenstransfer nach dem Prinzip "lokale Akquise - globale Bearbeitung" ermöglichen.

Aus diesen Gründen die in diesem Bericht dokumentierte persönliche F&E-Leistung der vielen Kolleginnen und Kollegen an der Hochschule eine Hochachtung, da diese den Spagat zwischen anspruchsvollen Lehranforderungen, geringem wissenschaftlichen Mittelbau und aktivem wissenschaftlichem Anspruch in hohem Maße durch starken persönlichen Einsatz realisiert bekommen haben. Dies dokumentiert sich auch zahlenmäßig in einem weiterhin hohen Drittmittel-Stand und einer beachtliche Anzahl von Publikationen, Tagungsbeiträgen, veranstalteten Fachtagungen und weiteren wissenschaftlichen Aktivitäten.

Dabei konnte die Zahl der Projekte an der Hochschule Harz im vergangenen Jahr weitgehend gehalten werden. In der Forschungsdatenbank Sachsen-Anhalt ist die Hochschule Harz gegenwärtig mit ca. 35 laufenden Forschungsprojekten präsent und direkt verlinkt. In diesen Projekten fanden knapp 30 Nachwuchswissenschaftler interessante Betätigungsfelder. Einige der jungen wissenschaftlichen Mitarbeiter befanden sich auch parallel in kooperativen Promotionsvorhaben, so auch der Preisträger des Forschungspreises der Hochschule Harz.

Die Gesamtentwicklung der Forschungsaktivitäten an der Hochschule Harz gestaltet sich insgesamt sehr positiv ist aber durchaus noch ausbaufähig.

Das Engagement vieler Kolleginnen und Kollegen stimmt mich aber zuversichtlich auf dem Weg in die Zukunft.



Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert
Prorektor für Forschung und
Wissenstransfer

Prof. Dr. Fischer-Hirchert
Prorektor für Forschung und Wissenstransfer

2 KOMPETENZZENTRUM HOCHSCHULE HARZ

Die Hochschule Harz konnte auch im Jahr 2005 ihre positive Entwicklung fortsetzen und ihren guten Ruf als eine Fachhochschule mit starker regionaler Orientierung bei ihren Forschungs- und Entwicklungsprojekten ausbauen. Mit einem steigenden Angebot an Studiengängen und der Umstellung der Studienabschlüsse auf das gestufte Bachelor/

Master-Bildungssystem in den einzelnen Fachbereichen, konnte die Anzahl der Studierenden konstant gehalten werden. Derzeit sind an der Hochschule Harz in ihren Abteilungen Wernegerode und Halberstadt insgesamt 3.320 Studierende immatrikuliert (siehe Abb. 1).

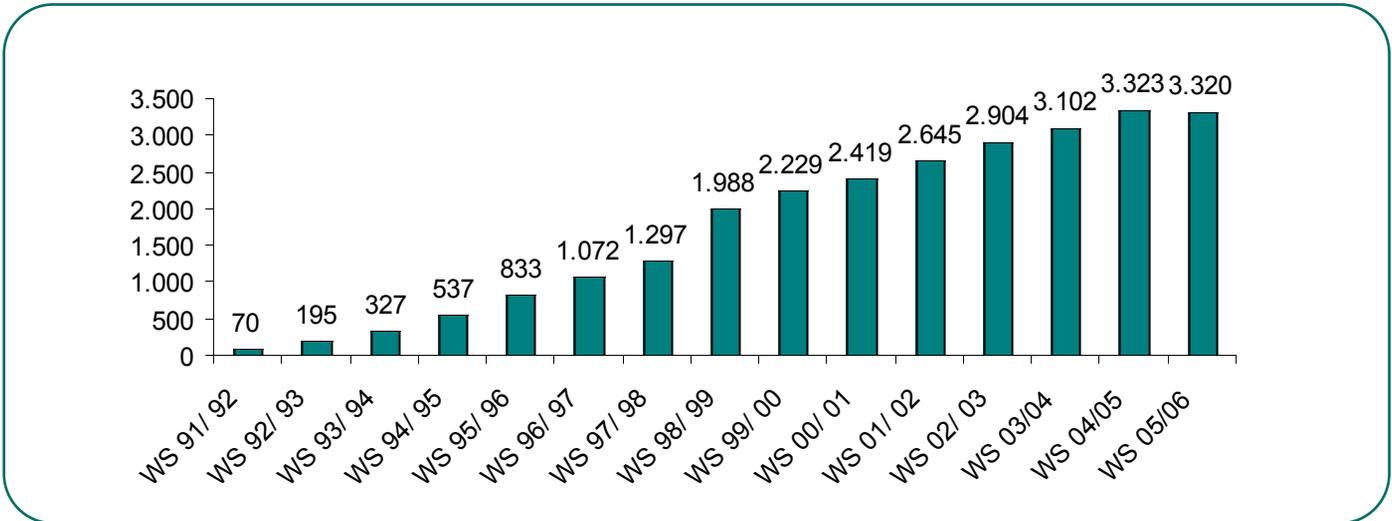


Abb. 1: Entwicklung der Studierendenzahlen an der Hochschule Harz

2.1 Zahlen und Fakten

Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Forschungstätigkeit der Hochschule nimmt in ihrer Gesamtentwicklung eine zentrale Stellung ein. Einen nicht unwesentlichen Indikator der Forschungsevaluation stellt der jährliche Forschungsbericht dar, der über die Forschungsaktivitäten der Mitarbeiter der Hochschule und über die verausgabten Drittmittel Auskunft gibt. Im Jahr 2005 wurden in den Fachbereichen Automatisierung und Informatik, Verwaltungswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften 37 Forschungsprojekte mit einem Gesamtvolumen von 932.333 Euro durchgeführt und zum Teil abgeschlossen. Im Vergleich zum Jahr 2004 ist ein Rückgang um ca. 18% zu ver-

zeichnen. Der Hauptgrund dafür sind die derzeit erschwerten Rahmenbedingungen bei der Forschungsförderung durch das Land Sachsen-Anhalt und des Bundes, die sich negativ auf die Projektbearbeitung auswirken. Den größten Anteil an Fördermitteln für die Forschungsaktivitäten 2005 stellte das Land Sachsen-Anhalt mit 491.102 Euro zur Verfügung, gefolgt vom Bund mit 316.858 Euro, der Wirtschaft und den Kommunen mit 100.400 Euro und den sonstigen Mittelgebern, darunter die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), mit 23.974 Euro. Siehe hierzu Abb. 2.

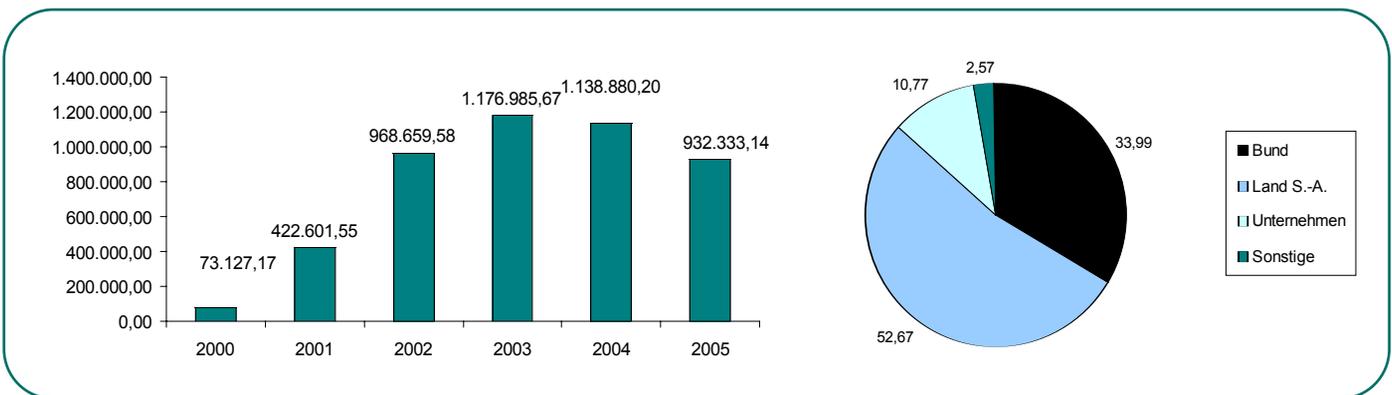


Abb. 2: Verausgabte Drittmittel für Forschung und Wissenstransfer an der Hochschule Harz

Im Jahr 2005 wurden insgesamt 37 Forschungsprojekte zu unterschiedlichen Themen bearbeitet (vgl. Abb. 3). Vergleicht man die Fachbereiche der Hochschule untereinander, so steht der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften mit 5 Forschungsprojekten und einem Gesamtvolumen von 348.085,28 Euro an der Spitze. Der Fachbereich Automatisierung und Informatik bearbeitete 17 Forschungsprojekte mit einem Gesamtvolumen von 296.833,45 Euro und der Fachbereich Verwaltungswissenschaften 1 Forschungsprojekt mit einem Gesamtvolumen von 56.250,03 Euro. Die fachbereichsübergreifende Forschung an der Hochschule Harz erbrachte in 2005 Drittmittel in Höhe von 231.164,38 Euro in 14 Projekten, die vorwiegend vom Bund und vom Land Sachsen-Anhalt zur Verfügung gestellt wurden. In den 14 Projekten der fachbereichsübergreifenden Forschung sind die 8 Projekte aus dem Kompetenzzentrum IuK/Tourismus/Dienstleistung enthalten. Im Kompetenzzentrum IuK/Tourismus/Dienstleistung werden derzeit 5 Projekte vom Fachbereich Automatisierung und Informatik, 2 Projekte vom Fachbereich Verwaltungswissenschaften und 1 Projekt von Fachbereich Wirtschaftswissenschaften bearbeitet.

In den 37 Forschungsprojekten waren 2005 insgesamt 28 junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beschäftigt (vgl. Abb. 4); auch Absolventinnen und Absolventen der Hochschule Harz hatten hier die Möglichkeit, sich nach Abschluss des Studiums in die Forschung einzubringen. Ihre Fähigkeiten können sie dann auf den regelmäßig stattfindenden Nachwuchswissenschaftlerkonferenzen unter Beweis stellen (siehe hierzu Abschnitt 5.3).

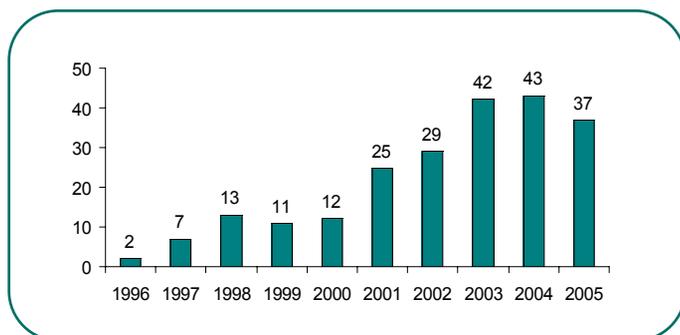


Abb. 3: Entwicklung der Anzahl von Forschungs- und Entwicklungsprojekten

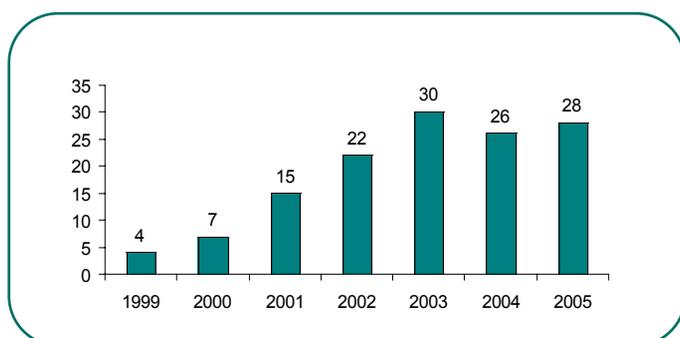


Abb. 4: Entwicklung der Anzahl der ProjektmitarbeiterInnen

Große Anstrengungen werden unternommen, um die positiven Forschungsergebnisse der Hochschule Harz auch nach außen zu dokumentieren. Eine nicht unwesentliche Plattform ist hierfür die "Landes-Forschungsdatenbank-Sachsen-Anhalt" in der die Forschungsprojekte der Hochschule Harz eingestellt und somit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Hochschule Harz kann mit Fug und Recht stolz sein, dass Sie im Jahr 2005 neben den beiden Universitäten als einzige Fachhochschule des Landes Sachsen-Anhalt in dieser Datenbank direkt verlinkt war.

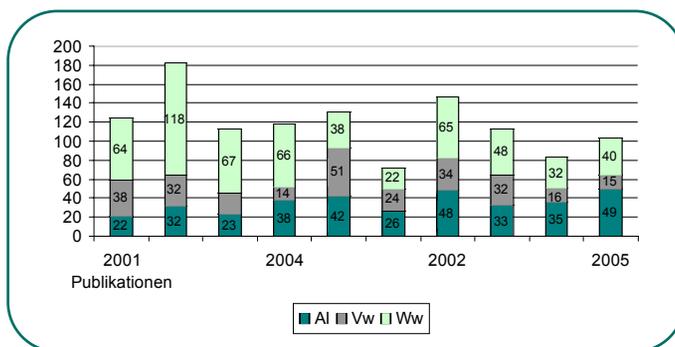


Abb. 5: Übersicht über die Publikationen und wissenschaftlichen Vorträge in den Fachbereichen

Interessant ist auch, wie sich in den Jahren von 2001 bis 2005 die Anzahl der Publikationen und die der gehaltenen wissenschaftlichen Vorträge in den Fachbereichen entwickelte (siehe Abb. 5.). Die Publikationen umfassen sowohl veröffentlichte Fachbücher, Passagen in Fachbüchern, Aufsätze oder Artikel in der Presse und spiegeln so das weite Betätigungsfeld der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Hochschule Harz wieder.

An der Entstehung von Wertschöpfungseffekten sind auch die Studierenden in ihren obligatorischen Praxissemestern beteiligt. Sie absolvieren diese nicht nur in Sachsen-Anhalt oder der Harzregion. Kooperationen mit nationalen und internationalen Unternehmen, Institutionen und Hochschulen ermöglichen ihnen, Praxis- und/oder Studiensemester auch außerhalb der Grenzen des (Bundes-)Landes zu absolvieren und hilft das Motto der Hochschule, regional, international und qualitätsorientiert zu sein, kontinuierlich zu festigen und weiter zu entwickeln. Nicht zuletzt auch aus diesen Kooperationen heraus konnte sich die angewandte Forschung an der Hochschule Harz weiter positiv entwickeln.

In den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Automatisierung und Informatik kann gerade die heimische mittelständische Industrie zunehmend unterstützt werden. Der Fachbereich Verwaltungswissenschaften widmet sich in seiner Forschungstätigkeit mehr den Belangen von Kommunen, was das große Projekt Doppik mit seinen Folgeprojekten Bitterfeld, Mansfelder Land und Halle besonders dokumentiert.

2.2 Übergreifende Projekte und Verwertungsaktivitäten an der Hochschule Harz

Die Inhalte der Projekte erstrecken sich von fachbereichsspezifischen Problemstellungen bis hin zu speziellen Ansätzen, die die Hochschule Harz zentral betreffen. So wird z.B. in dem Projekt "TaBu" eine Software entwickelt, die die Planung und Dokumentation der künftigen Einsätze von Lokomotiven, Triebzügen und Wagen bei Bahnunternehmen unterstützt und die bei der Harzer Schmalspurbahn GmbH als Pilotanwender eingesetzt wird. In dem Projekt "Doppik" werden Grundlagen zur Einführung eines doppischen Haushalts- und Rechnungssystems in kleinen und mittleren Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt erforscht und geschaffen.

Die zentralen Projekte der Hochschule Harz sind u.a. das Projekt "Qualität an der Hochschule Harz", das die Sicherung und Weiterentwicklung eines qualitativ hochwertigen Lehrangebotes zum Ziel hat und das Projekt "Akkreditierung und Evaluation im Fachhochschulverbund" stellt die Schaffung von mehr Transparenz und Vergleichbarkeit von Studiengängen in den Mittelpunkt. Die hier benannten fachbereichsübergreifenden Forschungsprojekte, die darauf abzielen, Innovationen und Reformen in der Hochschule selbst voranzubringen, werden im Folgenden noch einmal ausführlicher charakterisiert.

AKKREDITIERUNG UND EVALUATION IM FACHSCHULVERBUND

| | |
|-------------------------|--|
| Projektmittel: | Land Sachsen-Anhalt (HWP) |
| Thema: | Akkreditierung und Evaluation im Fachhochschulverbund Sachsen-Anhalt |
| Projektleiter: | Prof. Dr. Georg Westermann |
| Kontakt: | Marco Lipke Tel.: 0 39 43 / 659 - 290 e-mail: mlipke@hs-harz.de |
| Mitarbeiter | 1 Projektmitarbeiter Vollzeit |
| Kurzbeschreibung: | Im vorliegenden Projekt werden die begonnenen Umsetzungsarbeiten der Vorgaben der Bologna-Beschlüsse hinsichtlich der Umsetzung eines ECTS-kompatiblen Leistungspunktsystems sowie der Modularisierung umgesetzt. Des weiteren werden durch das Projekt die formalen Aktualisierungen und Notwendigkeiten im Ergebnis der Bologna-Beschlüsse koordiniert und vorangetrieben. |
| Laufzeit: | 01.10.2004 - 31.12.2006 |
| Auftraggeber, Förderer: | Land Sachsen-Anhalt (Kultusministerium) |
| Partner: | Hochschule Anhalt, Hochschule Magdeburg/Stendal, Hochschule Merseburg |
| Schlagworte: | Modularisierung, ECTS/Leistungspunkte, Qualitätssicherung, Evaluation, Akkreditierung, Internationalisierung, Vergleichbarkeit |

KAT: KOMPETENZZENTRUM FÜR INFORMATIONEN- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK / TOURISMUS / DIENSTLEISTUNG

Das Kompetenzzentrum IuK/Tourismus/Dienstleistung wird durch das Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen der Exzellenzförderoffensive gefördert. Im Kompetenzzentrum sind derzeit acht Einzelprojekte angesiedelt, diese unterliegen zum Ende 2006 einer tiefgreifenden Evaluation.

| | |
|-----------------|---|
| Projektleiter: | Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert |
| Kontakt: | e-mail: prorektor-forschung@hs-harz.de |
| Mitarbeiter: | derzeit vier 50%-Stellen; eine 60%-Stelle |
| Einzelprojekte: | <ul style="list-style-type: none"> - "IT-Sicherheit und Verteilung", Prof. Dr.-Ing. Strack - "Automatische Fahrzeugdisposition TaBu-AF", Prof. Dr. Zimmermann - "Konzeption und prototypische Umsetzung innovativer Methoden zur Optimierung der räumlichen und visuellen Navigation für Location Based Services und mobile Agenten", Web-GIS", Prof. Dr. Pundt - "Transponierbare Wellenlängenstandards für optische Kommunikationssysteme im Bereich 1,2 µm bis 1,7 µm", Prof. Dr. Fischer-Hirchert - "Microcontroller-Applikationszentrum (MCAC)", Prof. Dr.-Ing. Kramer - "Rechtliche Grundlagen einer elektronischen Verwaltungsstruktur auf Landkreisebene", Prof. Dr. Beck - "Wirtschaftsbezogenes eGovernment- integrierte Verwaltungs- und Wirtschaftsförderungsdienstleistungen für Unternehmen", Prof. Dr. Stember - "Zukunftsmarkt Generation 55plus-Auswirkungen des demographischen Wandels auf die Tourismusindustrie", Prof. Dr. Dreyer |
| Laufzeit: | 01.12.2005 - 31.12.2006 |

QUALITÄT AN DER HOCHSCHULE HARZ

| | |
|-------------------|---|
| Thema: | Qualitätsmanagement an der Hochschule Harz |
| Projektleiter: | Prof. Dr. Georg Westermann |
| Kontakt: | Tel.: 0 39 43 / 659 - 104, 0 39 43 / 626 - 956 Fax: 0 39 43 / 659 - 109 e-mail: gwestermann@hs-harz.de |
| Mitarbeiter: | 2 Mitarbeiter (Vollzeit) |
| Kurzbeschreibung: | Die Hochschule Harz arbeitet bereits seit Jahren erfolgreich an der ständigen Weiterentwicklung und Optimierung ihres Profils in Studium und Lehre. Aus diesem Grunde wurde das Projekt "Qualität" ins Leben gerufen. In 2005 wurden in dem Projekt vorrangig die Module Studierenden-Auswahl, Studierendenbefragung und Prozessanalyse bearbeitet. 2004 konnte zum einen eine Evaluationsordnung verabschiedet werden, die nun maßgeblich dazu beiträgt, die Lehre an der Hochschule Harz noch weiter zu verbessern. Zum anderen wurde im Hinblick auf die Schaffung eines Studierenden-Service-Centers damit begonnen, die bestehenden Prozesse im Prüfungs- und Immatrikulationsamtes zu dokumentieren und in enger Zusammenarbeit mit den dort beschäftigten Mitarbeitern weiter zu optimieren. |
| Laufzeit: | 01.10.2001 - 31.12.2005 |
| Förderer: | Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt |
| Schlagworte: | Qualitätsmanagement, Prozessoptimierung, Evaluation |

MODUL: STUDIERENDENAUSWAHL IM PROJEKT QUALITÄT

| | |
|-------------------|--|
| Mitarbeiter: | 1 wissenschaftliche Mitarbeiterin (Vollzeit), 1 Praktikantin (Vordiplompraktikum), 1 studentische Hilfskraft |
| Kurzbeschreibung: | Entwickelt werden soll ein Verfahren zur Auswahl von Studierenden. Durch eine Anforderungsanalyse werden die relevanten Kriterien ermittelt. Diese sind wiederum Grundlage für die Entwicklung von geeigneten Instrumenten. Ziel ist die Verbesserung der Studieneignung der Studierenden der Hochschule Harz. |

MODUL: PROZESSANALYSE DER ZENTRALEN HOCHSCHULEINRICHTUNGEN

| | |
|-------------------|---|
| Mitarbeiter: | 1 Mitarbeiter (Vollzeit) mit 50% der verfügbaren Arbeitszeit, 1 Mitarbeiter (Teilzeit) |
| Kurzbeschreibung: | Ziel des Projektes ist die Schaffung von Transparenz über sämtliche Kern- und Supportprozesse der zentralen Einrichtungen der Hochschule Harz. Auf Grundlage der systematisch erhobenen und softwarebasierten Prozessdarstellung können Standardisierungsmöglichkeiten sowie Vereinfachungs- bzw. Verbesserungspotenziale identifiziert werden. Im Rahmen des Projekts werden konkrete Veränderungsvorschläge für die betrachteten Teilbereiche der Hochschule Harz erarbeitet. |
| Schlagworte: | Prozessanalyse, Prozessoptimierung |

MODUL: BEFRAGUNG DER STUDIERENDEN ZUR ZUFRIEDENHEIT UND QUALITÄT DER LEHRE

| | |
|-------------------|---|
| Mitarbeiter: | 1 Mitarbeiter (Vollzeit) mit 50% der verfügbaren Arbeitszeit |
| Kurzbeschreibung: | Durch eine repräsentative Befragung der Studierenden der Hochschule Harz sollen die Zufriedenheit der Teilnehmer mit einzelnen Qualitätsmerkmalen der Hochschule ermittelt sowie konkrete Einflussfaktoren darauf identifiziert werden. Auf dieser Basis können Entwicklungspotenziale der Hochschulqualität aufgezeigt werden. Neben dieser Anwendungskomponente steht auch die Einsetzbarkeit von standardisierten Fragebögen im dargestellten Kontext sowie der Einsatz statistischer Verfahren wie der multiplen Regression im Fokus der Analyse. |
| Schlagworte: | Studierendenbefragung, Studierendenzufriedenheit, Fragebogen, multiple Regression |

Um die Ergebnisse der Forschungsprojekte schneller und gezielter in Anwendung zu bringen und um eine wirtschaftliche Verwertung zu forcieren, hat sich die Hochschule Harz der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gestarteten Verwertungsoffensive angeschlossen. Universitäten und Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt und die ESA Patentverwertungsagentur (ESA PVA), die die Betreuung von Erfindern und Erfindungen von der Entstehung bis zur Verwertung übernehmen, haben sich dabei zu einem Verbund zusammengeschlossen. Seit 2005 haben sich die Verwertungsaktivitäten an der Hochschule Harz merklich erhöht. Zu dem bereits bestehenden Patent und den zwei Anträgen zur Patentanmeldung 2004 aus dem Fachbereich Automatisierung und Informatik wurden 2005 noch vier weitere Anträge auf Patentanmeldung

gestellt. Die Hochschule Harz nimmt mit einem Patent und 6 Anträgen auf Patenterteilung eine führende Position unter den Fachhochschulen des Landes Sachsen-Anhalt ein. Im Rahmen des Projektes wurden seitens der Hochschule Harz 2005 Drittmittel in Höhe von 54.462,00 Euro verausgabt, was im Vergleich zu 2004 einen Anstieg um das Dreifache bedeutet. Die Hochschule Harz beurteilt das Konzept der geförderten Patentverwertung durch das BMBF insbesondere aus Sicht einer verhältnismäßig kleinen Hochschule als sehr vorteilhaft. Es wird gehofft, dass dieses Förderprogramm bis zum Ende der Projektlaufzeit, 31.12.2006 und darüber hinaus weitergeführt wird. Nur so können Verwertungsaktivitäten, die erfahrungsgemäß erst langfristig wirken, greifen.

3 Forschungsaktivitäten der Fachbereiche

3.1 Fachbereich Automatisierung und Informatik

3.1.1 Forschungsprofil

Die Bearbeitung von angewandten Forschungs- und Entwicklungsprojekten (FuE) an Fachhochschulen dient einerseits der Einwerbung von Drittmitteln und somit einer besseren Ausstattung der Lehre und der Labore, andererseits kommt der Bearbeitung von FuE-Projekten eine wachsende Bedeutung bei der Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu. Schließlich, und nicht zuletzt, garantiert die erfolgreiche Bearbeitung von anwendungsorientierten FuE-Themen eine Rückkopplung für die Hochschullehrer hinsichtlich der Qualifizierung ihrer Lehrangebote.

In diesem Kontext werden angewandte Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Fachbereich Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz eingeworben und bearbeitet. Auf Grund des an Fachhochschulen fehlenden Mittelbaus wird dieser Pro-

zess durch das Engagement der jeweiligen Hochschullehrer, parallel zu einer relativ hohen Lehrbelastung, bestimmt.

Der bisher erreichte Stand der Einwerbung von Drittmitteln am Fachbereich Automatisierung und Informatik gibt zu der Prognose Anlass, dass die Einbindung der Forschungs- und Entwicklungspotentiale des Fachbereichs in regional und überregional durchgeführten FuE-Projekten noch weiter gesteigert werden kann. Insgesamt soll jedoch auch der Anteil von international zu bearbeitenden Projekten, etwa durch die EU gefördert, verbessert werden. Zurzeit noch existierende Schwachpunkte, wie z. B. die marktgerechte Dotierung von Drittmittelbeschäftigten sind Aufgaben, die durch die Hochschule bzw. die Politik zu lösen sind.

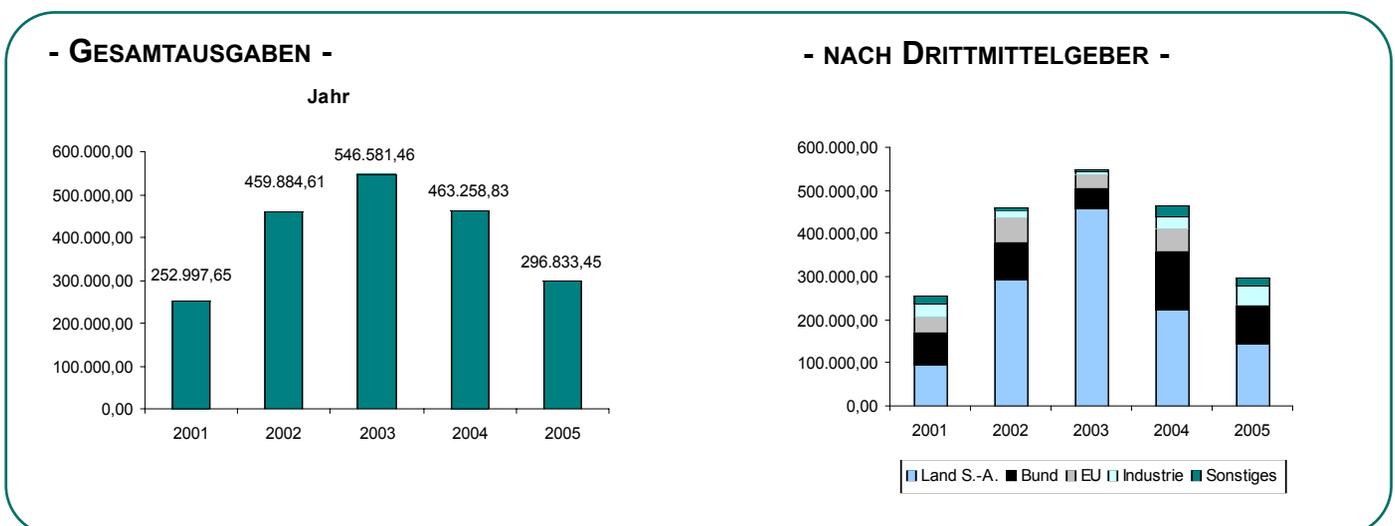


Abb. 6 : Verausgabte Drittmittel für Forschung und Entwicklung am Fachbereich Automatisierung und Informatik

3.1.1.1 Regionale Einbindung und das An-Institut

Aufgrund des praxisorientierten Charakters der Hochschule Harz gibt es seit Jahren eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Fachbereich Automatisierung und Informatik und der regionalen Industrie, die im Wesentlichen auf Praxissemestern von Studierenden und Diplomarbeiten basiert. Die Nachfrage nach Absolventinnen und Absolventen der technischen Studienrichtungen und nach Praxissemesterstudierenden ist sehr groß und konnte nach wie vor nicht in vollem Umfang befriedigt werden. Die weiter steigenden Studienanfängerzahlen versprechen jedoch eine Besserung.

Im **Institut für Automatisierung und Informatik (IAI)**, ein von Mitarbeitern des Fachbereichs Automatisierung und Informatik auf Initiative der regionalen Wirtschaft gegründetes und staatlich anerkanntes An-Institut der Hochschule Harz, wird ein Beratungs- und Entwicklungszentrum aufgebaut. Es dient dazu, die regionalen und überregionalen Unternehmen bei der Einführung neuer Technologien im Bereich der Automatisierung, der Infor-

matik und der Kommunikationssysteme zu unterstützen, Gutachten zu erstellen und Forschungs- und Entwicklungsprojekte als Auftragsarbeiten oder in Form von Verbund-Forschungsprojekten durchzuführen. Das IAI ist Partner in verschiedenen Forschungs-Verbundprojekten auf regionaler und überregionaler Ebene und ist bestrebt, diese Tätigkeiten in der Zukunft wesentlich auszubauen.

Es sind dabei verschiedene Formen der Projektunterstützung, von der Projektbegleitung über Projektmanagement bis hin zur kompletten Projektdurchführung mit Vor-Ort-Unterstützung realisierbar. Im Rahmen dieser Tätigkeiten können modernste Technologien, die an der Hochschule entwickelt wurden, in Produkte und Produktionsanlagen einfließen und damit der Know-how-Transfer von der Hochschule zu den Unternehmen gefördert werden. Durch die Einführung der neuen Technologien soll in den Unternehmen der Aufbau neuer Wertschöpfungsketten, die Wettbewerbsvorteile erbringen können, gefördert werden.

3.1.1.2 Wissenschaftlicher Nachwuchs

Der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wird durch den Fachbereich Automatisierung und Informatik seit langem besonderes Augenmerk gewidmet. So befinden sich gegenwärtig vier Absolventen des Fachbereichs in kooperativen Promotionsverfahren mit den Technischen Universitäten in Ilmenau, Magdeburg, Dresden und Clausthal, einer davon hat die Promotion im Dezember 2004 sehr erfolgreich abgeschlossen. Als wesentliches Instrument zur Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses werden FuE-Projekte (Drittmittelforschungsprojekte), die durch Hochschullehrer des Fachbereichs initiiert und geleitet werden, angesehen. Dazu ist bereits während des Studiums eine Hinführung besonders befähigter Studierender an derartige Projekte erforderlich, um nach Abschluss des Studiums eine erfolgreiche Weiterbearbeitung zu sichern. Der bereits laufende, bei der ASIIN akkreditierte Masterstudiengang "Informatik/Mobile Systeme" und die anderen geplanten Masterstudiengänge werden diese Möglichkeiten noch wesentlich erweitern.

Ziel des in Kooperation mit dem Ministerium des Inneren, Leitstelle IT/eGovernment, des Landes Sachsen-Anhalt stattfindenden Projekts ist es, die Entwicklung der informationstechnischen Basis für die elektronische Abwicklung von Verwaltungsverfahren wissenschaftlich zu begleiten.

3.1.1.3 Forschungsschwerpunkte

Die Forschungsschwerpunkte des FB AI werden bestimmt durch das Lehr- und Studienprofil des Fachbereichs und lassen sich nach Automatisierungssystemen, Softwaresystemen und Kommunikationssystemen einteilen.

Besondere Forschungsschwerpunkte werden seit Ende 2005 im Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien, Tourismus und Dienstleistungen an der Hochschule Harz als Teil des Kompetenznetzwerk Sachsen-Anhalts für angewandte und transferorientierte Forschung (KAT) gebündelt. Am Fachbereich Automatisierung und Informatik werden folgende Projekte durchgeführt:

Profilübergreifend ergeben sich Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte auf folgenden Gebieten:

- optische Aufbau- und Verbindungstechnik,
- Entwicklung spezieller Sensoren,
- CI-basierten Steuerungs- und Optimierungssystemen,
- E-Administration und E-Business,
- Datenschutz und Datensicherheit,
- Multiagenten-Systeme im RoboCup,
- Optimierung von Planungsvorgängen bei Eisenbahnunternehmen,
- Umwelttechnik/Umweltmanagement sowie
- Distance Learning.

Stellvertretend seien hier zwei besondere Projekte erwähnt. Seit Mitte des Jahres 2005 leitet Prof. Dr. Stolzenburg das erste, an einer Fachhochschule in Sachsen-Anhalt von der DFG geförderte Forschungsprojekt. Seine Forschungsgruppe befasst sich dabei vorrangig mit der deduktiven Spezifikation und Analyse von Multiagenten-Systemen im RoboCup.

1. IT-Sicherheit und Verteilung, unter besonderer Berücksichtigung von Anwendungen in E-Government und E-Commerce sowie in IT-gestützten Management-Bereichen,

2. Automatisierte Fahrzeugdisposition TaBu-AF,

3. Konzeption und prototypische Umsetzung innovativer Methoden zur Optimierung der räumlichen und visuellen Navigation für Location Based Services und mobile Agenten,

4. Transponierbare Wellenlängenstandards für optische Kommunikationssysteme im Bereich 1,2µm - 1,7µm,

5. Mikrocontroller-Applikationszentrum (MCAZ).

Prof. Dr.-Ing. Strack ist Leiter des Projekts "BeGovSAH" - Begleitforschung zur Umsetzung des e-Government-Aktionsplanes in Sachsen-Anhalt.

3.1.1.4 Kooperationen

Der Fachbereich Automatisierung und Informatik unterhält Kooperationskontakte zu einer Vielzahl von Firmen und Institutionen. Diese Kontakte werden auf der Grundlage von Kooperationsverträgen zwischen der Hochschule und den Partnern entwickelt und ausgebaut. Sie zielen in der Regel auf die gemeinsame Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten ab. Die Projekte werden teilweise durch Bundesprogramme gefördert.

Die Kontakte des Fachbereichs zu universitären Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt und internationalen Partnerhochschulen sollen zukünftig noch stärker ausgebaut werden. Bestehende Kontakte zur Technischen Universität Kosice, Universität Aalborg Southern Polytechnic State University Atlanta, Nanyang Technological University Singapur und zur Asia University Bangkok Thailand werden intensiviert.

Aktuelle Kooperationsvereinbarungen existieren u.a. mit den Harzer Schmalspurbahnen Wernigerode, Institut für Bioprozess- und Analysenmesstechnik Heiligenstadt, Heinrich Hertz Institut Berlin, Ingenieurbüro für die Applikation von Mikrocomputern Erfurt sowie MAHREG Automotive e.V. Magdeburg. Daneben unterhält der Fachbereich Kooperationen mit Univer-

3.1.2 Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Drittmitteln

Im Berichtszeitraum wurden folgende Forschungs- und Entwicklungsprojekte bearbeitet oder abgeschlossen (in alphabetischer Reihenfolge):

ANIMATIONSFILM

| | |
|-------------------------|--|
| Projektmittel: | Drittmittel |
| Thema: | Animationsfilm |
| Projektleiter: | Prof. M. Kreyßig, Prof. E. Högerle |
| Kontakt: | www.medieninformatik.de |
| Mitarbeiter: | 3 Studierende |
| Kurzbeschreibung: | Für die Ausstellung "Herzenspein und Nasenschmerz" wurden kurze Szenen von Wilhelm Busch animiert und vertont. Die Filme sind in eine Ausstellung des Wilhelm-Busch-Museums eingebunden. Für die Kinowerbung des Museums wurde ein 30 Sekunden Trailer in Kinoauflösung (2K) produziert. |
| Laufzeit: | 2005 |
| Auftraggeber, Förderer: | Wilhelm-Busch-Museum, Hannover |
| Schlagworte: | Film, Museum, Kino |

BEGLEITFORSCHUNG ZUR UMSETZUNG DES EGOVERNMENT-AKTIONSPLANS SACHSEN-ANHALT

| | |
|-------------------------|--|
| Thema: | Begleitforschung zur Umsetzung des eGovernment-Aktionsplans Sachsen-Anhalt |
| Projektleiter: | Prof. Dr.-Ing. Hermann Strack |
| Kontakt: | e-mail: hstrack@hs-harz.de |
| Mitarbeiter: | 1 Vollzeitmitarbeiter |
| Kurzbeschreibung: | <p>Im Rahmen einer wissenschaftlichen Begleitforschung werden informationstechnische Realisierungsoptionen für Basiskomponenten und Leitprojekte des Aktionsplans eGovernment in Sachsen-Anhalt untersucht. Insbesondere werden dabei folgende Komponenten untersucht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Architektur für eine OSCI-Intermediärplattform als informationstechnische Basis für die zukünftig elektronische Abwicklung von Verwaltungsverfahren nach rechtlich verbindlichen und informationstechnisch gesicherten eGovernment-Standards (z. B. im Meldewesen) - der Aufbau einer PublicKey-Infrastruktur (PKI) als Basis für den Einsatz elektronischer Signaturen und Verschlüsselungen in elektronischen Verwaltungsverfahren - der Aufbau einer elektronischen Infrastruktur für das Meldewesen einschließlich einer sogenannten Clearingstelle - der Aufbau einer virtuellen Poststelle (VPS) |
| Laufzeit: | 1.12.2004 - 31.12.2005 |
| Auftraggeber, Förderer: | Ministerium des Innern Sachsen-Anhalt, Landesleitstelle IT/eGovernment |
| Schlagworte: | eGovernment, IT-Sicherheit, elektronische Signatur, PKI, OSCI, virtuelle Poststelle, elektronisches Meldewesen, Clearingstelle |

DUALER STUDIENGANG IM FACHBEREICH AUTOMATISIERUNG UND INFORMATIK

| | |
|-------------------------|--|
| Projektmittel: | Bundes- und Landesmittel |
| Thema: | Dualer Studiengang im Fachbereich Automatisierung und Informatik |
| Projektleiter: | Prof. Dr.-Ing. K.-D. Kramer |
| Kontakt: | Tel.: 0 39 43 / 659 - 317 Fax: 0 39 43 / 659 - 399 e-mail: kkramer@hs-harz.de |
| Mitarbeiter: | 1 wissensch. Mitarbeiterin, vollbeschäftigt |
| Kurzbeschreibung: | Die Sicherung einer hohen Attraktivität des Hochschulstudiums vor dem Hintergrund der prognostizierten Studierendenzahlen im Laufe der nächsten Jahre erfordert die Ausdehnung der klassischen Studienangebote auf Konzepte, die einerseits eine Verknüpfung von wissenschaftlicher Hochschulausbildung mit beruflicher Ausbildung verzahnen, und andererseits jene Studienberechtigte zu einem Hochschulstudium motivieren, die eher eine Berufsausbildung anstreben oder sich die Option eines früheren Ausstiegs aus dem Hochschulstudium offen halten wollen. Dies wird durch das Bestreben der Wirtschaft flankiert, frühzeitig eine Bindung zu möglichen künftigen Beschäftigten aufzubauen und leichtere Übergänge vom Studium zum Berufsleben zu schaffen. Der für das Wintersemester 2006/07 geplante Duale Studiengang "Mechatronik-Automatisierungssysteme" trägt diesen Erfordernissen Rechnung. |
| Laufzeit: | 01.07.2005 - 30.06.2008 |
| Auftraggeber, Förderer: | 50%Bund und 50%Land |
| Partner: | FH Jena, FH Schmalkalden |
| Schlagworte: | Dualer Studiengang, Mechatronik-Automatisierungssysteme |

FASERLINSEN

| | |
|-------------------------|---|
| Projektmittel: | BMBF |
| Thema: | Entwicklung von Mikrolinsen für die Faser-Chip-Kopplung von Laserdioden |
| Projektleiter: | Prof. Dr. Fischer-Hirchert |
| Kontakt: | Labor Nachrichtentechnik Tel.: 0 39 43 / 659 - 340 |
| Mitarbeiter: | 1 wissenschaftlicher Mitarbeiter, 1 Hiwi |
| Kurzbeschreibung: | Zukünftige optische Kommunikationssysteme werden durch Anwendung von hochbitratigen Übertragungskäna len eine hohe Bandbreite der optischen Fasern nutzen. Um die Möglichkeit der Übertragung von Terabits von Informationen über die Faser nutzen zu können, sind senderseitig schnelle Sendermodule und empfangsseitig schnelle Empfängermodule notwendig. Der Einbau der Sende- bzw. Empfänger-OEIC"s in das dafür vorgesehene Modulgehäuse mit den dazugehörigen Schnittstellen, welches in Fachkreisen als Packaging bezeichnet wird, nimmt hier eine Schlüsselstellung ein. Eine hohe Koppeffizienz der optischen Lichtleistung von Faser zu Chip ist eine sehr wichtige Komponente für die Empfindlichkeit von Übertragungssystemen. Im unangepassten Fall ist es kaum möglich mehr als 10% des Lichtes in die Faser einzukoppeln. Diese geringe Wirkungsgrad kann nur durch die Anpassung der optischen Modenfelder von der Glasfaser zu der des Chips verbessert werden. Eine Modenfeldanpassung wird mit Hilfe von Linsen zwischen Chip und Faser erreicht. Herkömmliche hybride Lösungen mit einer oder mehreren diskreten Linsen haben den starken Nachteil, dass mehrere Bauteile seriell justiert werden müssen und damit den Kostenaufwand stark in die Höhe treiben. Eine einfache Möglichkeit besteht in der Integration der Linse in das Ende der Glasfaser selbst. Dabei kann man bis zu 60% Wirkungsgrad erzielen. In diesem Projekt soll eine Maschine zur Herstellung solcher integrierter Linsen an die Enden der Faser entwickelt werden, mit der sich jeder gewünschten Linsenradius herstellen lässt und zugleich ein Nachweissystem für die Vermessung des optischen Modenfeldes dieser Bauteile mit Hilfe einer neuen Art der Nahfeldmethode, die bis an die beugungsbegrenzte Auflösung heranreicht. |
| Laufzeit: | 9/2003 - 5/2005 |
| Auftraggeber, Förderer: | BMBF, AiF |
| Partner: | FiconTec GmbH |
| Schlagworte: | optische Verbindungstechnik; Faserlinsen |

GASSENSOR

| | |
|-------------------------|--|
| Projektmittel: | Bundesmittle |
| Thema: | Gassensor für Hochtemperaturanwendungen bis 900°C |
| Projektleiter: | Prof. Dr.-Ing. Klaus-Dietrich Kramer |
| Kontakt: | Tel.: 0 39 43 / 659 - 317 Fax: 0 39 43 / 659 - 399 e-mail: kkramer@hs-harz.de |
| Mitarbeiter: | 1 wiss. Mitarbeiter (Vollzeit) |
| Kurzbeschreibung: | Der selektive Gassensor für Hochtemperaturanwendungen stellt ein hochspezialisiertes, intelligentes Messsystem dar. Seine Zieleigenschaften liegen in der simultanen Analyse von Prozessgasen (H ₂ , H ₂ O, CH ₄ , CO und CO ₂), beispielsweise in Hochtemperaturbrennstoffzellen und Reformern. Im Rahmen des Gesamtvorhabens werden durch die Hochschule Harz die Teilprojekte Temperaturmessung und -protokollierung, Datenverarbeitung und Messprozesssteuerung realisiert. |
| Laufzeit: | 01.07. 2003 - 30.06.2006 |
| Auftraggeber, Förderer: | Bund, BMBF, Projektträger Jülich (ptj) |
| Partner: | TU Clausthal, Universität Magdeburg, PSFU GmbH Wernigerode, Siemens AG München (CT) |
| Schlagworte: | Gassensorik, Temperaturmessung, Datenanalyse und -auswertung, Computational Intelligence, Messprozesssteuerung |

IMAGEFILM

| | |
|-------------------------|--|
| Projektmittel: | Drittmittle |
| Thema: | Imagefilm |
| Projektleiter: | Prof. M. Kreyßig |
| Kontakt: | www.medieninformatik.de |
| Mitarbeiter: | 12 Studierende |
| Kurzbeschreibung: | Ein Imagefilm im Format 16:9 mit einem 3D-Intro und eigens hergestellter Musik für den weltgrößten Hersteller "Chocotech-Sollich" von Maschinen für die Schokoladenindustrie. Fertigstellung und Präsentation: Interpack in Düsseldorf 2005. |
| Laufzeit: | 2004 - 2005 |
| Auftraggeber, Förderer: | Fa. Chocotech GmbH, Wernigerode |
| Schlagworte: | Film |

LEHRFILM - DVD

| | |
|-------------------------|--|
| Projektmittel: | Drittmittel |
| Thema: | Lehrfilm-DVD |
| Projektleiter: | Prof. M. Kreyßig |
| Kontakt: | www.medieninformatik.de |
| Mitarbeiter: | 4 Studierende |
| Kurzbeschreibung: | Das Göttinger Institut für Sensorikforschung (ISI) stellte in Zusammenarbeit mit dem Studiengang Medieninformatik den Lehrfilm "Sensory Evaluation in the Innovation Process" her, der im Hamburger Behr's Verlag veröffentlicht wurde. Konzeption, Dreharbeiten, Editing, Vertonung und Sprachaufnahmen wurden vor Ort und in den Studios der Medieninformatik durchgeführt, um eine deutsche und eine internationale Version in englischer Sprache auf DVD zu produzieren. |
| Laufzeit: | 2004 - 2005 |
| Auftraggeber, Förderer: | Behr's Verlag, Hamburg / ISI GmbH, Göttingen |
| Schlagworte: | Film, DVD |

LEITENDE IONENSPUREN IN DLC

| | |
|-------------------------|--|
| Projektmittel: | BMBF |
| Thema: | Grundlagen und Anwendungen von leitenden Ionenspuren |
| Projektleiter: | Prof. Dr. Johann Krauser |
| Kontakt: | http://jkrauser.hs-harz.de/ |
| Mitarbeiter: | 1 studentische Hilfskraft |
| Kurzbeschreibung: | Ionenspuren sind ein einfaches Instrument zur Nanostrukturierung. Weltweit wird an der Entwicklung von Nanobaelementen auf der Basis von Ionenspuren gearbeitet. Ziel des Forschungsprojektes ist die Untersuchung leitender Ionenspuren in diamantartigen Kohlenstoffschichten und damit einhergehend die Entwicklung neuer, quasi-eindimensionaler, Bauelemente. |
| Laufzeit: | 01.04.2004 - 31.03.2007 |
| Auftraggeber, Förderer: | Universität Göttingen |
| Partner: | Universität Göttingen, GSI Darmstadt, HMI Berlin, FhG IWS Dresden, Universität Bochum |
| Schlagworte: | Nanotechnologie, Leitende Ionenspuren, Feldemission, Quantendrähte, Quantenpunkt |

MULTIMEDIA

| | |
|----------------|--|
| Projektmittel: | Drittmittel |
| Thema: | Multimedia |
| Projektleiter: | Prof. E. Högerle, Prof. H. Reckter, Prof. M. Kreyßig |

| | |
|-------------------------|--|
| Kontakt: | www.medieninformatik.de |
| Mitarbeiter: | 9 Studierende |
| Kurzbeschreibung: | Entwicklung, Konzeption und Herstellung eines "Virtuellen Stadtmodells" für das Alte Zollhaus Museum in Hitzacker. Diashows zur Stadtgeschichte, 3D-Hausmodelle, über 800 Bilder und Texte finden sich in dieser interaktiven Multimedia-Anwendung. Weiterhin enthält es eine Datenbank (Bürgerliste der Stadt Hitzacker) und ein Redaktionssystem zur weiteren Pflege durch das Museum Hitzacker. |
| Laufzeit: | 2004 - 2005 |
| Auftraggeber, Förderer: | Museum Hitzacker |
| Schlagworte: | Multimedia, Museum |

OPTOMUX

| | |
|-------------------------|---|
| Projektmittel: | BMBF |
| Thema: | Entwicklung eines Lehrsystems für Hochschulen und Fachschulen im Bereich der photonischen Übertragungstechnik mit Hilfe von Polymerfasern |
| Projektleiter: | Prof. Dr. Fischer-Hirchert |
| Kontakt: | Labor Nachrichtentechnik Tel.: 0 39 43 / 659 - 340 |
| Mitarbeiter: | 3 wissenschaftliche Mitarbeiter ½, 1 Hiwi |
| Kurzbeschreibung: | Das Projekt besteht in der Weiterentwicklung, der Herstellung sowie dem selbständigen Vertrieb und Verkauf vollständiger optischer Datenübertragungssysteme auf der Basis eines von den Gründern selbst entwickelten neuen Verfahrens zur Übertragung optischer Datensignale. Der aktuelle Arbeitstitel für dieses Datenübertragungssystem ist OPTOMUX, eine Wortkombination aus OPTO für Optik und MUX für das optische Multiplexing, ein spezielles Verfahren zur Übertragung optischer Datensignale, welches in OPTOMUX zum Einsatz kommt. Der Vertrieb der Datenübertragungssysteme wird dabei in zwei Phasen untergliedert sein. Während der ersten Geschäftsphase, die die Jahre 2006-2008 umfassen wird, werden die Systeme ausschließlich an Kunden im Lehr- und Forschungsbereich vermarktet, also primär an Universitäten, Fachhochschulen und berufsbildende Einrichtungen. Parallel zum Vertrieb des Lehrsystems, welches den Arbeitstitel OPTOTEACH trägt, ist die ständige technische Weiterentwicklung der OPTOMUX-Basistechnologie vorgesehen, welche im momentanen Entwicklungsstand zwar für den Einsatz in Lehrsystemen, nicht aber für den industriellen Bereich geeignet ist. Eine solche industrielle Marktreife ist durch Forschungen, die sich etwa über zwei bis drei Jahre erstrecken werden, aber erreichbar und auch unbedingt anzustreben, da der Markt für optische Lehrsysteme begrenzt und damit zwar als Einsteigermarkt geeignet ist, auf keinen Fall aber für die langfristige Sicherung einer unternehmerischen Existenz ausreicht. Einsatzbereiche für das weiterentwickelte OPTOMUX-System sind: Infotainment (In-House-Verkabelung- und spezielle HiFi-Anwendungen) Optical Ethernet (Vernetzung von kleinen- und mittelgroßen LANs im Industriebereich) Automotive (Vernetzung der internen Systeme, störungsfreie Datenübertragung) Aerospace (Vernetzung von- On-Board-Infotainment-Systemen) Sicherheit (Verkabelung von Kameras und- Audio-Sensoren) OPTOMUX besteht aus je einem optischen Multiplexer (MUX) und einem optischen De-Multiplexer (DEMUX) sowie Kopplern, Schaltern, elektrischen Treibern und optischen Polymerfasern (POFs) als Lichtwellenleiter. Verkauft werden sollen sowohl vollständige Strecken als auch einzelne Bauteile und das technische Know-How, wie unter Verwendung derselben eine Datenübertragungsstrecke realisiert werden kann. Hergestellt werden sollen außerdem einige wenige Demonstrationssysteme für Messen, mit denen sich bis zu 2,5 Gbit/s übertragen lassen. Diese Systeme werden die Demonstration des enormen Zukunftspotentials der POF-Datenübertragung vor möglichen Geschäfts- und Forschungspartnern ermöglichen. Die auf der OPTOMUX-Technologie basierenden OPTOTEACH-Lehrsysteme werden mit umfangreichen Versuchsanleitungen und einer interaktiven Lernsoftware ausgeliefert werden. |
| Laufzeit: | 10/2005 - 9/2006 |
| Auftraggeber, Förderer: | BMBF |
| Schlagworte: | Polymerfaserübertragung, Lehrsysteme, Wellenlängenmultiplex |

OPTOREF

| | |
|-------------------------|---|
| Projektmittel: | Haushalt |
| Thema: | Entwicklung von optischen Frequenzreferenzen |
| Projektleiter: | Prof. Dr. Fischer-Hirchert |
| Kontakt: | Labor Nachrichtentechnik Tel.: 0 39 43 / 659 - 340 |
| Mitarbeiter: | 1 Diplomand |
| Kurzbeschreibung: | <p>Atom- und Molekülabsorptionslinien werden heutzutage in weiten Bereichen der Optik als Wellenlängenkalibrationsreferenzen eingesetzt, da diese selbst unter schwankenden Umgebungsbedingungen höchst stabile Frequenznormale bilden. Moleküle wie Acetylen und Hydrogenzyanid haben sehr schmalbandige Absorptionen im Bereich von 1500nm als Rotations-Vibrations-Übergänge. Diese Übergänge können leicht direkt durch Absorptionsspektroskopie nachgewiesen werden. Atomare Übergänge im Bereich von 1300-1700nm sind im Allgemeinen nicht direkt nachweisbar, da es sich um Übergänge zwischen angeregten Zuständen des Atoms handelt. Üblicherweise werden diese Anregungszustände mit Hilfe von Laseranregung oder durch eine elektrische Gasentladung hergestellt. Eine einzige Gaslaser-Referenzlinie vom HeNe-Laser bei 1523nm ist nutzbar. Um die Genauigkeit (Accuracy) einer Frequenzreferenz zu beschreiben bezieht man sich auf das Verhältnis von relativer Frequenzabweichung zur absoluten Sendefrequenz des benutzten Atom- oder Molekülübergangs. Mit dem Cäsium-Standard bei 10MHz hat man international eine Quelle mit einer Genauigkeit von $1,5 \times 10^{-14}$ zur Verfügung. In Deutschland ist eine solche Frequenzreferenz bei der PTB in Braunschweig in Betrieb. Die Sekunde ist das 9 192 631 770-fache der Periodendauer der dem Übergang zwischen den beiden Hyperfeinstruktur-niveaus des Grundzustandes von Atomen des Nuklids ^{133}Cs entsprechenden Strahlung. Weitere Standards stehen in den meisten entwickelten Industrieländern bei deren jeweiligen Metrologieorganisationen zur Verfügung. Da eine solche Quelle nur begrenzt portabel ist, ist man bestrebt weitere auf der Cs-Referenz basierende Sekundärquellen zu erschließen. Zum einen muss die Genauigkeit der Referenz bei 10MHz auf weitere Frequenzbereiche ausgeweitet werden. Beginnend von Cs-Standard mit einer Genauigkeit von besser 10^{-14} sollte es direkt vom Cs abgeleitet im Überlagerungsexperiment eine Klasse von Referenzlasern im optischen Kommunikationstechnikbereich geben. Diese Laser sollten eine Genauigkeit von besser 10^{-10} haben. Darauf aufbauend sollte es tragbare Laborstandards geben, die eine Frequenzgenauigkeit von 10^{-9} ($0,2\text{MHz} @ 200\text{THz}$, $1,5\mu\text{m}$) erreichen sollten. Diese Art von Laborstandard stellt ein wichtiges Bindeglied zwischen den nichtportablen Referenzlasern und den ungenaueren Feldequipment dar.</p> |
| Laufzeit: | 6/2005 - 5/2006 |
| Auftraggeber, Förderer: | Haushalt |
| Partner: | Physikalisch-Technische Bundesanstalt Braunschweig |
| Schlagworte: | Frequenzstabilisierung von Laserdioden, optische Übertragungssysteme |

PROMOTION & COORDINATION OF WORKSHOPS

| | |
|-------------------|--|
| Projektmittel: | Drittmittel |
| Thema: | Promotion & Coordination of Workshops on Environmental Modelling & GI Technology |
| Projektleiter: | Prof. Dr. Hardy Pundt |
| Kontakt: | e-mail: hpundt@hs-harz.de |
| Mitarbeiter: | Studentische Hilfskraft |
| Kurzbeschreibung: | Koordination und Durchführung wissenschaftlicher Workshops zum Thema "Environmental Modelling and GI Technology" zu den Konferenzen der AGILE 2005, 2006 |
| Laufzeit: | 2005, 2006 |

| | |
|-------------------------|--|
| Auftraggeber, Förderer: | AGILE (Association of Geographic Information Laboratories in Europe) |
| Partner: | GI-Labore von AGILE Partnerhochschulen |
| Schlagworte: | GIS, Environmental Modelling, AGILE |

REGIONA

| | |
|-------------------------|---|
| Projektmittel: | Land Sachsen-Anhalt, HWP, Kultusministerium |
| Thema: | REGIONA - Regionales Innovationszentrum für nachhaltiges Wirtschaften |
| ProjektleiterIn: | Prof. Dr. Andrea Heilmann |
| Kontakt: | e-mail: aheimann@hs-harz.de |
| Mitarbeiter: | 1 x 0,9 BAT IIa-O1 x 0,35 BAT IVb-O0,5 Hilfswissenschaftler, zusätzlich Betreuung von 2 Frauenpraktikantinnen und einer IAESTE Praktikantin aus China |
| Kurzbeschreibung: | Unterstützung der regionalen Wirtschaft bei innovativer und nachhaltiger Entwicklung von Prozessen und Produkten. Wissenschaftliche Beratung und Betreuung von Forschungs- und Entwicklungsaufgaben sowie der Optimierungen von Energie- und Stoffströmen, z.B.: Geruchsmanagement für Kanalnetze, Behandlung von Teichen durch lineare Belüftung, Einsatz erneuerbaren Energien sowie Energieeinsparung, Ökobilanzierung, Nachhaltiger Tourismus |
| Laufzeit: | 01.04.2001 - 31.12.2006 |
| Auftraggeber, Förderer: | Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt |
| Partner: | Stadt Wernigerode (LGS 2006), Drausy GmbH / Schweigen-Rechtenbach, VEM motors GmbH / Wernigerode, Abwasserverband Holtemme / WAZV Oberharz, Verwaltungsgemeinschaft Veckenstadt |
| Schlagworte: | Nachhaltigkeit, Umweltmanagement, Energie-Effizienz, Erneuerbare Energie, Stoffstrommanagement |

ROBOCUP

| | |
|-------------------|--|
| Projektmittel: | DFG-Schwerpunktprogramm 1125 RoboCup (Kooperierende Teams mobiler Roboter in dynamischen Umgebungen) |
| Thema: | Deduktiver Entwurf, Analyse und Verifikation von Multiagenten-Systemen für den RoboCup |
| Projektleiter: | Prof. Dr. Frieder Stolzenburg |
| Kontakt: | e-mail: fstolzenburg@hs-harz.de |
| Mitarbeiter: | Dipl. Inform. Falk Schmidsberger (ab 01.10.2005) und studentische Hilfskräfte |
| Kurzbeschreibung: | Die Erstellung von Software für kooperierende Teams mobiler Roboter stellt hohe Anforderungen. Zum einen muss eine Reaktion des Systems in Echtzeit garantiert werden und zum anderen erhöht die Kooperation mehrerer Agenten miteinander die Komplexität. Wir wollen ein Verfahren entwickeln, welches es erlaubt, Multiagenten-Systeme formal zu entwerfen und diesen Entwurf auch ausführbar zu machen. Hierzu sollen Techniken aus der Deduktion und Logikprogrammierung und Mittel der Unified Modelling Language (UML) eingesetzt werden. Damit ist in einem weiteren Schritt die Analyse und Verifikation von Multiagenten-Systemen durchführbar, indem Temporal- bzw. dynamische Logiken und Methoden aus dem Model Checking für den hier vorgesehenen Zweck (weiter) entwickelt werden. |

| | |
|-------------------------|---|
| Laufzeit: | 2001 - 2007 |
| Auftraggeber, Förderer: | Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) |
| Partner: | Prof. Dr. U. Furbach, Uni Koblenz-Landau |
| Schlagworte: | Multiagenten-Systeme; RoboCup; Mobile Systeme |

SOLARFLEX

| | |
|-------------------------|---|
| Projektmittel: | keine |
| Thema: | Solarflex |
| Projektleiter: | Prof. Dr.-Ing. René Simon |
| Kontakt: | e-mail: rsimon@hs-harz.de |
| Mitarbeiter: | keine |
| Kurzbeschreibung: | Zielstellung ist die industrielle Umsetzung eines neuen technologischen Verfahrens zur Herstellung von Dünnschichtsolarzellen. Damit sollen die Kosten pro produzierter Solarzelle deutlich reduziert werden und vor allem die Unabhängigkeit vom weltweit knapp werdenden Silizium erreicht werden. Der Fachbereich AI begleitet die Automatisierung der zu realisierenden Anlage. |
| Laufzeit: | 01.09.2005 - 31.08.2006 (Bewilligung für 1 Jahr, geplant sind 3 Jahre) |
| Auftraggeber, Förderer: | Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, NEMO 007802N |
| Partner: | u.a. ISS GmbH, DK Systemtechnik GmbH, Wernigeröder Batterie GmbH, IGZ Wernigerode (Netzwerkmanager) |
| Schlagworte: | Solarzelle, Dünnschicht, Verfahrenstechnik, Automatisierung |

VISUALISIERUNG

| | |
|-------------------|--|
| Projektmittel: | Haushalt |
| Thema: | HF-Visualisierung |
| Projektleiter: | Prof. Dr. Jürgen Finke |
| Kontakt: | e-mail: jfinke@hs-harz.de |
| Kurzbeschreibung: | Entwicklung eines Verfahrens zur Sichtbarmachung von Hochfrequenzfeldern. Ziel ist die schnelle, flächenmäßige Darstellung von Feldern im mittleren Feldstärkebereich. |
| Laufzeit: | Beginn: Oktober 2004 |
| Partner: | zeitweise IMG GmbH iG Nordhausen |
| Schlagworte: | HF-Felder, Felddetektion, Visualisierung, |

WEBSITE

| | |
|-------------------|--|
| Projektmittel: | Drittmittel |
| Thema: | Website |
| Projektleiter: | Prof. M. KreyBig, Prof. H. Reckter |
| Kontakt: | www.medieninformatik.de |
| Mitarbeiter: | 4 Studierende |
| Kurzbeschreibung: | Innerhalb eines Jahresprojekts erstellten die Studierenden eine in Flash programmierte Webseite mit einem Content Management System für den Düsseldorfer Künstler Thomas Schütte. Die Seite ist so konzipiert, dass die weitere Pflege mit Hilfe eines redaktionellen Tools bewerkstelligt werden kann. Die Webpräsenz zeigt etwa 1500 Werke und geht 2006 online. |
| Laufzeit: | 2004 - 2005 |
| Auftraggeber: | Thomas Schütte, Düsseldorf |
| Schlagworte: | Website |

KOMPETENZNETZ MAHREG AUTOMOTIVE

In dem durch den Verein MAHREG Sachsen-Anhalt Automotive e.V. initiierten Kompetenznetz MAHREG sind Hochschulen, Forschungseinrichtungen und über 85 gewerbliche Unternehmen der Automobilzulieferbranche aus Sachsen-Anhalt kooperativ verbunden. Einzelne Komponenten-Hersteller und -Anbieter fassen dabei ihre Kompetenz zusammen und entwickeln gemeinsam in Zusammenarbeit mit Hochschulen und angeschlossenen Forschungseinrichtungen neue innovative Systeme, die sie als solche gemeinsam auf dem Markt anbieten.

Nach Einschätzung der neuesten Entwicklungen kann die Zulieferindustrie in Deutschland nur dann ihre Position behaupten, wenn sie Kompetenzen in Systemen und nicht nur in Einzelteilen entwickelt. Bisher liegen diese Kompetenzen noch bei den Automobilherstellern. Diese lassen aber erkennen, dass sie künftig komplett montierte Baugruppen übernehmen, wenn diese den eigenen Qualitätsanforderungen genügen. Dieses Ziel hat sich die Initiative MAHREG Automotive gestellt.

Die Kernkompetenzen des Netzwerks MAHREG liegen in den Bereichen Leichtmetall-Guss, Elektronik am und im Auto sowie Fertigungstechniken und Ausrüstungen für den Automobilbau.

Im Rahmen des Netzwerks MAHREG beschäftigte sich die Projektgruppe um Projektleiter Prof. Dr. Liu mit der Entwicklung einer elektromagnetischen Ventilsteuerung für Kfz-Motoren. Das mit 630.000 Euro geförderte Projekt wurde vom Institut für Automatisierung und Informatik, einem An-Institut der Hochschule Harz, durchgeführt und ist Teil des Leitprojekts "Komplett gefertigter und montierter Zylinderkopf" unter Führung der Firma Rautenbach. Weitere Projektpartner sind u. a. Krupp Presta Ilsenburg GmbH, Uni Magdeburg und PSFU Profilschleif-, Fertigungs- & Umwelttechnik GmbH Wernigerode.

Prof. Dr. Zimmermann vertritt im Vorstand des Vereins MAHREG Sachsen-Anhalt Automotive e.V. die Hochschulen und forschungsnahen Einrichtungen.

Das Netzwerk MAHREG wird durch die InnoRegio-Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mit 10 Millionen Euro gefördert. Das gesamte Projekt "Innovative Impulse für die Region" hat ein Gesamtvolumen von 128 Millionen Euro und ist bis Ende 2006 ausgelegt.

3.1.3 Publikationen

PROF. DR. ULRICH H. P. FISCHER-HIRCHERT

Artikel in Fachzeitschriften:

- U. H. P. Fischer, Chr. Reinboth Innovationstreiber der automotiven Elektronik im Multimediabereich mit polymeroptischer Übertragung, VDE-Mitteldeutsche Mitteilungen, No 4, pp 11, (2005)
- U. H. P. Fischer "Workshop Photonische AVT", VDE-Dialog, November (2005)

PROF. DR. ANDREA HEILMANN

- Heilmann, A.; Urban, U.: Ecological aspects of energy-saving motors, in: EEMODS-Proceedings, Heidelberg, 2005
- Heilmann, A.; Winkler, J.: Influence of the source separation efficiency of recyclable materials on environmental performance of municipal waste management systems; in: Cossu, R.; Stegmann, R. (Hrsg.) Sardinia 2005, CISA, 2005

PROF. DR.-ING. HARTMUT HENSEL

- Methoden zur 3-D-Visualisierung komplexer Prozesszustände in der Prozessleittechnik, Autor Dipl.-Ing. (FH) Knut Meißner, Tagungsband zur 6. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz, Hochschule Merseburg, Januar 2005
- Visualisierung komplexer Prozesszustände durch den Einsatz von 3-D-Methoden, Hauptautor: Dipl.-Ing. (FH) Knut Meißner, Tagungsband zum GMA-Kongress, Baden-Baden, Juni 2005
- Design of a Generic 3D Visualization System for Process Control, Hauptautor: Dipl.-Ing. (FH) Knut Meißner, Proceedings of 18th International Conference on Computational Intelligence and Multimedia Applications, University of Nevada Las Vegas, USA, August 2005
- Agent Based Assistance- and Support in Process Control Systems, Hauptautor: Dipl.-Ing. (FH) Knut Meißner, Proceedings of 18th International Conference on Computational Intelligence and Multimedia Applications, University of Nevada Las Vegas, USA, August 2005
- Generisches Visualisierungsverfahren zur ikonorientierten Darstellung komplexer Prozesszustände im 3-D-Raum, Hauptautor: Dipl.-Ing. (FH) Knut Meißner, Tagungsband zum 17. Internationalen Wissenschaftlichen Konferenz an der Hochschule Mittweida, November 2005

PROF. DR.-ING. KLAUS-DIETRICH KRAMER

- Kramer, Braune, Blankenberg: Neuro-Fuzzy-basierte regelungstechnische Mikrocontroller-Lernsysteme, Proceedings des 2. Fachwissenschaftlichen Kolloquiums für angewandte Automatisierungstechnik in Lehre und Forschung, FH Mannheim, 2005 (www.et.fh-mannheim.de/set/at-kolloq)
- Kramer, Patzwahl, Nacke: Prozessführung der anaeroben Biogasfermentation, VDI-Berichte 1872, VDI-Verlag, S. 197 - 209, 2005, ISBN: 3-18-091872-1

- Kramer, Blankenberg: CI-basierte regelungstechnische MC-Lernsysteme, Proceedings des GMA-Kongresses 2005, Baden-Baden, 2005
- Kramer: Mikrocontroller-basierte Fuzzy-Control-Lehrmodelle, in: Biethahn, Lackner, Nissen (Hrsg.): Information-Mining und Wissensmanagement in Wissenschaft und Wirtschaft, 2005, ISBN: 3-930185-30-x
- Bauersfeld, Kramer: Selektiver Gassensor bis 900 °C - Datenauswertung und Messprozesssteuerung, in: Biethahn, Lackner, Nissen (Hrsg.): Information-Mining und Wissensmanagement in Wissenschaft und Wirtschaft, 2005, ISBN: 3-930185-30-x
- Kramer, Blankenberg: Fuzzy Control Design Tool to apply in FC Teaching Models, Proceedings der ICCIMA'05 Las Vegas, University of Nevada, 2005
- Bauersfeld, Kramer: Methods of Computational Intelligence to give qualitative and quantitative statements of Gas-Concentrations at a High Temperature Sensor, Hybrid Intelligent Systems, IEEE, 2005, ISBN: 0-7695-2457-5
- Kramer, Bauersfeld: Methoden der Clusteranalyse für die Auswertung von Impedanzspektren eines selektiven Gassensors für Hochtemperaturanwendungen bis 900°C, Universitätsverlag Karlsruhe, S. 59 - 73, ISBN: 3-937300-77-5
- Stolze, Braune, Kramer: Mikrocontrollerbasiertes Regelungssystem für Ventilaktuatoren, Universitätsverlag Karlsruhe, S. 104 - 116, ISBN: 3-937300-77-5

PROF. DR.-ING. JOHANN KRAUSER

- Conductive Nanoscopic Ion-Tracks in Diamond-Like-Carbon J.-H. Zollondz, D. Schwen, A.-K. Nix, C. Trautmann, J. Berthold, J. Krauser, H. Hofsäss, EMRS-2005, to be published
- Sputter erosion of ferromagnetic thin films F. Rotter, K. Takahiro, K. Zhang, M. Uhrmacher, J. Krauser, H. Hofsäss, SMMIB2005, to be published
- Pattern formation by Sputter erosion of Si- and C-surfaces F. Rotter, K. Takahiro, K. Zhang, M. Uhrmacher, J. Krauser, H. Hofsäss, SMMIB2005, to be published
- Electrical Properties Of Tracks In Swift Heavy Ion Irradiated Tetrahedral Amorphous Carbon. Schwen, C. Ronning, Anne-Katrin Nix, C. Trautmann, H. Krauser, H. Hofsäss, Proceedings of 14th International Conference on Ion Beam Modification of Materials (IBMM 2004)

PROF. DR. HARDY PUNDT

- Pundt, H. (2005): Evaluating the Relevance of Spatial Data in Time Critical Situations. In: Van Oosterom, P., Slatanova, S., Fendel, E. (eds.): Geoinformation for Disaster Management. Springer, Berlin, New York, pp. 779 - 788.

- Wilhelm, M., Pundt, H. (2005): Grundlagenausbildung "DBMS" in Informatik -und ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen der Hochschule Harz. Datenbank-Spektrum, Heft 13, Mai 2005, S. 62 - 64.

PROF. DR. RENÉ SIMON

- Simon, R.; Kleegrewe, Th.; Birkhofer, R.; Jeske, J.; Merget, O.: Field Device Tool - FDT, R. Oldenbourg Industrieverlag München, ISBN 3-486-63070-9, 2005.
- Kleegrewe, T.; Szczepanski, T.; Simon, R.: Inbetriebnahme, Feldgeräte-Serie, Teil 6, Computer&Automation 03-2005, WEKA Fachzeitschriften-Verlag GmbH, Mindelheim, 2005

PROF. DR. FRIEDER STOLZENBURG

- Jan Murray and Frieder Stolzenburg. Hybrid state machines with timed synchronization for multi-robot system specification. In Carlos Bento, Amílcar Cardoso, and Gaël Dias, editors, 2005 Portuguese Conference on Artificial Conference, pages 236-241. Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE), Inc. Proceedings, Covilhã, Portugal, 2005.
- Jan Murray, Frieder Stolzenburg, and Toshiaki Arai: Hybrid state machines with timed synchronization for multi-robot system specification. Fachberichte Informatik 14/2005, Universität Koblenz-Landau, 2005.
- Frieder Stolzenburg: Multiagent systems and decision making. In Proceedings of Joint Workshop on Decision Support Systems, Experimental Economics & e-Participation, page 126, Graz, Austria, 2005.
- Frank Dylla, Alexander Ferrein, Gerhard Lakemeyer, Jan Murray, Oliver Obst, Thomas Röfer, Frieder Stolzenburg, Ubbo Visser, and Thomas Wagner: Towards a league-independent qualitative soccer theory for RoboCup. In Daniele Nardi, Martin Riedmiller, Claude Sammut, and José Santos-Victor, editors, RoboCup 2004: Proceedings of International RoboCup Symposium, LNAI 3276, pages 611-618. Springer, Berlin, Heidelberg, New York, 2005.

PROF. DR.-ING. GERD W. WÖSTENKÜHLER

- Wöstenkübler, G.W.: Taschenbuch der Mechatronik, Kapitel 8: Sensoren, Ekbert Hering und Heinrich Steinhart (Hrsg.), 2005, Fachbuchverlag Leipzig, S. 285-331
- Wöstenkübler, G.W.: Handbook of Measuring Systems Design, Data Acquisition Systems (DAS) in general. Peter Sydenham und Richard Thorn (Hrsg.), 2005, John Wiley and Sons Ltd., London, S. 937-939
- Wöstenkübler, G.W.: Handbook of Measuring Systems Design, Amplifiers and filters for DAS. Peter Sydenham und Richard Thorn (Hrsg.), 2005, John Wiley and Sons Ltd., London, S. 940-942
- Wöstenkübler, G.W.: Handbook of Measuring Systems Design, Analogue multiplexers. Peter Sydenham und Richard Thorn (Hrsg.), 2005, John Wiley and Sons Ltd., London, S. 943-945

- Wöstenkübler, G.W.: Handbook of Measuring Systems Design, Sample-hold circuits. Peter Sydenham und Richard Thorn (Hrsg.), 2005, John Wiley and Sons Ltd., London, S. 946-948
- Wöstenkübler, G.W.: Handbook of Measuring Systems Design, Quantizing theory relevant to DAS. Peter Sydenham und Richard Thorn (Hrsg.), 2005, John Wiley and Sons Ltd., London, S. 949-950
- Wöstenkübler, G.W.: Handbook of Measuring Systems Design, Coding for data converters. Peter Sydenham und Richard Thorn (Hrsg.), 2005, John Wiley and Sons Ltd., London, S. 951-954
- Wöstenkübler, G.W.: Handbook of Measuring Systems Design, Sampling theory relevant to DAS. Peter Sydenham und Richard Thorn (Hrsg.), 2005, John Wiley and Sons Ltd., London, S. 955-958
- Wöstenkübler, G.W.: Handbook of Measuring Systems Design, Analog to Digital (A/D) converters. Peter Sydenham und Richard Thorn (Hrsg.), 2005, John Wiley and Sons Ltd., London, S. 959-961
- Wöstenkübler, G.W.: Handbook of Measuring Systems Design, Integrating type A/D converters. Peter Sydenham und Richard Thorn (Hrsg.), 2005, John Wiley and Sons Ltd., London, S. 962-964
- Wöstenkübler, G.W.: Handbook of Measuring Systems Design, Digital to Analog (D/A) converters. Peter Sydenham und Richard Thorn (Hrsg.), 2005, John Wiley and Sons Ltd., London, S. 965-970
- Wöstenkübler, G.W.: Handbook of Measuring Systems Design, DFT and FFTs. Peter Sydenham und Richard Thorn (Hrsg.), 2005, John Wiley and Sons Ltd., London, S. 981-988



3.1.4 Wissenschaftliche Vorträge

PROF. DR. ULRICH H. P. FISCHER-HIRCHERT

- U. H. P. Fischer, Th. Windel, S. Hemrungrote: Multimode Glasfasern mit integrierten optischen Modenfeld-Adapttern zur Optimierung der Faser-Chip-Kopplung in hochratigen Modulen der optischen Nachrichtentechnik, MST 2005, 10.-12. Oktober 2005; Freiburg, Germany (2005)
- U. H. P. Fischer (member IEEE), M. Schmidt, T. Volmer, B. Weigl, J.-U. Just, Visible Wavelength Division Multiplex System for use as a Instructional Lab System for Higher Education, ETOP 2005: Conference on Education and Training in Optics and Photonics, 23-27 October, Marseille, France (2005)
- U. H. P. Fischer (invited) Optomux - innovative Ansätze für optische Datenbusse und deren Verbindungstechnik im Fahrzeugbau, 5. Innovationsforum der Automobilindustrie Sachsen-Anhalt, Magdeburg 13./14. Oktober (2005)
- U. H. P. Fischer, Th. Windel, S. Hemrungrote, Optical mode field transformers integrated at the end of single mode fibers SPIE International Congress on Optics and Optoelectronics, Warsaw, 28 August -2 September (2005)
- U. H. P. Fischer, Th. Windel, Optical mode field adapters integrated at the end of single mode fibers, SPIE Optics & Photonics 2005, 31 July-4 August 2005, San Diego, California USA (2005)
- U. H. P. Fischer, Th. Windel, Optical Mode Field Measurement of Single Mode Components by new Medianfield-methode; OPTICAL COMMUNICATION SYSTEMS AND NETWORKS ~ OCSN 2005 ~ July 19 - 21, 2005, Banff, Alberta, Canada (2005)
- U. H. P. Fischer (invited), Photonic Packaging for Optical Communications Systems: Basics and Applications, International Workshop "Photonics and Microsystems" 7.- 8. July, Dresden (2005)
- U. H. P. Fischer, Th. Windel, Multi mode fibers with integrated optical mode field adapters, ITG-Workshop "Photonische Aufbau- und Verbindungstechnik" Berlin (2005)
- U. H. P. Fischer, Kai Klimkiewicz (invited), Leuchtdioden (LED), Intensiv-Tagesseminar des Materials and Surfaces Training Institute, Zürich, Schweiz, 21. April 2005
- U. H. P. Fischer, Bauteile der optischen Nachrichtentechnik in Gläsern und deren Packaging, Innovationsforum Strukturierung von Gläsern Sachsen-Anhalt, Barleben 14./15. Februar 2005

PROF. DR. ANDREA HEILMANN

- Heilmann, A. Urban, U.: "Warum erneuerbare Energien?" 10. Juni 2005, Messe Umwelt, Wernigerode
- Urban, U.; Heilmann, A.: Co-Fermentation auf Kläranlagen, Lehrer- und Obbleutetag 2005 des DWA-Landesverbandes Nord-Ost, 24./25.02.2005, Teltow

PROF. DR.-ING. HARTMUT HENSEL

- Strukturen und Funktionalitäten in der Leittechnik, Seminar der Expertenfachgruppe EFG9 der deutschen Gesundheitsbehörden, Wernigerode, Februar 2005
- Validierungsaspekte in der Prozessleittechnik, Seminar der Expertenfachgruppe EFG9 der deutschen Gesundheitsbehörden, Wernigerode, Februar 2005
- Computerinnovationen und Validierungsregularien - ein Widerspruch?, Symposium zu Innovationen in der chemisch-pharmazeutischen Produktion durch ganzheitliche Methoden, Technische Universität Darmstadt, Februar 2005
- GAMP-Leitfaden zur Validierung in der Prozessleittechnik, GAMP4 - Seminar, Concept-Heidelberg, Heidelberg, März 2005 und Mannheim, Oktober 2005
- Einflüsse der neuen FDA-Prinzipien auf die Computer-Validierung, European Life Science Forum, Propack Data, Frankfurt, April 2005
- Impacts of New FDA Approaches to Computer Validation, European Life Science Forum, Rockwell Automation, Dublin, Irland, April 2005, Oxford, UK, Juni 2005 und Warrington, UK, Juni 2005
- Validierung automatisierter Systeme, Podiumsdiskussion während der Interkama 2005 (Hannovermesse Industrie), 2005 (Leitung der Diskussion)
- Strukturen, Funktionalitäten und Engineering der Leittechnik im regulierten Bereich, Good Engineering Practice Konferenz 2005, Concept Heidelberg, Mannheim, Juni 2005
- The Significance of Laboratory Systems to Process Analytical Technology, Seminar GAMP-Good Practice Guide for Laboratory Systems Validation, ISPE, Prag 2005
- Einflüsse des PAT-Ansatzes der FDA und des GAMP Good Practice Guide "Validation of Process Control Systems" auf die Validierung der Gebäudeautomation, Pharma Academy, Honeywell, Basel, September 2005
- Impacts of New FDA Approaches to Computer Validation, First European Congress on Life Science Process Technology, APV, Nürnberg, Oktober 2005
- GAMP4-Basistrainingskurs, REXAM-Pharma, Neuenburg, 2005

PROF. DR.-ING. KLAUS-DIETRICH KRAMER

- Neuro-Fuzzy-basierte regelungstechnische Mikrocontroller-Lernsysteme, 2. Fachwissenschaftliches Kolloquium für angewandte Automatisierungstechnik in Lehre und Forschung, FH Mannheim, 24.- 25. 02. 2005
- Prozessführung der anaeroben Biogasfermentation, VDI-Tagung: Biogas - Energieträger der Zukunft, Osnabrück, 12. - 13.04.2005 (eingeladener Vortrag)
- CI-basierte regelungstechnische MC-Lernsysteme, GMA-Kongress 2005, Baden-Baden, 06. - 08.06.2005

- Mikrocontroller-basierte Fuzzy-Control-Lehrmodelle, AFN-Jahrestagung (8. Göttinger Kolloquium Soft Computing), 14.06.2005, Uni Göttingen
- Fuzzy Control Design Tool to apply in FC Teaching Models, ICCIMA'05, Las Vegas, 16. - 18.08. 2005, Methoden der Clusteranalyse für die Auswertung von Impedanzspektren eines selektiven Gassensors für Hochtemperaturanwendungen bis 900°C, 15. Workshop Computational Intelligence, Dortmund-Bommerholz, 16. - 18.11.2005

DIPL.-ING. (FH) KNUT MEIßNER

- Methoden zur 3-D-Visualisierung komplexer Prozesszustände in der Prozessleittechnik, Autor Dipl.-Ing. (FH) Knut Meißner, 6. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz, Hochschule Merseburg, Januar 2005
- Visualisierung komplexer Prozesszustände durch den Einsatz von 3-D-Methoden, Hauptautor: Dipl.-Ing. (FH) Knut Meißner, GMA-Kongress, Baden-Baden, Juni 2005.
- Design of a Generic 3D Visualization System for Process Control, Hauptautor: Dipl.-Ing. (FH) Knut Meissner, 18th International Conference on Computational Intelligence and Multimedia Applications, University of Nevada Las Vegas, USA, August 2005
- Agent Based Assistance- and Support in Process Control Systems, Hauptautor: Dipl.-Ing. (FH) Knut Meissner, 18th International Conference on Computational Intelligence and Multimedia Applications, University of Nevada Las Vegas, USA, August 2005
- Generisches Visualisierungsverfahren zur ikonorientierten Darstellung komplexer Prozesszustände im 3-D-Raum, Hauptautor: Dipl.-Ing. (FH) Knut Meissner, 17. Internationalen Wissenschaftlichen Konferenz an der Hochschule Mittweida, November 2005

PROF. DR. HARDY PUNDT

- Pundt, H. (2005): A European Network on Environmental Modelling - AGILE and the EMOD Working Group. Partnership for European Environmental Research (PEER). Workshop Montpellier, France, 15-11-2005
- Pundt, H. (2005): A European Network on Environmental Modelling - AGILE and the EMOD Working Group. Partnership for European Environmental Research (PEER). Workshop Montpellier, France, 15-11-2005
- Pundt, H. (2005): Integrating Environmental Modeling and GI Technology: Issues and Challenges. Pre-Conference-Workshop at the 8th AGILE Conference on Geographic Information Science, Estoril, Portugal, 25-05-2005.
- Pundt, H. (2005): Evaluating the Relevance of Spatial Data in Time Critical Situations. 1st International Symposium on Geoinformation for Disaster Management (GI4DM), Delft, The Netherlands, 22-03-2005.
- Pundt, H. (2005): Concepts of Geographic Information Systems. International Summer School, University of Applied Studies and Research, Wernigerode, 14-07-2005.

- Pundt, H. (2004) Verbesserung der Nutzbarkeit von Umweltinformationen durch neue Medien -Forschung, Praxis, Lehre. Universität Lüneburg, Fachbereich Umweltwissenschaften, Lüneburg, 20.07.2004.

PROF. DR. RENÉ SIMON

- Simon, R.: Engineering Verteilter Automatisierungssysteme, Sitzung der Experten-Fachgruppe EFG11 der deutschen Gesundheitsbehörden, HS Harz, Fachbereich Automatisierung und Informatik, 16.02.2005, Wernigerode, 2005.
- Simon, R.: Field Device Tool (FDT), Meeting IEC SC65C WG7, Schloßhotel Meisdorf, 11.08.2005, Meisdorf, 2005.

PROF. DR. FRIEDER STOLZENBURG

- Deduktiver Entwurf, Analyse und Verifikation von Multiagenten-Systemen, Workshop des DFG-Schwerpunktprogramms RoboCup (Kooperierende Teams mobiler Roboter in dynamischen Umgebungen), HNF Paderborn, 11.4.2005
- Multiagent Systems and Decision Making, Joint Workshop Decision Support Systems, Experimental Economics & e-Participation, Universität Graz, Österreich, 7.6.2005
- Hybrid State Machines with Timed Synchronization for Multi-Robot System Specification, Technische Universität, Darmstadt, 16.11.2005
- Hybrid State Machines with Timed Synchronization for Multi-Robot System Specification, 1st Workshop on Intelligent Robotics (IROBOT'2005) als Teil der 12th Portuguese Conference on Artificial Intelligence (EPIA'05), Covilhã, Portugal, 5.12.2005

PROF. DR.-ING. HERMANN STRACK

- H. Strack, Ch. Karich: "eGovernment-Infrastrukturen mit OSCl - Clearingstelle im elektronischen Meldewesen und Virtuelle Poststelle", Zentrale Projektarbeitsgruppe Si.Sys.efREporter, Ministerium des Innern Sachsen-Anhalt, Magdeburg, 23.06.2005
- H. Strack, Ch. Karich: "Architekturempfehlung zum OSCl-Intermediär", IT-Koordinierungsausschuss der Ministerien und der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt (IT-KA), Magdeburg, 05.07.2005
- H. Strack, Ch. Karich: "Zwischenbericht zum Aufbau einer OSCl-konformen Arbeitsumgebung LSA - Status und weitere Planung - Aufbau einer Virtuellen Poststelle und einer Clearingstelle", IT-Koordinierungsausschuss der Ministerien und der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt (IT-KA), Magdeburg, 11.10.2005
- H. Strack, Ch. Karich: "Vorschläge und Kommentare zum Feinkonzept Begleitdokumentenserver", Zentrale Projektarbeitsgruppe Si.Sys.efREporter, Ministerium des Innern Sachsen-Anhalt, Magdeburg, 25.10.2005
- H. Strack, Ch. Karich: "Zwischenstandsbericht - Aufbau einer Virtuellen Poststelle", Zentrale Projektarbeitsgruppe Si.Sys.efREporter, Ministerium des Innern Sachsen-Anhalt, Magdeburg, 01.12.2005

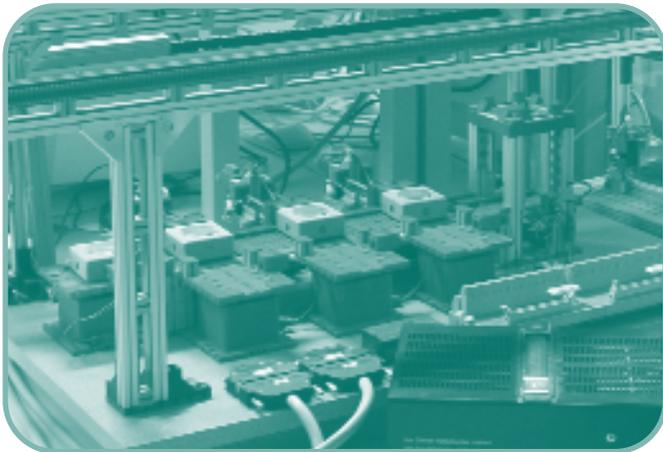
- H. Strack: "Zum Stand des Aufbaus eines OSCI-Intermediär und einer Clearingstelle im elektronischen Meldewesen in Sachsen-Anhalt", Workshop XMeld-Regional-LSA, Landeshauptstadt Magdeburg, 12.12.2005
- H. Strack, Ch. Karich: "Zwischenstandsbericht zum Aufbau einer virtuellen Poststelle und einer Clearingstelle im elektronischen Meldewesen", IT-Koordinierungsausschuss der Ministerien und der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt (IT-KA), Magdeburg, 13.12.2005

3.1.5 Sonstiges

PROF. DR. ULRICH FISCHER-HIRCHERT

Organisation und Ausrichtung von Tagungen:

- Fachgruppe "Photonische Aufbau- und Verbindungstechnik" der Informationstechnischen Gesellschaft (ITG) im VDE: ITG-Workshop über Photonische Aufbau- und Verbindungstechnik, Siemens, Berlin, (Mai 2005), 15 Vorträge, 65 Teilnehmer
- Gutachtertätigkeiten: für Optics Express, Photonics Technology Letters, Optics Review, u.a.
- Beirat: für das Innovationsforum Strukturierung von Gläsern, Barleben, Februar 2005.
- Patent: U. H. P. Fischer, Multiplex-Sender für Polymerfaserübertragung und Verfahren zu dessen Herstellung, 10 2005 050 747.6 (2005)
- Patent: U. H. P. Fischer, Demultiplex-Empfänger für Polymerfaserübertragung und Verfahren zu dessen Herstellung, 10 2005 050 739.5 (2005)



PROF. DR. SIGURD GÜNTHER

- Organisation und Durchführung der "Sommerschule" Informationstage für Mädchen und junge Frauen in naturwissenschaftlich-technischen Studienrichtungen

PROF. DR. BERNHARD ZIMMERMANN

- TaBu - Elektronisches Fahrzeugtagebuch, Vortrag im Forum der Cebit 2005 in Hannover
- TaBu - Elektronisches Fahrzeugtagebuch, Vortrag im Anwenderforum der rail#tec 2005 in Dortmund

PROF. DR. ANDREA HEILMANN

- Patent "Verfahren zur Behandlung von Abwässern" eingereicht
- Gutachterin der 7. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz der mitteldeutschen Fachhochschulen, Wernigerode
- Mitglied des Umweltbeirat des Landestourismusverbandes Sachsen-Anhalt

PROF. DR.-ING. HARTMUT HENSEL

- Mitglied des Vorstands der VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik
- Mitglied des ISPE D/CH Steering Committee
- Leiter des deutschsprachigen GAMP-D-A-CH-Forums
- Organisation der Podiumsdiskussion "Validierung (automatisierter) pharmazeutischer Anlagen", Interkama 2005 (Hannovermesse Industrie), 2005

Forschungsprojekte:

- Visualisierung komplexer Prozesszustände (Dipl.Ing. (FH) Knut Meißner)
- Methoden zur Computersystem-Validierung gemäß den EU-GMP- und FDA-cGMP-Richtlinien

PROF. DR.-ING. KLAUS-DIETRICH KRAMER

- Gutachter im BMBF-Programm "anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung an Fachhochschulen" (aFuE - FH3), aif Köln

PROF. DR. JOHANN KRAUSER

- Patent Nr. 10306076, angemeldet 08.02.2003, erteilt 17.02.2005 "Quantenpunkt aus elektrisch leitendem Kohlenstoff, Verfahren zur Herstellung und Anwendung"

PROF. MARTIN KREYßIG

- Workshop - Multimedia in Lehre und Studium an den Hochschulen Sachsen-Anhalts, 11. November 2005, Magdeburg
- Mitglied der Jury für die Auswahl der Hamburger Arbeitsstipendien für Bildende Kunst 2006
- Filmvorführung 30.04. - 26.06 2005, Cuxhavener Kunstverein, Filmtitel: STRUKTURWANDEL, Künstler: Olafur Gislason, Filmdatei: 2005 / Videofilm / 14:30 min / P: "A Whiter Shade of Pale" Kunst aus den Nordischen Ländern
- Filmvorführung 03.02. - 02. April 2005, Galerie Marie-Jos van de Loo, München, Filmtitel: 07.11.2003, DIE CHROMATOREN, Künstler: Gustav Kluge, Filmdatei: 2004 / Videofilm / 11:44 min / P: Gustav Kluge

PROF. DR. HARDY PUNDTGutachter in folgenden Programmkomitees:

- GI4DM 2005 (Geoinformation for Disaster Management)
- AGILE 2005 (Association of Geographic Information Laboratories in Europe)
- AGIT 2005 (Int. Symposium für Angewandte Geoinformatik)
- Münsteraner GI-Tage 2005

Conference Co-chair

- GI4DM 2005, Geoinformation for Disaster Management, Delft (Niederlande), März 2005-12-20

Chairman

- AGILE Working Group on Environmental Modelling (seit 2000)

Dozent

- Weiterbildungsveranstaltung "GIS in der Agrarverwaltung" im April 2005 in Magdeburg (in Koop. mit dem Umwelt- und Landwirtschaftsministerium LSA)

PROF. DR. RENÉ SIMON

- Vorstandsvorsitzender PLCopen (www.plcopen.org)
- Simon, R.: Feldgerät für Automatisierungssysteme, Patentschrift, EP 1 346 285, 2005.

PROF. DR. FRIEDER STOLZENBURGMitgliedschaften in Programmkomitees und Juries

- AAMAS 2005 (Autonomous Agents and Multi-Agent Systems), Utrecht
- Innova (Innovationspreis der Region Wernigerode)
- KI-Tagung (Künstliche Intelligenz), Koblenz

Gutachtertätigkeiten für Tagungen

- FTP (First-Order Theorem Proving), Koblenz

Gutachtertätigkeiten für Zeitschriften

- IGPL (Journal of the IGPL)
- KI: Künstliche Intelligenz
- TPLP (Theory and Practice of Logic Programming)

PROF. DR.-ING. HERMANN STRACKWorkshops:

- 20.01.2005, H. Strack, Ch. Karich: Workshop "elektronisches Meldewesen und Infrastrukturen" im Ministerium des Innern Sachsen-Anhalt, mit den Referaten Landesleitstelle IT/eGovernment und Meldewesen
- 25.-26.01.2005, H. Strack, Ch. Karich: Workshop bei bremen online-services GmbH (bos), zu: "Governikus-Administration, Anpassungen und Entwicklungsperspektiven"
- 04.05.2005, H. Strack, Ch. Karich: Workshop mit T-Systems, zu: "Infrastrukturen im elektronischen Meldewesen"
- 24.05.2005, H. Strack, Ch. Karich: Workshop bei der Landeshauptstadt Magdeburg, mit Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH, Landesleitstelle IT/eGovernment, zu: "Infrastrukturen im elektronischen Meldewesen und Clearingstellen"
- 31.05.2005, H. Strack: Workshop mit Microsoft Deutschland; Berlin, zu: "eGovernment-Architekturen und elektronisches Meldewesen"
- 10.06.2005, H. Strack, Ch. Karich, Th. Morgenstern, M. Schilling: Workshop mit Vertretern der Landesleitstelle
- IT/eGovernment des Ministerium des Innern Sachsen-Anhalt, Hochschule Harz, zu: "Kooperationen im Bereich eGovernment und IT-Sicherheit"
- 01.08.2005, H. Strack, Ch. Karich: Workshop mit NIS GmbH an der Hochschule Harz, zu: "Integrationsmöglichkeiten von OSCI beim Fördermittelmanagement im Rahmen von Si.Sys.efREporter"



- 20.10.2005, H. Strack, Ch. Karich: Workshop mit NIS GmbH an der Hochschule Harz, zu: "Begleitdokumentenserver und OSCI"
- 02.11.2005, H. Strack, Ch. Karich: Workshop mit Firma Procilon, im Ministerium des Innern Sachsen-Anhalt, zu: "eGovernment-Infrastrukturen und virtuelle Poststelle"
- 03.11.2005, H. Strack, Ch. Karich: Workshop mit Firma Microsoft Deutschland, im Ministerium des Innern Sachsen-Anhalt, zu: "eGovernment-Infrastrukturen und virtuelle Poststelle"
- 04.11.2005, H. Strack, Ch. Karich: Workshop mit Firma IBM Deutschland, an der Hochschule Harz, zu: "eGovernment-Infrastrukturen und virtuelle Poststelle"
- 09.11.2005, H. Strack, Ch. Karich: Workshop mit Firma Siemens Business Services, an der Hochschule Harz, zu: "eGovernment-Infrastrukturen und virtuelle Poststelle"
- 11.11.2005, H. Strack: Workshop-Mitarbeit im Ministerium des Innern Sachsen-Anhalt, zu: Infrastrukturen im Elektronischen Meldewesen
- 15.11.2005, H. Strack, Ch. Karich: Workshop mit den Firmen edv Plan und NIS GmbH, Landesinformationszentrum Halle, an der Hochschule Harz, zu: "Feinkonzept zum Begleitdokumentenserver"
- 18.11.2005, H. Strack, Ch. Karich: Workshop mit Firma bremen online services GmbH, Bremen, zu: "eGovernment-Infrastrukturen und virtuelle Poststelle/Clearingstelle"
- 21.-23.11.2005, H. Strack, Ch. Karich: Workshop mit Firma Microsoft, München, zu: "eGovernment-Infrastrukturen und virtuelle Poststelle/Clearingstelle"
- 28.11.2005, H. Strack, Ch. Karich, P. Kussmann: Workshop mit Firma procilon an der Hochschule Harz, zu: "eGovernment-Infrastrukturen und virtuelle Poststelle/Clearingstelle"
- 12.12.2005: H. Strack: Workshop-Mitarbeit bei der Landeshauptstadt Magdeburg, zu: "XMeld-Regional-LSA"
- 16.12.2005, H. Strack: Workshop-Mitarbeit im Landesinformationszentrum Halle mit Firma procilon, zu: Testkonzepte und Testplanung zum OSCI-Intermediär

PROF. DR.-ING. GERD W. WÖSTENKÜHLER

- Mitglied im "International Program Committee" der "10th IMEKO TC10 International Conference on Technical Diagnostics, 9-10 June 2005, Budapest, Hungary"

PROF. DR. BERNHARD ZIMMERMANN

- Vorstandsmitglied im Verein "MAHREG Automotive Sachsen-Anhalt", der InnoRegio-Projekte mit 10,5 Millionen Euro Fördermittelumfang abwickelt



3.2 Fachbereich Verwaltungswissenschaften

3.2.1 Forschungsprofil

Am Fachbereich Verwaltungswissenschaften wird nicht nur gelehrt, sondern auch intensiv und praxisorientiert geforscht - Bürgerorientierung, Wirtschaftlichkeit und neue Steuerungsmodelle für öffentliche Einrichtungen stehen im Vordergrund der vielfältigen Forschungs- und studentischen Projekte.

Das Image von "Verwaltung" hat sich in der letzten Jahren erheblich verbessert. Sie wird in den meisten Fällen nicht mehr als bürgerferne und bürokratische Einrichtung verstanden, sondern als moderne Dienstleister für Bürger und Unternehmen. Dennoch gibt es gerade in Sachsen-Anhalt nach wie vor Kritik wegen der hohen Ausgaben. Der Fachbereich Verwaltungswissenschaften in Halberstadt bildet nunmehr schon seit sieben Jahren Studierende aus, die den Anforderungen an eine moderne Dienstleistungsverwaltung in den unterschiedlichsten praktischen Einsatz- und Berufsfeldern gerecht werden. Interdisziplinäre Lösungsansätze, Bürger- und Kundenfreundlichkeit sowie teamorientiertes Arbeiten stehen in der Lehre im Vordergrund - gleichrangig mit den Zielen der Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit.

Im Gegensatz zu der nach wie vor vorherrschenden internen Ausbildung für den öffentlichen Dienst ist es dem Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz nicht nur gelungen, die Forschung zu einem wichtigen Betätigungsfeld zu machen. Die Forschungsaktivitäten sind darüber hinaus sehr eng mit der Lehre verzahnt, so dass die Studierenden unmittelbar in die Lösung von Problemen der Praxispartner des Fachbereiches Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz einbezogen werden. Das "Halberstädter Modell" wird mittlerweile überregional und auf mehreren Ebenen auch als Wissenschaftseinrichtung wahrgenommen, die Reformprozesse im öffentlichen Sektor begleitet. Ein wichtiges Kennzeichen von Forschung und Lehre am Fachbereich Verwaltungswissenschaften ist die frühe Vernetzung von Praxis und praktischen Problemstellungen mit den Aufgaben und Potenzialen der Lehre. So werden insbesondere im Hauptstudium zahlreiche Aktivitäten unternommen, den Bedürfnisstrukturen aus der Praxis, d. h. aus den Verwaltungen und Betrieben des öffentlichen Sektors, zu entsprechen. Dies gelingt vorwiegend durch:

Praktika, die verpflichtend für die Studierenden im 4. und im 8. Semester vorgesehen sind. Die Praktika finden bundesweit und inzwischen auch häufig im Ausland - vorwiegend im Bereich des öffentlichen Sektors- aber auch in der Privatwirtschaft statt. Für die regionale Einbindung der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten des Fachbereiches Verwaltungswissenschaften haben die Praktika eine besondere Bedeutung. Hier sei beispielhaft auf die erfolgreichen Praktikumstätigkeiten in der Landkreisverwaltung und der Stadtverwaltung von Halberstadt hingewiesen. Bei der Stadt Halberstadt wurden von den PraktikantInnen u.a. folgende Themen bearbeitet und forschend begleitet: Erstellung eines Leitfadens für Mitarbeitergespräche, Gestaltung eines Weiterbildungskataloges, Beobachtung und Bewertung eines Auswahlverfahrens von Bewerbern für Ausbildungsberufe, Vorbereitende Arbeiten zur Erstellung von Mitarbeiterprofilen, Neugestaltung der städtischen

Internetseiten, Ermittlung der Wirtschaftlichkeit der Hausdruckerei und Energiemanagement einschließlich Verbrauchserfassung. Probleme bei der Einführung des neuen kommunalen Rechnungswesens.

Projektseminare, in denen eine intensive Zusammenarbeit mit den Verwaltungen und Betrieben erfolgt. Auch hier soll nur exemplarisch auf folgende Institutionen verwiesen werden, mit denen im Bereich Forschung, Entwicklung und Beratung eng kooperiert wurde und wird: Stadt- und Landkreis Halberstadt, Roland-Initiative, Halberstadtwerke, Stadt Wernigerode, Wernigerode AG, Stadt Quedlinburg, Kirchenkreis Halberstadt/Wernigerode/Quedlinburg, Stadt Blankenburg, Nationalpark Hochharz, Brockenhaus GmbH, Stadt Bitterfeld, Landkreis Mansfelder Land, Landtagsverwaltung LSA, Staatskanzlei LSA, Innenministerium LSA, Arbeits- und Sozialministerium LSA, Gewerkschaft ver.di, Kreis Soest, BBJ Service GmbH u.v.a.m.

Praxisorientierte **Diplomarbeiten**, die in hoher Qualität, z. T. preisgekrönt vorliegen. Auch hier seien nur einige interessanteste Themen genannt:

- Wirtschaftliche Potenziale des interkommunalen Benchmarking. Strategien und Handlungsempfehlungen am Beispiel des Vergleichsringes "Aken- Roßlau- Zerbst- Coswig
- Stellenbemessung, quantitativer Aspekt der Stellenbedarfsermittlung am Beispiel der Schulhausmeister im Landkreis Stendal
- Anforderungskriterien an die Rechtsform von kommunalen Tourismusorganisationen im Rahmen des modernen Destinationsmanagements
- Elektronisches Berichtswesen - Ein standardisiertes Electronic Government Vorhaben. Die Entwicklung eines realtypischen Baukastensystems zur Bereitstellung von Managementinformationen für die Verwaltungsführung einer Kommune
- Die Implementierung der internen Leistungsverrechnung im Neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen LSA am Beispiel der Stadt Quedlinburg. Möglichkeiten und Grenzen
- Fördermöglichkeiten und -programme zur Qualifizierung von Beschäftigten in kleinen und mittleren Unternehmen in Sachsen-Anhalt und Einbeziehung des Europäischen Sozialfonds. Darstellung und Analyse der Förderverfahrens
- Projektplanung und Steuerung für die Einführung eines neuen Haushalts- und Rechnungswesens im Landkreis Wernigerode
- Die Europafähigkeit der Verwaltung

- Beispiele und Erfahrungen deutscher Landesverwaltungen mit Maßnahmen zur Steigerung der Europafähigkeit
- Zufriedenheit der Bürger mit ihrer Verwaltung. Eine komparative Studie des Eigen- und Fremdbildes am Beispiel des Bürgerbüros in der Stadt Karlsruhe
- Möglichkeiten und Grenzen der Schaffung eines Amtes für Familie - Bildung und Soziales im Landkreis Mansfelder Land
- Kommunales Kulturmarketing dargestellt am Beispiel der Musikschule Johann Sebastian Bach in Leipzig
- Aktuelle Entwicklungen der Daseinsvorsorge in Europa

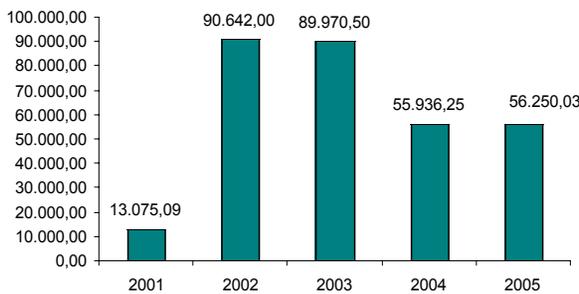
Neben diesen sehr lehrorientierten Formen der Forschung gibt es aber auch noch die "richtige Forschung" am Fachbereich Verwaltungswissenschaften. Diese wird - z. B. in Form der Auftragsforschung und -beratung - zum einen als reine Drittmittelforschung über den Fachbereich organisiert oder zum anderen über das hierzu eigens gegründete An-Institut mit dem Titel "PubliCConsult - Institut für Verwaltungsmanagement e.V.". Der Fachbereich hat zurzeit zwei wissenschaftliche MitarbeiterInnen für die Bereiche Öffentliches Medienmanagement und Multimedialen und für das Drittmittelprojekt Einführung der doppelten Buchführung in den Kommunen.

Die **Forschungsschwerpunkte** des Fachbereiches Verwaltungswissenschaften, lassen sich unter der Überschrift 'Verwaltungsmodernisierung und Dienstleistungsmanagement' zusammenfassen:

1. Verwaltungsmodernisierung, Kommunal-, Gebiets- und Funktionalreform, einschließlich praktischer Aspekte der Binnenmodernisierung (u.a. Qualitätsmanagement, Personalmanagement, Beurteilungswesen, Beschwerdemanagement und Evaluierung, Europäisierung der Verwaltungen)
2. E-Government, Informationsmanagement, E-learning Geographische Informationssysteme und Wissensmanagement
3. Verwaltungsmediation und -kommunikation
4. Wirtschaftsförderung, Stadt- und Kulturmarketing einschließlich EU-Förderung
5. Implementierung von Instrumenten des New Public Management (u.a. Controlling, Finanzmanagement, Kosten- und Leistungsrechnung, Einführung der Doppik in die öffentliche Verwaltung)
6. Europäische Strukturförderung und deren Umsetzung in Sachsen-Anhalt

Die Forschungsergebnisse werden in entsprechenden Fachveröffentlichungen aber auch durch die Halberstädter Workshops für Verwaltungsmodernisierung publik gemacht.

- GESAMTAUSGABEN -



- NACH DRITTMITTELGEBER -

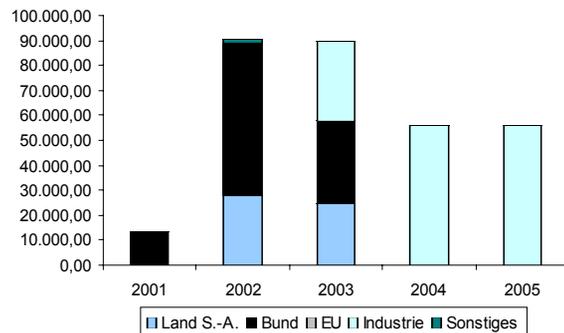


Abb. 7: Verausgabte Drittmittel für Forschung und Entwicklung am Fachbereich Verwaltungswissenschaften

3.2.2 Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Drittmitteln

Im Berichtszeitraum wurden folgende Forschungs- und Entwicklungsprojekte bearbeitet (in alphabetischer Reihenfolge):

DOPPIK - STADT HALLE

| | | |
|-------------------------|--|------------------------------|
| Projektmittel: | Stadt Halle (Saale), Landkreis Mansfelder Land | |
| Thema: | Einführung eines ressourcenverbrauchsorientierten Haushalts- und Rechnungswesens in Kommunen sowie Verwaltungsgemeinschaften | |
| Projektleiter: | Dr. Michael Grimberg | Dipl.-Kfm. Matthias Knödler |
| Kontakt: | e-mail: mgrimberg@hs-harz.de | e-mail: mknoedler@hs-harz.de |
| Mitarbeiter: | 1 Mitarbeiter (Vollzeit), 1 Studentische Hilfskraft | |
| Kurzbeschreibung: | Gegenstand des Themas sind die Erforschung der Grundlagen für die Implementation eines ressourcenverbrauchsorientierten Haushalts- und Rechnungssystems in Kommunen sowie Verwaltungsgemeinschaften des Landes Sachsen-Anhalt. Forschungsschwerpunkte sind die konzeptionelle Gestaltung der Rechnungsbestandteile sowie die Vermögensbewertung. | |
| Laufzeit: | 1.01.2005 - 31.12.2006 | |
| Auftraggeber, Förderer: | Stadt Halle (Saale), Landkreis Mansfelder Land | |
| Partner: | Ministerium des Innern Land Sachsen-Anhalt, IT-Consult Halle GmbH | |
| Schlagworte: | Doppik, kaufmännisches Rechnungswesen, NKHR-LSA, Stadt Halle, Neues kommunales Steuerungsmodell | |

RECHTLICHE GRUNDLAGEN EINER ELEKTRONISCHEN VERWALTUNGSSTRUKTUR AUF LANDKREISEBENE

| | | |
|-------------------------|---|---------------------------------|
| Projektmittel: | Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen des Exzellenz-Projekts | |
| Thema: | Rechtliche Grundlagen einer elektronischen Verwaltungsstruktur auf Landkreisebene | |
| Projektleiter: | Prof. Dr. jur. Wolfgang Beck | |
| Kontakt: | e-mail: wbeck@hs-harz.de | e-mail: cschuermeier@hs-harz.de |
| Mitarbeiter: | 1 Mitarbeiterin (halbe Stelle) | |
| Kurzbeschreibung: | Aufgrund der demographischen und wirtschaftlichen Situation aller neuen Bundesländer ist die bevorstehende Kreisgebietsreform auch im Land Sachsen-Anhalt nicht nur eine territoriale, sondern eine qualitative Organisationsreform. Die Reform umfasst insbesondere die gezielte Implementierung elektronischer Verwaltungsstrukturen auf Landkreis- und Gemeindeebene. Das zu bearbeitende Teilprojekt zielt auf die Begleitung entsprechender Prozesse in dem neu zu bildenden Landkreis Harz ab. Von entscheidender Bedeutung für das Gelingen der Reform sind neue Formen kommunaler Aufgabenerledigung auf der kreislichen und der zugeordneten gemeindlichen Ebene. Hier gilt es, Forschungsdefizite sowohl in organisations-theoretischer als auch in rechtstatsächlicher Hinsicht aufzuarbeiten. | |
| Laufzeit: | 1.12.2005 - 31.12.2006 | |
| Auftraggeber, Förderer: | Land Sachsen-Anhalt, Kultusministerium, Kompetenzzentrum IuK/Tourismus/Dienstleistung der Hochschule Harz | |
| Partner: | Landkreise Wernigerode, Halberstadt, Quedlinburg, kreisangehörige Städte und Verwaltungsgemeinschaften, Ministerium des Innern | |
| Schlagworte: | elektronisches Verwaltungsverfahren, gemeinsame (interkommunale) Datenhaltung, Organisationshoheit und IUKT-bezogene Prozesshoheit, informationelle Gewaltenteilung, OSCI-Standard, X-Meld, Zugriffsbefugnisse auf getrennt gehaltene Datenbestände. | |

3.2.3 Publikationen

PROF. DR. JUR. WOLFGANG BECK

- Achter Bericht der Arbeitsgruppe "Verwaltungs- und Kommunalreform", Berichtszeitraum Oktober 2004 - März 2005, Schwerpunkt: Rahmenbedingungen für Public Private Partnership, Halberstadt 2005
- Neunter Bericht der Arbeitsgruppe "Verwaltungs- und Kommunalreform", Berichtszeitraum April - September 2005, Schwerpunkt: Internetnutzung durch Kommunen und Verwaltungsbehörden, Halberstadt 2005
- Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt, Kommentar, mit Uwe Lübking, 27.Lieferung, Erich-Schmidt-Verlag, Berlin, Juni 2005
- Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt, Kommentar, mit Uwe Lübking, 28.Lieferung, Erich-Schmidt-Verlag, Berlin, November 2005
- Rechtliche Rahmenbedingungen von Public Private Partnerships, in: Stember (Hrsg.), Public Private Partnerships, Verlag Karla Grimberg, Ostbevern 2005
- Kommunalreform und kein Ende, LKV 2005, S. 473-478, Beck Verlag, München 2005

PROF. DR. FRANK BIELER

- Aktuelles Arbeitsrecht, Handbuch der wichtigsten Vorschriften für die Praxis mit Erläuterungen. Loseblatt-Ausgabe, München (i.e.), Karlsfeld bei München; Mannheim; Bonn; Hannover 1984, 82. - 85. Erg.Lief
- zusammen mit Michael Pläßmann, Klaus Vogelgesang und Jörn Schroeder-Printzen: "Landespersonalvertretungsgesetz für Sachsen - Anhalt"; ergänzbarer Kommentar mit weiterführenden Vorschriften, Loseblatt, Lief. 24 und 24
- zusammen mit Klaus Vogelgesang, Jörn Schroeder-Printzen, Gustav-Adolf Stange: "Landespersonalvertretungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern"; Ergänzbarer Kommentar mit weiterführenden Vorschriften, Lief. 22
- zusammen mit Hartmut Krüger, Kurt Schipp, Markus Kleffner, Klaus Vogelgesang: "Landespersonalvertretungsgesetz Thüringen"; Ergänzbarer Kommentar mit weiterführenden Vorschriften, Lief. 19 - 21
- zusammen mit Klaus Vogelgesang, Markus Kleffner, Heinrich Rehak: "Landespersonalvertretungsgesetz für den Freistaat Sachsen"; Ergänzbarer Kommentar mit weiterführenden Vorschriften, Lief. 21 - 23
- Das gesamte öffentliche Dienstrecht für Beamte, Angestellte und Arbeiter bei Bund, Ländern und Kommunen. Ergänzbares Handbuch für Personalverwaltung und Personalvertretungspraxis, Lief. 1/05 und 2/05
- Berufsbildung im öffentlichen Dienst, Ergänzbares Textsammlung des Berufsbildungsrechts des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Öffentlich-rechtlichen Körperschaften, Erg.Lief. 1/05 - 4/05

- zusammen mit Erich Müller-Fritzsche, "Niedersächsisches Personalvertretungsgesetz"; Kommentar, 12. Aufl., Wiesbaden 2005

DR. MICHAEL GRIMBERG

- Grimberg/Knödler, Erfassung und Bewertung kommunaler Gebäude und des Infrastrukturvermögens - Praxisbeispiele und Lösungsvorschläge", ca. 150 Seiten, Erscheinungsdatum 07/2005
- Grimberg, Praktischer Fall aus der öffentlichen Finanzwirtschaft zur Aufstellung des Haushaltsplanes im kommunalen und staatlichen Bereich, "apf", Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung, LSA 1/2005, Boorberg-Verlag
- Grimberg, Praktischer Fall aus der öffentlichen Finanzwirtschaft zur überplanmäßigen Ausgabe im kommunalen und staatlichen Bereich, "apf", Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung, LSA 1/2005, Boorberg-Verlag
- Grimberg, Praktischer Fall aus der öffentlichen Finanzwirtschaft zur Haushaltsüberwachungsliste und überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im kommunalen Bereich, "apf", Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung, LSA 1, 2/2005, Boorberg-Verlag
- Grimberg, Organisation öffentlicher Sportstätten als Beispiel für kommunale Kooperationen in: Stember, Jürgen: Public Private Partnerships, Verlag Karla Grimberg, 2005
- Grimberg/Knödler/Germey, Aufsatz "Das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen in Sachsen-Anhalt (NKHR)", "apf", Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung, LSA 3/2005, Boorberg-Verlag
- Grimberg/Knödler, Bericht aus der Hochschule, "10. Workshop für Verwaltungsmodernisierung: Doppik-Software-Tag in Halberstadt", "apf", Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung, LSA 3/2005, Boorberg-Verlag
- Grimberg, Praktischer Fall aus der öffentlichen Finanzwirtschaft zur Steuerprüfung und Aufstellung des Landeshaushaltes, "apf", Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung, LSA 6/2005, Boorberg-Verlag
- Grimberg, Praktischer Fall aus der öffentlichen Finanzwirtschaft zum Finanzausgleich und Nachtragshaushalt, "apf", Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung, LSA 7/2005, Boorberg-Verlag
- Grimberg, Praktischer Fall aus der öffentlichen Finanzwirtschaft zur Aufstellung des Haushaltsplanes, Unterscheidung Kameralistik - Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR), "apf", Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung, LSA 8/2005, Boorberg-Verlag

PROF. DR. HABIL. ULRICH KAZMIERSKI

- Kazmierski, Ulrich/Piko, Thomas: Mediation, Networking und Ethik: Diplomatische Fähigkeiten im Kontext der Halberstädter Begabtenförderung; in: apf. Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung, 4/2005, S. 32 (LSA).

- Kazmierski, Ulrich: Epistemisch wertvolle Kommunikationsprozesse und lernende Organisationen; erscheint in: Erwägen - Wissen - Ethik, Jg. 17/2006

DIPL.-KFM. MATTHIAS KNÖDLER

- Grimberg/Knödler "Erfassung und Bewertung kommunaler Gebäude und des Infrastrukturvermögens - Praxisbeispiele und Lösungsvorschläge", ca. 150 Seiten, Erscheinungsdatum 07/2005
- Grimberg/Knödler/Germey, Aufsatz "Das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen in Sachsen-Anhalt (NKHR)", "apf", Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung, LSA 3/2005, Boorberg-Verlag
- Grimberg/Knödler, Bericht aus der Hochschule, "10. Workshop für Verwaltungsmodernisierung: Doppik-Software-Tag in Halberstadt", "apf", Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung, LSA 3/2005, Boorberg-Verlag
- Knödler/ Wöste, "Zwischen Konkurrenz und Kooperation. Mit der Doppik im internationalen Leistungsvergleich zu neuen Ufern?"; In: Stember, Jürgen: Public Private Partnerships, Verlag Karla Grimberg, 2005
- Projekthomepage: www.doppik-hsharz.de

PROF. DR. JUR. ANGELA KOLB

- Die Europäische Verfassung für ein Europa der Bürger!?, in: Die neue Europäische Verfassung. Informationen und Wertungen aus Sicht des Landes Sachsen-Anhalt, Presse- und Informationsamt der Landesregierung, Magdeburg 2005, S.22 ff.
- Verwaltungswissenschaften an der Hochschule Harz. Ein innovatives Modell der Verwaltungsbildung, in: Spectrum, Zeitschrift der Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden, 2005, S. 6 f.
- Überarbeitung des Kommentars zum Kommunalverfassungsrecht (§§ 1- 33 GO LSA), erschienen im Kommunal- und Schulverlag, November 2005
- Europakompetenz für eine gute Verwaltung, in: Public Administration 2004, Univerzita Pardubice, Fakulta Ekonomicko-Spravni, Sbornik prispevku z vedeckej konferencie, Lazne Bohdanec, 21. - 22-9-2004, S. 135 ff.
- 5 Urteilsbesprechungen in der Zeitschrift "Neue Justiz"

RD DR. MANFRED MILLER

- Reorganisation oder Systemwechsel? Zur Reform der Landesverwaltung in Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt, in: Neues Verwaltungsmanagement, 35. Ergänzungslieferung, April/2005, B 23, S. 1-32, Raabe-Verlag, Berlin.
- Politische Institutionen in Deutschland - Der Bundesrat, in: apf (LSA) 02/2005, S. 9-13.

- Politische Institutionen in Deutschland - Der Bundestag, in: apf (LSA) 04/2005, S. 25-29.
- Kriterien für den Zuschnitt von Landkreisen bzw. für die Festlegung des Kreissitzes im Rahmen von Verwaltungsreformen und Folgen des Kreissitzverlustes, in: LKV 11/2005, S. 478-481.
- Besprechung von: Bernd Wiegand (Hrsg.), Vorschriften-sammlung für die Verwaltung des Landes Sachsen-Anhalt (VSV), in: LKV 2004, Heft 11, S. 505; ebenfalls erschienen in: DVBl. 2005, S. 299.
- Besprechung von Michael Grimberg / Matthias Knödler, Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Sachsen-Anhalt, Ostbevern 2004: Karla Grimberg, in: LKV 2005, S. 66.
- Zeit, sich über einen längeren Zeitraum mit einem Thema zu beschäftigen, in: Kontext Nr. 15 / Januar 2005, S. 8 f.
- Aktuelle Fachbegriffe - kurz erklärt: Public Private Partnership, in: apf (LSA), 05 / 2005, S. 40.
- Klausur im Fach Verwaltungslehre, in: apf (LSA), 06 / 2005, S. 44-46.
- Aktuelle Fachbegriffe - kurz erklärt ... Kommunales Beteiligungsmanagement, in: apf (LSA), 7/2005, S. 56.
- Aktuelle Fachbegriffe - kurz erklärt ... Change Management und Ideenmanagement, in: apf (LSA), 09/2005, S. 72.
- Klausur im Fach Verwaltungslehre - Studiengang "Verwaltungsökonomie", in: apf (LSA). 10/2005, S. 78-80.

PROF. DR. CHRISTIAN ROSCHMANN

- Public-Private-Partnerships. Versuch der Bestimmung eines Begriffs und seiner Operationalisierung, in: J. Stember (Hrsg.): PPublic-Private-Partnerships. Zukunftsmodelle für öffentliche Verwaltungen, Ostbevern 2005, p. 36 - 53.
- Verwaltungsreform in Deutschland: Das Neue System des Managements als Anwendung der New-Public-Management-Theorie und die Krise des Wohlfahrtsstaates, in: Die Verwaltung, Zeitschrift für Verwaltungsrecht und Verwaltungswissenschaften 2005, p. 315 - 337 (in Zusammenarbeit mit H. Elsenhans und R. Kulke)
- Administrative Reform, in: R. Jain (ed.) Globalization and Good Governance: Pressures for Constructive Reforms, New Delhi 2005, S. 58 - 78 (in Zusammenarbeit mit H. Elsenhans und R. Kulke)
- Administrative Reform in Germany: The New System of Management as an Application of New Public Management Theory and the Crisis of the Welfare State, in: The Indian Journal of Public Administration, vol. 51, No.1, 2005, p. 15-33 (in Zusammenarbeit mit H. Elsenhans und R. Kulke)

PROF. DR. SABINE SEGELKEN

- Protection of Historical Sites and Tourism: Marketing Strategies for a Sustainable Development. In: Stadtkultur International e.V. und Architectural Society of China: 7. und 8. Deutsch-Chinesisches Symposium für Architektur in Peking 2004 und Freiburg i.Br. 2005. Beiträge. Berlin und Peking 2005.

PROF. DR. JÜRGEN STEMBER

- STEMBER, Jürgen (Hrsg.): Public Private Partnership. Zukunftsmodelle für die öffentliche Verwaltung. = Schriften zur angewandten Verwaltungsforschung, Bd. 1. Ostbevern 2005

3.2.4 Wissenschaftliche Vorträge

PROF. DR. JUR. WOLFGANG BECK

- Die Bedeutung der Grundrechte in der Verfassung für Europa, Vortrag auf der Europawoche Europawoche am Fachbereich Verwaltungswissenschaften, Halberstadt, 3.05.2005
- Die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen aus wettbewerbsrechtlicher Sicht, Seminar zum privatrechtlichen Handeln der öffentlichen Verwaltung, Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Halle/Saale e.V., Universität Halle/Wittenberg, Halle, 22.09.2005

PROF. DR. HABIL. ULRICH KAZMIERSKI

- Dynamische Szenarien zur Risikobewertung in der Energiewirtschaft (gemeinsam mit PD Dr. Michael Fette): Workshop der Mettenmeier GmbH Paderborn: "Unbundling - IT-Unterstützung in den Spielräumen des Unbundlings", 30. 06. 2005.
- Dynamische Netzplanungsszenarien für Strategieentwicklungen in der Energiewirtschaft. Technische und wirtschaftliche Bewertungen (gemeinsam mit PD Dr. Michael Fette): VDE-Seminar zur staatlichen Regulierung im Energiesektor, Frankfurt am Main, 07./08. 12. 2005.

DIPL.-KFM. MATTHIAS KNÖDLER

- Problemfelder und Lösungsansätze bei der Gestaltung des neuen kommunalen Haushaltes, 2. Arbeitstreffen Doppik der IT Consult Halle GmbH, Halle (Saale), 28.09.2005

PROF. DR. JUR. ANGELA KOLB

- "Europäische Struktur fondsförderung und Probleme bei der Umsetzung in einzelnen Regionen", Vortrag an der FHVR Saarbrücken am 14. Januar 2005
- "Moderne Ausbildung für Europa", Vortrag im Rahmen einer Ringvorlesung der Agentur für Arbeit an der Fachhochschule, Erfurt, gehalten am 17. Februar 2005
- "Studienangebote für den Öffentlichen Sektor", Vortrag gehalten im Rahmen der Tage der Wissenschaften am Stadtfeldgymnasium Wernigerode am 18.03.2005
- "Moderne Ausbildung für Europa", Vortrag im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Wittenberg, gehalten am 12. Mai 2005,

- "Moderne Ausbildung für Europa", Vortrag im Gymnasium Schönebeck, gehalten am 7. Juli 2005

ASTRID LAMM

- "Der Medienbegriff im Fach Öffentliches Medienmanagement", Vortrag bei der 6. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz am 20.01.2005 in Merseburg

PROF. DR. RAINER O. NEUGEBAUER

- "Mehr Demokratie für Europa - Das Europäische Parlament als Interessenvertretung der Bürger", Europawoche 2005 der Staatskanzlei und des Landtages von Sachsen Anhalt, Hochschule Harz, Halberstadt, 3. Mai 2005
- "60 Jahre nach Ende des Krieges - ist auch die Zivilgesellschaft Verlaß?", Internationale Sonnenberg-Tagung, Ehrenamt und Partizipation, St. Andreasberg, 7. Mai 2005

PROF. DR. SABINE SEGELKEN

- "The social-economic situation and following city planning strategies in eastern Germany", Vortrag auf der Tagung "International Symposium on China Land Issues in Fast Phase of Urbazination", Peking (China) vom 24. - 26.09.2005

PROF. DR. JÜRGEN STEMBER

- Vortrag zu Forschungs- und Kooperationsmöglichkeiten der Hochschule und Verwaltungen im Rahmen der dritten Praxismesse Halberstadt am 27.04.2005
- Vortrag und Workshop zum Thema "Straßenbewertung mit einem geographischen Informationssystem (PolyGIS)" auf der Praxismesse Halberstadt am 27.04.2005 in Zusammenarbeit mit dem Forschungsprojekt Doppik der Hochschule Harz.
- Vortrag zum Thema "Kommunale Wirtschaftsförderung in Deutschland - Verwaltungen als unternehmerischer Wettbewerbsfaktor" im Rahmen eines internationalen Kongresses an der Partnerhochschule, FH Technikum Kärnten, Villach (Österreich) am 24.05.2005.

3.2.5 Sonstiges

DR. MICHAEL GRIMBERG

- Mitglied im Lenkungsbeirat zur Einführung eines doppischen Haushalts- und Rechnungswesens beim Ministerium des Innern des Landes Sachsen-Anhalt
- Mitglied im Arbeitskreis "Doppik" des Städte- und Gemeindebundes/ Landkreistag LSA Sachsen-Anhalt

PROF. DR. HABIL. ULRICH KAZMIERSKI

- Gutachten zum Masterstudiengang "Evaluation und Qualitätsmanagement" der Universität Lüneburg/ Fachhochschule, Nordostniedersachsen (Januar 2005).
- Gutachter im Re-Akkreditierungsverfahren des Masterstudienganges "Europäisches Verwaltungsmanagement" an der FHVR Berlin (Juni 2005)

DIPL.-KFM. MATTHIAS KNÖDLER

- Organisation der 3.Praxismesse des Fachbereiches Verwaltungswissenschaft zum Thema: Bewertung des kommunalen Vermögens
- Mitglied im Lenkungsbeirat zur Einführung eines doppischen Haushalts- und Rechnungswesens beim Ministerium des Innern des Landes Sachsen-Anhalt
- Mitglied im Arbeitskreis "Doppik" des Städte- und Gemeindebundes/ Landkreistag LSA Sachsen-Anhalt

PROF. DR. ANGELA KOLB

- Landesvorsitzende des ASJ Sachsen- Anhalt
- Studentische Exkursion im Rahmen des Projektes "Europa ist cool - eine aktive Jugend für Europa" vom 26. - 29.10.2005, nach Brüssel
- Externes Mitglied in der Gemeinsamen Studiengangskommission für den Fernstudiengang "Europäisches Verwaltungsmanagement" (Master)
- Mitglied in der Arbeitsgruppe "Strategie und Regionalentwicklung" der Wernigerode AG

PROF. DR. RAINER O. NEUGEBAUER

- Mitherausgeber der Fachzeitschrift 'Deutsche Verwaltungspraxis' (DVP)
- Vertrauensdozent der Hans-Böckler-Stiftung

PROF. DR. JÜRGEN STEMNER

Forschungsprojekte:

- Planung, Konzeption und Umsetzung des Teilprojekts "Wirtschaftsbezogenes eGovernment - virtuelle, unternehmensbezogene Verwaltungsdienstleistungen" innerhalb des IuK-Kompetenzzentrums an der Hochschule Harz im Rahmen des Kompetenznetzwerkes für angewandte und transferorientierte Forschung (KAT) des Landes Sachsen-Anhalts (ab 12/2005)
- Umsetzung und Realisierung einer beispielhaften eGovernment-Anwendung "Das digitale Baugenehmigungsverfahren" in enger Zusammenarbeit mit einigen Software-Firmen und - dem Kreis Soest, inkl. Installation einer Videokonferenzanlage
- Konzeption, Realisierung und Umsetzung des ersten Bandes der neuen "Schriftenreihe für angewandte Verwaltungsforschung" (herausgegeben vom An-Institut PubliCConsult - Institut für Verwaltungsmanagement e.V.)
- Abschluss des in 2004 begonnenen Pilotprojekts innerhalb der Vertiefungsrichtung GIS in Zusammenarbeit mit der Stadt Halberstadt und dem Forschungsprojekt Doppik am Fachbereich Verwaltungswissenschaften "Straßenbewertung mit PolyGIS" (beendet April 2005)
- Praxisprojekt im Rahmen eines Semesterübergreifenden Projekts (SüP) zum Thema "Evaluationskonzept für die Landesgartenschau Wernigerode" in enger Kooperation mit der Landesgartenschau GmbH (Ende des Projekts 07/2006)
- Praxisprojekt im Rahmen eines Semesterübergreifenden Projekts (SüP) zum Thema "Regionalwirtschaftliche Bilanzierung der Landesgartenschau Wernigerode" in enger Kooperation mit der Landesgartenschau GmbH (Ende des Projekts 07/2006)
- Praxisprojekt im Rahmen eines Semesterübergreifenden Projekts (SüP) zum Thema "Verwaltungen als unternehmerische Standortfaktoren" in enger Kooperation mit der Wernigerode AG (Ende des Projekts 01/2007)



3.3 Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

3.3.1 Forschungsprofil

Professoren, Dozenten und Studenten aus sechs verschiedenen Bachelor-Studiengängen engagieren sich im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. Dieses breite Spektrum, angefangen von allgemeinen Themen der Volks- und Betriebswirtschaft bis hin zu speziellen Fragestellungen der Tourismuswirtschaft, des Dienstleistungsmanagements oder der Wirtschaftspsychologie, spiegelt sich nicht nur in der Vielfalt der angebotenen Lehrveranstaltungen sondern auch in der breiten Palette der anwendungsorientierten Forschungsthemen und Schwerpunkte wider.

Nachdem zum Wintersemester 2004/05 das komplette Studienangebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften auf die international anerkannten Bachelor-Studienabschlüsse umgestellt wurde, stand im Jahr 2005 zum einen die Vorbereitung der Akkreditierungen und zum anderen die Entwicklung konsekutiver Master-Studiengänge im Mittelpunkt. Die Einführung von Bachelor- und Master-Studiengängen an den Hochschulen der EU stellt die Weichen, die Internationalisierung der akademischen Ausbildung weiter fortzuschreiben.

Hochaktuell ist in diesem Zusammenhang auch das bis Ende 2006 laufende, vom Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt in Auftrag gegebene, Projekt "Akkreditierung und Evaluation im Fachhochschulverbund Sachsen-Anhalt". Im Mittelpunkt des Projektes steht die fortlaufende Umsetzung der ECTS-Vorgaben im Rahmen des EU- weiten Bologna Prozesses zur Unterstützung der Akkreditierungsverfahren.

Erfolgreich beendet wurde auch das Projekt: "Entwicklung und Einführung des berufsbegleitenden Masterstudienganges Kulturmarketing als Kooperationsstudiengang der Hochschulen Harz und Merseburg". Ziel des Projektes war es einen neuen modellhaften Fernstudiengang zu entwickeln, der hochgradig an den speziellen Weiterbildungsbedürfnissen von Berufstätigen im Kulturbereich orientiert ist. Das Projekt wurde aus dem Pro-

gramm Multimedia in Lehre und Forschung vom BMBF gefördert. Es bietet Studierenden die Möglichkeit einen weiteren akademischen Abschluss, den MBA Kulturmarketing zu erwerben. Die ersten Studierenden wurden zum Wintersemester 2004/05 begrüßt.

Zu den zahlreichen Forschungsprojekten der Hochschule Harz gehört auch das Projekt "InnoRegio Integrativer Tourismus - ein Verbundprojekt". Im Mittelpunkt stehen die wirtschaftswissenschaftliche Evaluierung und Steuerung der Projekt- und Strategieimplementierung zum barrierefreien integrativen Tourismus in der Talsperrenregion am Rennsteig. Das Projektvorhaben beschäftigt sich mit der Frage, in welcher Weise Tourismusregionen ein strategisches Management betreiben und wie es möglich ist, die strategische Steuerung einer Destination erfolgsorientiert und messbar zu gestalten. Sowohl in der Destination Harz als auch in den touristischen Vergleichsregionen im Rennsteig/Thüringen und im Baselland/Schweiz sollen Leistungsvergleiche Erfahrungsträger mit Best-Practise-Ergebnissen vorbringen. In einer gesonderten Betrachtung werden die Potenziale barrierefreier Angebote für die einzelnen touristischen Leistungsträger und die touristische Destination bewertet.

Auch in den zahlreichen Publikationen der Kolleginnen und Kollegen spiegeln sich die umfangreichen Forschungsaktivitäten des Fachbereichs wider von denen hier nur ein Auszug vorgestellt werden soll.

- Mobilitätsmanagement im Tourismus
- Management Perspectives on Problems in Controlling and Cost Accounting
- Neue Dienstleistungen am Arbeitsmarkt: Angebotseffekte durch Hartz IV
- Handbuch Tourismus in Sachsen Anhalt

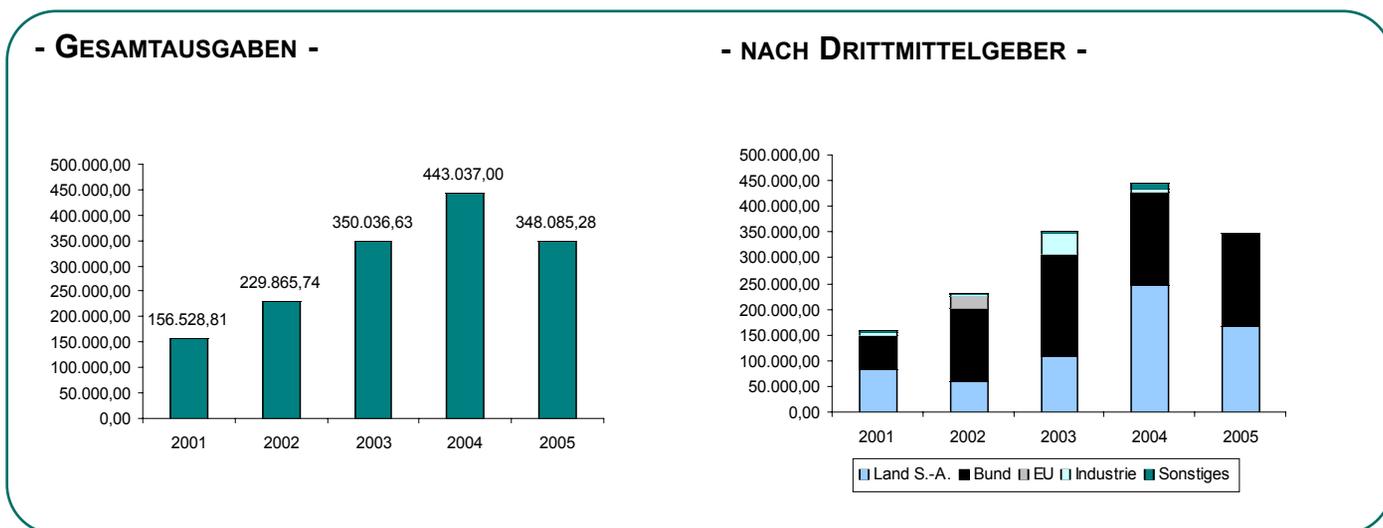


Abb. 8: Verausgabte Drittmittel für Forschung und Entwicklung am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Weitere Forschungsschwerpunkte des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften waren u.a.

- Studienabbruch - Ursachen und Einfluss
- Studierendenauswahl an der Hochschule Harz
- Anrechnung von Qualifikationen aus der beruflichen Bildung
- Optimierung der Konzeption eines Assessment-Centers zur Bewerberauswahl für die Vermittlung von Auslandspraktika für AIESEC
- Empirische Untersuchungen zur Kundenzufriedenheit bei der Vereinigten Volksbank
- Zielgruppenspezifische Konzeption eines Kommunikationstrainings für Meister und Vorarbeiter der VEM motors GmbH Wernigerode

Weiterhin arbeitet der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz bei verschiedensten Projekten mit anderen Hochschulen und Universitäten zusammen.

An dem Projekt Bioenergiedorf, bei dem die eigenständige Wärme- und Stromversorgung durch Biomasse - Voraussetzun-

gen und Folgen für Landwirtschaft, Ökologie und Lebensraum im ländlichen Raum im Mittelpunkt steht, nehmen Wissenschaftler von insgesamt vier Hochschulen unter der Leitung des Geowissenschaftlichen Zentrum der Universität Göttingen teil. Gegenstand des Teilprojektes "Ökonomische Aspekte", dessen Projektleitung an der HS Harz angesiedelt ist, sind die ökonomischen Aspekte bezogen auf Wärmekunden, Betreibergesellschaften und Landwirte sowie die Auswirkungen auf die regionale Wertschöpfung insgesamt.

Weitere Forschungsprojekte werden in den An-Instituten des Fachbereiches bearbeitet:

Ziel der "Harzer Hochschulgruppe e.V." ist es, Forschungs- und Entwicklungsvorhaben auf den Gebieten der privaten und öffentlichen Wirtschaft zu fördern. Dies geschieht durch Forschung, Beratung und Weiterbildung von Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung sowie von Institutionen des öffentlichen Rechts.

Das "Institut zur Erforschung des mobilen Handels GmbH" beschäftigt sich mit der anwendungsorientierte Forschung, Beratung und Weiterbildung in allen Bereichen des mobilen Handels. Zu seinen Zielen gehört neben der Imagearbeit auch der Aufbau eines Kompetenzzentrums für den mobilen Handel.

3.3.2 Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Drittmitteln

Im Berichtszeitraum wurden folgende Forschungs- und Entwicklungsprojekte bearbeitet oder abgeschlossen (in alphabetischer Reihenfolge):

ANRECHNUNG VON QUALIFIKATIONEN

| | |
|-------------------------|---|
| Projektmittel: | BMBF, MK |
| Thema: | Anrechnung von Qualifikationen aus der beruflichen Bildung |
| Projektleiter: | Prof. Dr. Georg Westermann |
| Kontakt: | Tel.: 0 39 43 / 659 - 104 Fax: 0 39 43 / 659 - 109 e-mail: gwestermann@hs-harz.de |
| Kurzbeschreibung: | Das Projekt befasst sich im Schwerpunkt mit der Entwicklung und Erprobung von Verfahren zur Anrechnung von außerhochschulischen Qualifikationen. Das Vorhaben fokussiert dabei zwei Untersuchungsschwerpunkte. Zum einen soll ein landesweit übertragbares Verfahren entwickelt werden, das unter Berücksichtigung der Qualifikationen aus der beruflichen Bildung, Bewerbern ohne Hochschulzugangsberechtigung den Zugang zum akademischen Bildungssektor ermöglicht. Zum anderen soll unter Einbeziehung aktueller Verfahren zur Kompetenzmessung ein Konzept für die Anrechnung von beruflichen Ausbildungsleistungen im Studium sowie eine entsprechende Implementierungsstrategie erarbeitet werden. |
| Laufzeit: | 01.05.2005 - 31.03.2008 |
| Auftraggeber, Förderer: | Bund-Länder-Kommission |
| Partner: | U Dresden (Projekt InDuS), weitere Projekte im BLK-Verbund "Weiterentwicklung dualer Studienangebote im tertiären Bereich" |
| Schlagworte: | Kompetenzmessung, Hochschulzugangsprüfung, Anrechnungsverfahren, APEL/APCL |

ASSESSMENT-CENTER

| | |
|-------------------------------------|--|
| Projektmittel: | AIESEC Magdeburg |
| Thema: | Optimierung der Konzeption eines Assessment-Centers zur Bewerberauswahl für die Vermittlung von Auslandspraktika für AIESEC |
| Projektleiter: | Prof. Dr. Thea Stäudel |
| Kontakt: | Tel.: 0 39 43 / 659 - 212 e-mail: tstaedel@hs-harz.de |
| Kurzbeschreibung: | Für die Auswahl von studentischen Bewerbern bei AIESEC für die Vermittlung von Auslandspraktika setzt AIESEC ein Assessment Center ein, das die Eignung der Bewerber im Hinblick auf die Anforderungen überprüft, die sich aus den Grundprinzipien von AIESEC, der interkulturellen Kommunikation und den länderspezifischen Besonderheiten ergeben. Hierfür wurde von uns im Vorjahr ein AC entwickelt, das mittlerweile bundesweit genutzt wird und auch ins Englische übersetzt wurde, um es weltweit einsetzen zu können. Dieses AC wurde detailliert evaluiert und aufgrund dessen weiter optimiert, durchgeführt und in seiner verbesserten Version erneut in Form eines Handbuchs dokumentiert. |
| Laufzeit: | SS 05 - WS 05/06 |
| Auftraggeber, Förderer: | AIESEC Magdeburg |
| Partner (nationale/internationale): | AIESEC International |
| Schlagworte: | Assessment Center, Auslandspraktikum, Anforderungsanalyse, interkulturelle Kommunikation, Personalauswahl |

BIOENERGIEDORF - TEILPROJEKT "ÖKONOMISCHE ASPEKTE"

| | |
|------------------------------------|---|
| Projektmittel: | Drittmittel |
| Thema: | Bioenergiedorf - Teilprojekt "Ökonomische Aspekte" |
| Projektleiter: | Prof. Dr. Folker Roland |
| Kontakt: | http://www.bioenergiedorf.info |
| Mitarbeiter: | 1 Mitarbeiter |
| Kurzbeschreibung: | Eigenständige Wärme- und Stromversorgung durch Biomasse - Voraussetzungen und Folgen für Landwirtschaft, Ökologie und Lebensraum im ländlichen Raum. Interdisziplinäres Projekt unter Einbeziehung von Nutzpflanzenkunde, Bodenwissenschaften, Geowissenschaften, Psychologie, Soziologie und Ökonomie. Leiter des Gesamtprojektes ist Prof. Dr. Hans Ruppert vom Geowissenschaftlichen Zentrum der Universität Göttingen. Gegenstand des Teilprojektes sind die ökonomischen Aspekte bezogen auf die Wärmekunden, die Betreibergesellschaft, die Landwirte und Auswirkungen auf die regionale Wertschöpfung insgesamt. |
| Laufzeit: | 01.04.2005 - 31.03.2008 |
| Auftraggeber: | Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe, FNR |
| Partner(nationale/internationale): | Prof. Dr. Hans Ruppert, Universität Göttingen; Prof. Dr. Walter Girschner, Universität Göttingen; Prof. Dr. Peter Schmuck, TU Berlin; Prof. Dr. Konrad Scheffer, Universität Kassel; Dr. Christian Ahl, Universität Kassel |
| Schlagworte: | Holz hackschnitzel, Partizipation, Ressourcenschutz, Klimaschutz, Bodenschutz, Wasserschutz, Regionale Wirtschaftskreisläufe, Regenerative Energie, Biogas, Nahwärmenetz, Dezentralisierung der Energieversorgung, Biomasse, Blockheizkraftwerk |

INNOREGIO - INTEGRATIVER TOURISMUS

| | |
|-------------------------|--|
| Projektmittel: | Bundesmitten |
| Thema: | InnoRegio Integrativer Tourismus - Verbundprojekt: wirtschaftswissenschaftliche Evaluierung und Steuerung der Produkt- und Strategieimplementierung zum barrierefreien integrativen Tourismus in der Talsperrenregion am Rennsteig (Teil: Hochschule Harz) |
| Projektleiter: | Prof. Dr. Georg Westermann |
| Kontakt: | Tel.: 0 39 43 / 659 - 104 Fax: 0 39 43 / 659 - 109 e-mail: gwestermann@hs-harz.de |
| Mitarbeiter: | 2 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen (Vollzeit); 1 Praktikantin (Diplompraktikum); 18 studentische Hilfskräfte |
| Kurzbeschreibung: | Eine zielorientierte Steuerung und Förderung touristischer Vorhaben basiert auf den Strategien der jeweiligen Region. Das Projektvorhaben beschäftigt sich mit der Frage, in welcher Weise Tourismusregionen ein strategisches Management betreiben und wie es möglich ist, die strategische Steuerung einer Destination erfolgsorientiert und messbar zu gestalten. Hierzu gilt es, Indikatoren zu finden, welche die ökonomischen Nutzenbeiträge der einzelnen touristischen Leistungsträger zur regionalen Zielerfüllung abbilden. Entlang der touristischen Servicekette sollen objektiv messbare Größen die qualitative und quantitative Entwicklung des regionalen Tourismus in Form eines IT-gestützten multivariaten Indikatorsystems auf Basis einer Balanced Scorecard abbilden. Auf dieser Basis lassen sich die Vergabe von Fördermitteln sowie deren ökonomische Erfolgsmessung rational gestalten. Zur Ermittlung konkreter Anhaltspunkte für Verbesserungspotentiale der touristischen Leistungsträger dient die Durchführung eines Benchmarkingverfahrens in Verbindung mit der Data Envelopment Analysis. Sowohl innerhalb der Destination Harz als auch in den touristischen Vergleichsregionen im Rennsteig/Thüringen und in Baselland/Schweiz sollen Leistungsvergleiche Erfahrungsträger mit Best-Practice-Ergebnissen hervorbringen. In einer gesonderten Betrachtung werden die Potenziale barrierefreier Angebote für die einzelnen touristischen Leistungsträger und die touristische Destination bewertet. |
| Laufzeit: | 01.09.2004 - 31.10.2006 |
| Auftraggeber, Förderer: | Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) |
| Partner: | Verbundpartner: Fachhochschule Schmalkalden, Externer Projektpartner: Steinbeis-Transferzentrum Freiburg |
| Schlagworte: | ökonomische Erfolgsmessung im Tourismus, Balanced Scorecard, Benchmarking, Data Envelopment Analysis |

KUNDENZUFRIEDENHEIT

| | |
|-------------------------|---|
| Thema: | Befragung zur Kundenzufriedenheit bei der Vereinigten Volksbank |
| Projektleiter: | Prof. Dr. Georg Felser Prof. Dr. Frank Lammers |
| Kontakt: | Tel.: 0 39 43 / 659 - 261 Tel.: 0 39 43 / 659 - 200 Fax: 0 39 43 / 659 - 299 Fax: 0 39 43 / 659 - 299 e-mail: gfelser@hs-harz.de e-mail: flammers@hs-harz.de |
| Mitarbeiter: | Drei studentische Hilfskräfte auf Basis von Werkverträgen. |
| Kurzbeschreibung: | Für die Vereinigte Volksbank Wernigerode wird eine Befragung ihrer Privat- und Firmenkunden konzipiert und durchgeführt. Ziel ist es, die Angebote der Bank weiter auf die Bedürfnisse ihrer Kunden zuzuschneiden. Die Befragung ist als Längsschnittstudie angelegt. Studierenden des Studiengangs Wirtschaftspsychologie der Hochschule Harz wird die Gelegenheit gegeben, in allen Projektphasen substanziell mitzuarbeiten. |
| Laufzeit: | August 2004 - März 2005 |
| Auftraggeber, Förderer: | Vereinigte Volksbank, Wernigerode |
| Partner: | Vereinigte Volksbank, Wernigerode |
| Schlagworte: | Angewandte Wirtschaftspsychologie, Marktforschung, Befragung, Kundenzufriedenheitsanalyse |

MBA - KULTURMARKETING

| | | | |
|-------------------------|--|----------------------------------|---------------------------|
| Projektmittel: | Gesamtprojektmittel: 591.548,00 EUR; davon 2005: 146.402,00 EUR; davon an der Hochschule Harz: 33.895,22 EUR | | |
| Thema: | Entwicklung und Einführung des berufsbegleitenden Masterstudienganges Kulturmarketing als Kooperationstudiengang der Hochschulen Harz und Merseburg | | |
| Projektleiter: | Prof. Dr. Uwe Manschwetus/ Harz | Prof. Dr. Hardy Geyer/ Merseburg | |
| Kontakt: | Marco Lipke (Hochschule Harz) | Tel.: 0 39 43/659 - 290 | e-mail: mlipke@hs-harz.de |
| Mitarbeiter: | Projektmitarbeiter: Marco Lipke (Hochschule Harz) Studentische Hilfskräfte: ca. 25 während des gesamten Projektzeitraumes | | |
| Kurzbeschreibung: | Das Ziel des Projektes war es einen neuen, modellhaften Fernstudiengang zu entwickeln, der hochgradig an den speziellen Weiterbildungsbedürfnissen von Berufstätigen im Kulturbereich orientiert ist. In Ergänzung zu deren Hochschul-Erstausbildung werden den Interessenten berufsbegleitend - in flexiblem zeitlichen Rahmen - die für Führungspositionen erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet des modernen (Kultur-)Marketing mit wesentlich managementorientierter Ausrichtung vermittelt. In den Präsenzphasen (aber auch über Internet-Kommunikation) erfolgt deren Vertiefung und es werden notwendige Managementkompetenzen erlernt und geübt. Schließlich können die Studierenden über dieses Angebot einen weiteren akademischen Abschluss, einen MBA: Kulturmarketing, erwerben. Das Projekt wird aus dem Programm Multimedia in Lehre und Forschung vom BMBF gefördert. | | |
| Laufzeit: | 01.01.2003 - 31.10.2005 | | |
| Auftraggeber, Förderer: | Bundesministerium für Bildung und Forschung und Fernstudienverbund der Länder (FVL) jetzt AWW Brandenburg e.V. | | |
| Partner: | Hochschule Merseburg; Cranachstiftung Lutherstadt Wittenberg e.V.; Hochschulverbund Distance Learning bei der Agentur für wissenschaftliche Weiterbildung und Wissenstransfer e.V. Brandenburg | | |
| Schlagworte: | Kulturmarketing, Kultur, Marketing, Weiterbildung, Master, Master of Business Administration, MBA, Modularisierung, Internationalisierung, Studium, Lehre... | | |

MULTIMEDIALE UNTERNEHMENSPLANSPIELPLATTFORM

| | | | |
|-------------------------|--|---|-----------------------------|
| Thema: | Entwicklung einer multimedialen Planspielplattform für die Aus- und Weiterbildung | | |
| Projektleiter: | Prof. Dr. Jens Cordes | Prof. Dr. Uwe Manschwetus | Prof. Dr. Bernd Müller |
| Kontakt: | e-mail: jcordes@hs-harz.de | e-mail: umanschwetus@hs-harz.de | e-mail: bmueller@hs-harz.de |
| Mitarbeiter: | 2 wissenschaftliche Mitarbeiter, Vollzeit | | |
| Kurzbeschreibung: | Das Projekt beschäftigt sich mit der Entwicklung eines Software-Werkzeugs, das die Entwicklung von netzwerkfähigen multimedialen Planspielszenarien erheblich beschleunigt und vereinfacht. Im Rahmen des Projekts wird dazu als Beispielszenario an einem Planspiel zum Thema Museumsmanagement gearbeitet. | | |
| Laufzeit: | 01. Mai 2003 - 30. April 2005 | | |
| Auftraggeber, Förderer: | Kultusministerium der Landes Sachsen-Anhalt | Förderprogramm: Multimedia in Lehre und Studium | |
| Schlagworte: | Rechnerbasierte Planspiele, Multimedia, Plattform, EFQM-Modell, Balanced Scorecard | | |

STUDIENABBRUCH

| | |
|-------------------|--|
| Projektmittel: | Hochschule Harz |
| Thema: | Studienabbruch - Ursachen und Einflussfaktoren |
| Projektleiter: | Prof. Dr. Thea Stäudel |
| Kontakt: | Tel.: 0 39 43 / 659 - 212 e-mail: tstaedel@hs-harz.de |
| Kurzbeschreibung: | Mithilfe von selbst entwickelten Fragebogen und Interviews wurden potentielle Einflussfaktoren auf den Studienabbruch der Studenten der Hochschule Harz erhoben, und zwar in den Bereichen: externe Faktoren (wie bpsw. Finanzen), interne Faktoren (wie bspw. familiäre Ereignisse, psychische Probleme), Studienvorbereitung (wie bspw. Nutzung der Internetseiten), Studieren mit Kind. |
| Laufzeit: | WS 03 - WS 04/05 |
| Schlagworte: | Studienabbruch, Einflussfaktoren, Studienerfolg |

TEAMENTWICKLUNGSTRAINING FÜR AZUBIS

| | |
|-------------------|--|
| Projektmittel: | VEM motors GmbH |
| Projektleiter: | Prof. Dr. Thea Stäudel |
| Kontakt: | Tel.: 0 39 43 / 659 - 212 e-mail: tstaedel@hs-harz.de |
| Kurzbeschreibung: | Auch Azubis sollen heute mitdenken, eigenständig und fundiert Entscheidungen treffen, im Team arbeiten und sich gegenseitig unterstützen. In der Berufsschule werden diese Kompetenzen selten gezielt vermittelt. Deswegen wurde für alle Jahrgänge der Azubis der VEM motors GmbH Wernigerode, basierend auf einer Bedarfsanalyse, ein Training zur Förderung dieser Kompetenzen entwickelt, durchgeführt und evaluiert. Um die Zielgruppe zu motivieren und die Akzeptanz der Inhalte sicherzustellen, wurde erlebnisorientiert und mit Outdoor-Elementen gearbeitet. Inhalte: Teamarbeit, Problemlösen, Präsentation, Umgang mit Feedback und Kritik, Verantwortungsübernahme, Disziplin. |
| Laufzeit: | SS 05 - WS 05/06 |
| Förderer: | VEM motors GmbH |
| Schlagworte: | Training Teamarbeit Problemlösen Outdoor Bedarfsanalyse Evaluation Azubis |

3.3.3 Publikationen

PROF. DR. BIRGIT APFELBAUM

- 2005 "Einsatzmöglichkeiten von Chat- und MOO-Protokollen in der Fremdsprachenausbildung Französisch. Überlegungen aus diskursanalytischer Sicht." In: Beißwenger, Michael / Storrer, Angelika (Hgg.): Chat-Kommunikation in Beruf, Bildung und Medien. Konzepte, Werkzeuge, Anwendungsfelder. Stuttgart: Ibidem, 27-50
- 2005 "Der Umgang mit interkulturellen Konflikten in Gesprächen mit Dolmetschbedarf. Beispiele aus einer deutsch-französischen Industriekooperation." In: Busch, Dominic / Schröder, Hartmut (Hgg.): Perspektiven interkultureller Mediation. Kommunikationswissenschaftliche Grundlagen triadischer Verständigung. Frankfurt/M. u.a.: Lang, 447-463 (Aktualisierte Fassung des gleichnamigen Artikels im GAL-Bulletin 26, 63-78)

PROF. MARTIN H. BERTRAND

- Prof. Dr. Johnson, Julia Fritzsche, Prof. Bertrand, Placement: Grenzen überwinden, Verlagsgruppe Handelsblatt, Zeitschrift Personal 1.2005

PROF. KARL BORN

- "Dem Wahnsinn eine neue Dimension", Gastbeitrag in Luft-hanseat (Mitarbeitermagazin der Lufthansa), 28.10.2005
- "Born in the 80s", Gastbeitrag im Jubiläumsheft "25 Jahre Touristik r.e.p.o.r.t."
- "50 Jahre Tourismus", Gastbeitrag in LTU-Rückblick, zum 50-jährigen Jubiläum, Januar 2005
- "Mit dem Krisendruck umgehen", in "Risiko und Gefahr im Tourismus" Erfolgreicher Umgang mit Krisen und Strukturbrüchen", Pechlaner/Glaeßer (Hrsg.), Berlin 2005

PROF. DR. NORBERT BRAUN

- Prof. Dr. Norbert Braun, Wirtschaftliche Eingliederung bei der umsatzsteuerlichen Organschaft, Verlag Neue Wirtschaftsbriefe (NWB) 2005, Fach 7, Seite 6477 ff.

PROF. DR. RER. POL. AXEL DREYER

Bücher als Autor

- Antz, C./ Dreyer, A., Handbuch Tourismus in Sachsen-Anhalt, hrsg. v. Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt und der Hochschule Harz, Bd. 1 der Tourismus-Studien Sachsen-Anhalt, 2. vollständig überarb. u. erw. Aufl. Magdeburg, Wernigerode 2005

Buchbeiträge als Autor

- Dreyer, A., Trends, Kundengruppen, Sportarten - zur Nachfragesituation im Sport-Tourismus, in: Jakubczyk, P. (Hg.), Perspektiven Sport- & Aktivtourismus, Kongressband der Sport & Tourismustage 2004, Dresden 2005: Janas & Janas, S. 65-90.

- Dreyer, A.; Wiczorek, M.; Lachmann, J., Cross-Marketing - Neue Wege für Destinationen, in: Pechlaner, H.; Zehrer A. (Hg.) Destination-Card-Systeme Bd. 11 der Schriftenreihe der Europäischen Akademie Bozen "Management und Unternehmenskultur" Wien 2005: Linde, S. 29-45
- Raich, F.; Pechlaner, H.; Dreyer, A., Risikowahrnehmung in touristischen Destinationen - mit Ergebnissen einer empirischen Studie im Alpenraum, in: Pechlaner, H.; Glaeßer, D. (Hrsg.) Risiko und Gefahr im Tourismus, Berlin 2005: ESV-Verlag, S. 217-228.

Fernstudien-Lehrbriefe als Autor

- Dreyer, A., Kundenorientierte touristische Kulturvermarktung Lehrbrief für den Master-Studiengang "Kulturmarketing" der Hochschulen Harz und Anhalt, Wernigerode 2005.
- Dreyer, A.; Linne, M., Grundlagen des Kulturtourismus Lehrbrief für den Master-Studiengang "Kulturmarketing" der Hochschulen Harz und Anhalt, Wernigerode 2005.
- Schriftenreihe "Dienstleistungsmanagement: Tourismus, Sport, Kultur" als Herausgeber, Bd. 2, Wiczorek, M./ Lachmann, J., Cross Marketing im Tourismus, Hamburg 2005

PROF. DR. GEORG FELSER

- Felser, G. (2005). Adaptation in close relationships: Self views and partner views. In W. Greve, K. Rothermund & D. Wentura (Eds.), The adaptive self: Personal continuity and intentional self-development (pp. 243-283). Göttingen: Hogrefe.
- Felser, G. (2005). Absatzwege. In D. Frey, L. v. Rosenstiel & C. G. Hoyos (Hrsg.), Wirtschaftspsychologie (pp. 1-5). Weinheim: Beltz.
- Felser, G. (2005). Differentielle Wirtschaftspsychologie. In D. Frey, L. v. Rosenstiel & C. G. Hoyos (Hrsg.), Wirtschaftspsychologie (pp. 49-54). Weinheim: Beltz.

PROF. DR. SVEN GROß

- Freyer, W./Groß, S.: Tourismus und Sport-Events - neue Chancen im Destinationsmanagement, in: Schmude, J./Piermeier, A. (Hg.): Tegernseer Tourismus Tage 2004, Regensburg 2005, S. 121-134, Selbstverlag der Universität Regensburg
- Groß, S./Freyer, W.: Mobilität und Tourismus - Besonderheiten eines touristischen Mobilitätsmanagements, in: Proceedings zu den 20. Verkehrswissenschaftlichen Tagen der TU Dresden, Dresden 2005 (CD-Rom)
- Groß, S./Schröder, A.: Das Geschäftsmodell der Low Cost Airlines - ein Modell mit Zukunft?", in: Proceedings zu den 20. Verkehrswissenschaftlichen Tagen der TU Dresden, Dresden 2005 (CD-Rom)

- Groß, S.: Mobilitätsmanagement im Tourismus, Dresden 2005, Fit-Verlag
- Groß, S./Schröder, A.: Low Cost Airlines in Europa - eine marktorientierte Betrachtung von Billigfliegern, Dresden 2005, Fit-Verlag
- Freyer, W./Groß, S.: Weltraumtourismus - Status Quo und Zukunft der Entwicklung", in: Wissenschaftliche Zeitschrift der TU Dresden 01-02/2005, S. 32-38, Selbstverlag der TU Dresden
- Eisenstein, E./Freyer, W./Groß, S.: Sportland Deutschland - Analyse sport-touristisch relevanter Destinationen, in: Jakubczyk, P. (Hg.): Aktiv- und Sport-Tourismus, Dresden 2005, S. 41-63, Janus&Janus-Verlag

PROF. DR. KARLA HENSCHEL

- Henschel, U. Karla: Hotelmanagement, 2. Auflage Oldenbourg Verlag München Wien 2005

PROF. DR. GERHARD JOHNSON

- Johnson, Gerhard, Julia Fritzsche und Martin Betrand: Grenzen überwinden. In: PERSONAL, 57. Jahrgang 2005, Heft 1, S. 18 - 21

PROF. DR. FRANK LAMMERS

- Lammers, F. (2005). Statistik I: deskriptive und explorative Datenanalyse. Lehr- und Übungsbuch (2. überarbeitete und erweiterte Aufl.). Chemnitz: Verlag der GUC.

PROF. DR. KLAUS LAMMICH

- Lammich in Moritz/Dreier, Rechtshandbuch E-Commerce, Verlag Dr. Otto Schmidt, 2. Auflage Köln 2005.
- Lammich in Manssen, Telekommunikations- und Multimedia-recht, Erich Schmidt Verlag, 14. und 15. Ergänzungslieferung, Berlin 2005.



PROF. DR. WILHELM LORENZ

- Lorenz, W., Neue Dienstleistungen am Arbeitsmarkt: Arbeitsangebotseffekte durch Hartz IV, in: Bellmann, L. u.a., Hrsg., Institutionen, Löhne und Beschäftigung, Beiträge aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 294, S. 117 - 136, 2005, IAB, Nürnberg.
- Weiterentwicklung der Online-Publikationen <mikro>online und <makro>online; <http://www.mikroo.de> bzw. <http://www.makroo.de>.

PROF. DR. UWE MANSCHWETUS

- Manschwetus, U. (2005), Operativ-analytische Ansätze zur Bestimmung der Leistungsqualität, Brandenburg 2005, Studienbrief, Bezugsquelle: <http://www.aww-brandenburg.de/verzeichnis.php>
- Höft, U., Manschwetus, U., Stöber, T. (2005). Einsatz des Planspieles SELL THE ROBOT in der beruflichen Bildung am Beispiel von Weiterbildungsstudiengängen und eines Fallstudienseminars als Angebot der VDI-Online-Lernplattform CAMPUS. In: U. Blötz & Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB Bonn (Hrsg.), Planspiele in der beruflichen Bildung (CD-Rom Publikation zum Fachbuch; 4. erweiterte Auflage). Bielefeld: Bertelsmann
- Manschwetus, U., Stöber, T. (2005). SELL THE ROBOT - Ein webbasiertes Planspiel für das B2B-Marketing. In: U. Blötz & Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB Bonn (Hrsg.), Planspiele in der beruflichen Bildung (CD-Rom Publikation zum Fachbuch; 4. erweiterte Auflage). Bielefeld: Bertelsmann
- Manschwetus, U. (2005), Grundlagen des Standortmarketing, Brandenburg 2005, Studienbrief Bezugsquelle: <http://www.aww-brandenburg.de/verzeichnis.php>

PROF. DR. ROBERT RICKARDS

- Rickards, Robert C., "Management Perspectives on Problems in Controlling and Cost Accounting," Investment Management and Financial Innovations, No. 3, 2005, pp. 109-127. Business Perspectives 2005

PROF. DR. GEORG WESTERMANN

- Hochschule Anhalt (Hrsg.), 2005: Handbuch Akkreditierung, Köthen 2005
- Georg Westermann, Ilka Sehl, Beatrice Pohle, "Strategic Management of Tourism Regions Applying Balanced Scorecards" in: Alejziak W. and Winiarski R. (eds.), Tourism in Scientific Research, Krakow-Rzeszow, (2005), pp. 191-200.

3.3.4 Wissenschaftliche Vorträge

PROF. DR. BIRGIT APFELBAUM

- 2005 Conversational dynamics in interpreter-mediated technical communication. Vortrag im Rahmen des 14. AILA-Weltkongresses zur Angewandten Linguistik, Madison, Wisconsin, USA, 24.-29.07.05
- 2005 Conversational dynamics in interpreter-mediated technical communication. Vortrag im Rahmen der internationalen Konferenz zum Thema "Translating and Interpreting as a Social Practice", Karl-Franzens-Universität Graz, 9. Mai 2005
- 2005 The Language Problem - Programmes in English or...? How to develop coherent language policies in European institutions of Higher Education. Vortrag im Rahmen des internationalen BAMBI-Workshops an der Hochschule Harz (FH), 15. April 2005
- 2005 *Sons gehen wir einfach nach Englisch rüber, das ist auch kein Problem...* - Zur Konzeption interkultureller Kommunikationstrainings in der Tradition von interaktionsorientierter Zweitsprachenerwerbsforschung, Übersetzungstheorie und Angewandter Gesprächsforschung. Vortrag an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), 4. Februar 2005

PROF. KARL BORN

- "Der Kunde der Zukunft", Franchise-Tagung GEO-Reisen, Gars am Kap, 25.11.2005
- "Sauerland als touristische Marke - Spinnerei oder überlebenswichtig?", Mitgliederversammlung Sauerland-Tourismus e.V., Iserlohn, 10.11.2005
- "Dienstleistungsmarketing bei veränderten Trends und Anforderungen im Städtetourismus", Wiener Tourismus-Konferenz 2005, Wien, 18.10.2005
- "Nur der Kunde zählt", Mitarbeitertagung Reisewelt Austria, Linz, 15.10.2005
- "Der Kunde im Fokus", DIMA, Expertenforum für Dialogmarketing, Düsseldorf, 30.9.2005
- "Tourismus und Terrorismus", öffentliche Vorlesung, Hochschule Harz, Wernigerode, 5.8.2005
- "Erfolgsmodell Kundenorientierung", Kongress "Kunde im Focus 2005", Nürnberg, 23.6.2005
- "Pauschalreise Quo Vadis", Gastvorlesung Fachhochschule Kempten, 13.6.2005
- "Wie sinnvoll sind Pauschalen im heutigen Tourismusgeschäft?", Tourismusverband Anhalt-Wittenberg, Tourismustag 2005, Dessau, 6.6.2005
- "Tourismus im Umbruch", Skal-Club Bremen, 10.5.2005

- "Nur der Kunde zählt", 46. Kongress des Österreichischen Reisebüroverbandes, 1.4.2005
- "Anspruchsvollere Kunden erfordern besser ausgebildete Mitarbeiter", Festvortrag Willy Scharnow-Stiftung, ITB-Berlin, 14.3.2005
- "Sich im Tourismus der Zukunft behaupten", Accor-Direktorenmeeting, Wiesbaden, 9.3.2005
- "Kundenorientierung", Reiseland - Jahreshauptversammlung, Palma de Mallorca, 7.3.2005
- "Markenbildung und Markenstrategie für Destinationen", Marketingbeirat, TMB-Brandenburg, 2.2.05
- "Touristik ist immer noch People's Business", Gebeco- und Dr. Tigges Reiseleitertagung, Lübeck, 28.1.2005
- "Aktuelle Probleme der Pauschalreise und Chancen ihrer Weiterentwicklung", 6. Touristikforum Rhein-Neckar-Dreieck, Mannheim, 8.1.05
- "Tourismus zwischen Anspruch und Wirklichkeit", WBO-Wintertagung, Gstaadt (Schweiz), 5.1.05

PROF. DR. RER. POL. AXEL DREYER

- Sport-Tourismus - (k)ein Mega-Markt!? Situation und Trends in einem imageträchtigen Geschäftsfeld. Gastvortrag an der HTW Chur am 23.11.2005.
- Forschungsschwerpunkte Sporttourismus an der Hochschule Harz und der Universität Göttingen, Vortrag auf der Wissenschaftstagung "Sportmanagement" des Institut für Tourismuswirtschaft der HSW Luzern am 22.11.2005.
- Sport-Tourismus - (k)ein Mega-Markt!? Situation und Trends in einem imageträchtigen Geschäftsfeld. Vortrag auf dem Tourismustag Thüringen am 7.11.2005.
- Touristisches Risiko- und Krisenmanagement, Gastvortrag an der FH Modul, Wien, am 20.10.2005

PROF. DR. GEORG FELSER

- Felser, G. (2005, 21. Sept.). Kontrafaktisches Denken im Konsumentenverhalten. Vortrag auf der 4. Tagung der Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie, Universität Bonn.
- Felser, G., Hoffmann, K., Keusch, C., & Merkel, D. (2005, 25. - 28. Sept.). Kreative Werbung nach Rezept. Merkt man der Werbung an, wenn sie kreativ ist? Poster auf der 10. Tagung der Fachgruppe Sozialpsychologie, Friedrich Schiller Universität Jena.

- Felser, G., & Lovsky, S. (2005, 11. Nov.). Konsumverhalten im höheren Lebensalter: Markenpräferenzen und Einkaufsmotive. Paper presented at the Poster auf dem Kongreß für angewandte Psychologie, Potsdam.

PROF. DR. DIRK FISCHBACH

- Intercultural Competence, European Week, University of Hertfordshire, Hatfield, Herdfordshire, England, 21. Februar 2005
- International Marketing Blunders, European Week, University of Hertfordshire, Hatfield, Herdfordshire, England, 23. Februar 2005

PROF. DR. SVEN GROß

- 10.11.2005: 1. Mitteldeutsche Omnibustag in Leipzig "Aktuelle Tendenzen und Herausforderungen im Busreisemarkt"
- 20.09.2005: 20. Verkehrswissenschaftliche Tage an der TU Dresden "Tourismus und Mobilität - Besonderheiten eines touristischen Mobilitätsmanagements"
- 11.03.2005: Hochschulforum auf dem ITB Kongress Market Trends & Innovations 2005 "Mobility Management in Tourism Theoretical Concept and Practical Application"
- 20.01.2005: Hochschule Niederrhein in Mönchengladbach "Gesundheit, Wellness und Nachhaltigkeit"

- 18.01.2005: 3. Verkehrswissenschaftliche Seminar "Verkehr gestern - heute - morgen. Einführung in die Geschichte des Verkehrswesens" des Jungen Forums der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft an der TU Dresden "Entwicklung des Tourismus in Europa"

PROF. DR. KLAUS LAMMICH

- Existenzgründung - Recht einfach?, Workshop im Rahmen der ego-Sommerakademie, HS Harz, 24. September 2005

PROF. DR. UWE MANSCHWETUS

- Manschwetus, Uwe: Kinder und Jugendliche als Zielgruppe für Museen bei Arbeitskreis Museumspädagogik Ostdeutschland e.V. am 03./04.11.2005 in Halle
- Manschwetus, Uwe: Ansätze der betriebswirtschaftlichen Weiterbildung für den Kultursektor bei Kulturkongress Schleswig-Holstein 2005 "Traumberuf Kultur?! - Kultur zwischen Beruf und Berufung" (Landeskulturverband), 17.11.2005

PROF. DR. GEORG WESTERMANN

- Honolulu (USA), 11.-15.07.2005, International Federation of Operational Research Societies (IFORS) Conference, Präsentation des Papiers: "DEA as a Tool in Benchmarking Studies - The Case of Students' Hostels and Canteens" und Session Chair der Session "Applications in DEA I"



3.3.5 Sonstiges

PROF. MARTIN BERTRAND

Mitglied:

- Vorstand NiedersachsenMetall
- Kuratorium Stiftung NiedersachsenMetall
- Aufsichtsrat Robert Bosch Elektronik GmbH
- Universitätsgesellschaft Hildesheim e.V.
- Stiftungsrat Bürgerstiftung Hildesheim
- Beirat MAHREG Sachsen Anhalt Automotiv e.V.

Richter:

- Landesarbeitsgericht Niedersachsen
- Niedersächsischer Finanzgerichtshof

Stellvertretender Vorsitzender:

- Förderverein Hochschule Harz
- Netzwerk Hochschule Harz e.V.

PROF. KARL BORN

Teilnahme als Experte an Podiumsdiskussionen:

- "Die Situation des stationären Vertriebs in Deutschland" BEST-RMG Convention 2005, Kapstadt, 14.9.2005
- "Low Cost - solider Weg in die touristische Zukunft ?" Podiumsdiskussion, Presse-Forum Berlin, 23.2.05

Experteninterviews

TV-Interviews

- "Gesund & Schön" nt-v, 23.9.2005
- "Weck up" Sat 1, 12.6.2005
- "Urlaub in Asien" MDR-TV, "Mittags um 12", 11.1.2005
- "Reisetrends 2005" Rhein-Neckar-Fernsehen, Mannheim, 7.1.05
- "Wann wird man wieder in die Krisenregionen reisen?" 18:45 Nachrichten RTL, 4.1.2005

Radiointerviews

- "Warum werden die Urlaubsreisen in 2006 teurer?" Radio "Star FM Berlin", 9.11.2005
- "Wie geht die Tourismusindustrie mit Krisen um?" NDR-Info, 25.10.2005

- "Tourismus - 15 Jahre deutsche Einheit" HR, 3.10.2005
- "Wie wirken sich die hohen Rohölpreise auf die Touristik aus?" RBB, 5.9.05
- "5 Jahre Entführung Wallert auf den Philippinen" WDR 2, 27.8.05
- "Tourismus und Terrorismus" MDR, 5.8.
- "Tourismus und Terrorismus, wohin kann man noch reisen?" MDR-Figaro, 1.8.05
- "Was soll der Urlauber bei seiner Urlaubsentscheidung beachten?" SWF, 25.7.
- "Situation nach dem Attentat von Sharm el Sheikh" Deutsche Welle, 24.7.2005
- "Terror gegen Urlauber: Wie groß ist die Gefahr?" Redezeit, NDR-Info, 20.7.2005
- "Warum ist die Zahl der Touristen in Mecklenburg-Vorpommern zurückgegangen?" NDR, 4.7.2005
- "Wer reist jetzt noch nach Südostasien" WDR, 31.3.200
- "Wann wird der Tourismus in Südostasien sein wie früher?" HR Info, 11.3.2005
- "Die Flutkatastrophe in Südostasien" Radio Regenbogen, Mannheim, 7.1.05

Printinterviews

- "Tropenstürme verunsichern Urlauber", dpa-Interview, u.a. in Netzzeitung.de, 9.11.2005
- "Pauschalreisen werden 2006 teurer" dpa-Interview, u.a. in spiegel.de, 8.11.2005, nt-v.de, 8.11.2005, Tagesspiegel, 13.11.2005
- "TUI auf Einkaufstour" dpa-Interview, u.a. in süddeutsche.de, 19.10.2005, Wiesbadener Kurier 20.10.2005, Handelsblatt 20.10.05
- "Fernweh anheizen" Wirtschaftswoche, 13.10.2005
- "Globale und individuelle Urlaubsgefahren" blausand.de, Oktober 2005
- "Adrian verliert gegen TUI" Süddeutsche Zeitung, 23.9.2005
- "Nie dem Terror nachgeben" Urlaub perfekt, 4/2005
- "TUI stärkt Ertragsperle" dpa-Interview u.a. Allgäuer Zeitung, 23.8.05
- "Reiseveranstalter machen Angebote flexibler" dpa-Interview u.a. in Mitteldeutsche Zeitung 12.8.05, n-tv.de, 25.8.05

- "Welchen Einfluss nimmt der Terror auf den Tourismus" Travel Tribune, 11.8.2005
 - "Entwicklung im Reiseland Deutschland" Destination Report, Zeitung für Tourismusmarketing, Juli 2005
 - "Wo ist die Welt noch sicher?" Travel Talk, 31/2005
 - "Günstig in den Urlaub klicken" Welt am Sonntag, 31.7.2005
 - "Gewöhnung an den Terror" Sonntag aktuell, 31.7.2005
 - "Warnt das Auswärtige Amt genügend?" Stuttgarter Zeitung, 26.7.2005
 - "Warum bleiben Urlauber nach dem Anschlag im Zielgebiet?" Münchner Abendzeitung, 26.7.2005
 - "Touristen trotzen der Angst" dpa, u.a. in N-tv.de, 25.7.
 - "Kein Urlaubsland ist mehr ungefährlich" Hamburger Abendblatt, 25.7.2005
 - Reiseveranstalter hoffen auf "Gewöhnungseffekt" Handelsblatt, 25.7.2005
 - "Wir sind froh, dass wir überlebt haben" Süddeutsche Zeitung, 25.7.2005
 - "Tourismus bleibt unbeeindruckt vom Terror" Handelsblatt, 11.7.05
 - "Reisebranche zeigt sich gelassen" Süddeutsche Zeitung, 8.7.2005
 - "Gesunder Urlaub" Apotheken Rundschau, 1.6.2005
 - "Urlauber lernen nach Interflug-Pleite dazu" Leipziger Volkszeitung 1.6.2005
 - "Billig Reiseanbieter: Es wird nicht entschieden genug gewarnt" dpa-Interview u.a. Spiegel online, 31.5.2005
 - "Auf den letzten Drücker in die Sonne", dpa-Interview u.a. in Spiegel online, 25.5.2005
 - IT bei Thomas Cook, CIO Mai
 - "Verlust der Mitte" GELDidee, April 2005
 - "Das Beben ist ein psychologischer Rückschlag" Handelsblatt, 30.3.2005, Die Zeit 31.3.2005
 - "Preis schlägt Angst" taz, 12.3.2005
 - "Rabatte bergen zwei Gefahren" Handelsblatt, 11.3.05
 - "Klick und weg - Die Reisebranche geht online" u.a. in Focus online, 11.3.2005, Der Standard.at, 11.3.2005
 - "Die Deutschen haben wieder Lust auf Urlaub" Süddeutsche Zeitung, 10.3.05
 - "Die wichtigsten Trends im Reisesommer" Focus, 7.3.05
 - "Ganz Schwummerig" Wirtschaftswoche, 3.3.05
 - "Pauschalreise am Ende?" dpa-Interview, u.a. in n-tv.de, 3.3.05. Kölner Stadtanzeiger 4.3.05, focus online 5.3.05
 - "Künftige Urlaubswelten" Avigo-Reisejournal, 15.2.05
 - "Überleben nach dem Tsunami" Deutsche Welle, 1.2.2005
 - "In bester Lage direkt am Strand" Die Zeit, 20.1.2005
 - "Mehr Informationen" Sonntag aktuell, 16.1.2005
 - "In Südostasien warten die Hotels auf neue Gäste" Neue Presse Hannover, 7.1.05
 - "Das Geld des Augenblicks" Die Zeit, 6.1.2005
 - "Touristenzahlen in Thailand und Malediven brechen ein" dpa-Interview, u.a. in Spiegel online 5.1.05,
 - "Länder dürfen kein zweites Mal bestraft werden" Spiegel online, 3.1.2005
 - "Tourismuswirtschaft warnt vor Reiseboykott" Die Zeit, de 2.1.05
 - "Tourismuswirtschaft warnt vor Reiseboykott" Handelsblatt, 2.1.05
 - "Der Preis schlägt die Angst" Bild am Sonntag, 2.1.2005
- Sonstiges
- Mitglied im Aufsichtsrat des Reiseveranstalters Ameropa, Bad Homburg
 - Mitglied im Studienkreis für Tourismus, Ammerla Teilnahme als Experte an Podiumsdiskussionen:

SUSANNE BURBANK

- Dissertation zu dem Thema:
Mit Qualifizierung Arbeitslosigkeit bekämpfen? Ein Konzept zur Neugestaltung der beruflichen Weiterbildung
Voraussichtliche Fertigstellung: Ende 2006

PROF. DR. RER. POL. AXEL DREYER

- Honorarprofessor für Sportmanagement an der Universität Göttingen
- Leiter der Forschungsstelle Tourismus an der Hochschule Harz im Kompetenznetzwerk KAT

PROF. DR. GEORG FELSER

Gutachten für:

- Enzyklopädie der Psychologie
- Journal für Betriebswirtschaft
- Zeitschrift für Familienforschung

PROF. DR. DIRK FISCHBACH

- ACQUIN Gutachter für die Reakkreditierung des MiBA - Master of International Business Administration des Departments für Wirtschaft und Politik (ehemals HWP) an der Universität Hamburg, 13.-14. Juni 2005

PROF. DR. SVEN GROß

- Posterbeitrag zu den 20. Verkehrswissenschaftlichen Tagen der TU Dresden am 19.-20.09.2005 in Dresden zum Thema "Das Geschäftsmodell der Low Cost Airlines - ein Modell mit Zukunft?" (zusammen mit A. Schröder)

PROF. DR. KARLA HENSCHEL

- Mitglied der Jury des TUI-Wissenschaftspreises an der Hochschule Harz

RENATE HESSE

- Mitgliedschaft der Hochschule Harz im Deutschen Reise Verband (DRV), Jahrestagung des DRV in Dubai vom 12.10.-16.10.2005, Teilnahme an der Jahrestagung sowie diverser "Workshops" zur Zukunft von Reisemittlern.

PROF. DR. WILHELM LORENZ

- Gutachtertätigkeit für die Zeitschrift für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Journal for Labor Market Research.

PROF. DR. UWE MANSCHWETUS

- Durchführung der Tagung des Beirates des berufsbegleitenden Masterstudienganges Kulturmarketing am 21.10.2005 in der Lutherstadt Wittenberg

PROF. DR. GEORG WESTERMANN

- Wernigerode, 23./24.11.2005 Workshop mit touristischen Unternehmen der Harzregion "Kennzahlenbasiertes Benchmarking - auf Basis der Balanced Scorecard"
- Wernigerode, 28.06.2005 Workshop mit touristischen Unternehmen der Harzregion "Strategisch handeln - langfristigen Erfolg sichern"
- Wernigerode, 07.04.2005 Workshop mit touristischen Entscheidungsträgern der Regionen Harz und Thüringen "Tourismusregionen zielorientiert fördern"



4 An-Institute der Hochschule Harz

Aus der Hochschule heraus gründeten sich seit 1998 sechs An-Institute, es handelt sich hierbei um:

- Harzer Hochschulgruppe e.V. (FB W), gegründet 1998,
- ProRegio Consult GmbH (FB W) sowie
- PubliCConsult e.V. (FB Vw), gegründet 1999,
- Institut für Automatisierung und Informatik GmbH (FB AI), gegründet 2000 und
- Institut zur Erforschung und Förderung des mobilen Handels GmbH (FB W), gegründet 2001.

4.1 Harzer Hochschulgruppe e.V. - Institut für anwendungsorientierte Forschung, Beratung und Weiterbildung an der Hochschule Harz in Wernigerode

4.1.1 Gegenstand des Unternehmens

Ziel des Instituts ist es, Forschungs- und Entwicklungsvorhaben auf den Gebieten der privaten und öffentlichen Wirtschaft zu fördern, dies geschieht durch Forschung, Beratung und Weiterbildung von Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung sowie von Institutionen des öffentlichen Rechts.

Für nahezu alle Problemstellungen kann das Institut durch die unterschiedlichen Kernkompetenzen seiner Mitglieder und den nur an Fachhochschulen ausgeprägten Praxisbezug Lösungen anbieten.

Das Institut widmet sich neben wirtschaftswissenschaftlichen vor allem praxisorientierten Fragestellungen. Dabei stehen vier Arbeitsbereiche im Vordergrund:

- **Forschung** (z.B. Marktforschungsstudien, Standortanalysen, Imageanalysen)
- **Beratung** (z.B. von Existenzgründern, Ministerien, Kommunen, Unternehmen)
- **Weiterbildung** (z.B. Inhouse-Schulungen in Unternehmen, Seminare an der Hochschule, Aufbaustudiengang BWL, Studiengang Wirtschaftsinformatik für Angehörige des öffentlichen Dienstes)
- **Veranstaltungsmanagement** (z.B. Firmenveranstaltungen an der Hochschule Harz, wissenschaftliche Kongresse)

4.1.2 Laufende Projekte

- Berufsbegleitender Aufbaustudiengang Betriebswirtschaft
- Überarbeitung "Handbuch des Tourismus in Sachsen Anhalt" für das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit

4.1.3 Ergebnisse im Berichtszeitraum

Die Position 1. befindet sich in einem laufenden Prozess. Der Studiengang Betriebswirtschaftslehre fand zum Herbst 2005 bereits zum sechsten mal mit konstanter Studierendenzahl statt.

Die Positionen 2 wurde mit Veröffentlichung des Handbuches in 2005 abgeschlossen.

4.1.4 Kontakt

Vorstandsvorsitzender: Prof. Dr. Jens Cordes

**Hochschule Harz
Friedrichstraße 57 -59
38855 Wernigerode**

**Tel.: 0 39 43 / 659 - 230
Fax: 0 39 43 / 659 - 299**

e-mail: jcordes@hs-harz.de

4.2 PubliCConsult - Institut für Verwaltungsmanagement e.V.

4.2.1 Gegenstand des Unternehmens

PubliCConsult - Institut für Verwaltungsmanagement e.V. ist ein An-Institut der Hochschule Harz, Fachbereich Verwaltungswissenschaften, mit Sitz in Halberstadt. Die Mitglieder des An-Institutes, vornehmlich Professorinnen und Professoren sowie Lehrkräfte der Hochschule Harz mit fundierten praktischen Erfahrungen im Verwaltungsmanagement, haben sich zum Ziel gesetzt, die nachhaltigen Wandlungs- und Modernisierungsprozesse im gesamten öffentlichen Sektor unterstützend zu begleiten. Darüber hinaus möchten sie eine engere Verknüpfung von Lehre, Forschung und Praxis durch eigene Beratung, Vermittlung von Studierenden und weitere Formen der Kooperation, z. B. Workshops, Kongresse, Foren, erwirken. Das 1999 gegründete An-Institut ist gemeinnützig und verfolgt folgende Ziele bzw. hat folgende Schwerpunkte:

- Stärkere Verbindung von Lehre, Praxis und Forschung,
- Erforschung und Aufgreifen neuer Trends und Entwicklungen,
- Wissensvernetzung, Kooperationsentwicklung, Information und Kommunikation,
- Aufbau eines leistungsfähigen Beratungs- und Consulting-Netzwerkes im öffentlichen Sektor,
- Unterstützung von Kommunen bei der Einführung der Doppik,
- Unterstützung und Umsetzung von Modernisierungskonzepten,
- Verwaltung und neue Medien (IuK-Management - E-Government),
- Verwaltungs- und Rechtsmediation (Konfliktmanagement),
- Qualitätsmanagement (Konzeption, Umsetzung, Einführung),
- Projektmanagement,
- Konzeptentwicklung und Umsetzungsunterstützung bei Wirtschaftsförderungs- und Marketingaktivitäten,
- Leitbildentwicklungen, Strategieentwürfe, Politikberatung,
- Moderation von Entscheidungs- und Planungsprozessen,
- Unterstützung bei Fragen zum Verwaltungs-, Kommunal- und Europarecht,
- Hilfe bei Fragen zu verwaltungsverfahrensrechtlichen Entwicklungen.

4.2.2 Laufende Projekte

Eigene Beratungs- und Forschungsprojekte wurden in 2005 nicht durchgeführt. Dafür sind an dieser Stelle spezifische oder Teilprojekte aufgeführt, die im Rahmen der Gesamtaktivitäten ebenfalls einen wichtigen Stellenwert erhalten haben.

PROJEKT: AUFBAU UND REALISIERUNG DER NEUEN SCHRIFTENREIHE ZUR ANGEWANDTEN VERWALTUNGSFORSCHUNG

Nach langen Bemühungen konnte im Januar 2005 der erste Band der neuen Schriftenreihe zur angewandten Verwaltungsforschung herausgegeben werden (Herausgeber Prof. Dr. Jürgen Stember). Er behandelte das Thema "Public Private Partnerships" mit zahlreichen Autoren aus Hochschule und Praxis. Der zweite Band erschien im Juni 2005 und beinhaltete das auf die Doppik ausgerichtete Thema "Bewertung und Erfassung des kommunalen Vermögens" (Herausgeber Dr. Michael Grimberg und Matthias Knödler). Beide Bände erwiesen sich als äußerst erfolgreich, so dass der erste Band sich bereits im Nachdruck befindet. Dass diese Schriftenreihe lebt, zeigt sich

an den konkreten Weiterentwicklungen. Band 3 der Schriftenreihe befindet sich im Druck und wird die Verwaltungsstrukturreform in Sachsen-Anhalt behandeln (Autor Prof. Dr. Wolfgang Beck). Band 4 befindet sich derzeit in der Zusammenstellung und wird für die Hochschule Harz übergreifend die Zukunft des eGovernments diskutieren (Herausgeber Prof. Dr. Hardy Pundt (FB AI) und Prof. Dr. Jürgen Stember). Weitere Schriften sind derzeit schon in der Planung.

Nähere Informationen:
Prof. Dr. Jürgen Stember (jstember@hs-harz.de)

PROJEKT: DOPPIK

Nachhaltig unterstützt wird auch das bereits nunmehr seit einigen Jahren am Fachbereich Verwaltungswissenschaften ansässige und über die Hochschule finanzierte Forschungsprojekt "Doppik". Auch hier zeigt sich ein thematischer Wandel, der von der Einführung der Doppik bis zur heute aktuellen Bilanzierung des kommunalen Vermögens reicht. Intensive

Bemühungen gibt es auch derzeit, ein eLearning-Programm zu erstellen, mit Hilfe dessen MitarbeiterInnen in Verwaltungen sich die teils schwierige Thematik der Doppik eigenständig aneignen können. Ein erster Prototyp soll bereits im Januar 2006 fertig gestellt werden.

PROJEKT : KOMPETENZZENTRUM HOCHSCHULE

Mit der am 06.12.2005 in den Räumen der Hochschule Harz in Halberstadt durchgeführten Veranstaltung zum Thema "Haushaltsgestaltung im doppischen Rechnungswesen" konnten der Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz und das An-Institut PublicConsult ihrem Anspruch als regionale und überregionale Informations- und Kommunikationsplattform zu agieren, gerecht werden.

Eingeladen waren neben Vertretern der Modellkommunen des Landes Sachsen-Anhalt zur Einführung des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens, Vertreter des Studieninstitutes und des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt. Der anwesende Personenkreis arbeitet seit dem Jahr 2004 unter der Schirmherrschaft des Städte- und Gemeindebundes und des Landkreistages Sachsen-Anhalt im Rahmen eines Arbeitskreises an Einführungsstrategien für das NKHR in diesem Bundesland. Der gastgebende Fachbereich Verwaltungswissenschaften wurde durch die Leiter des Forschungsprojektes Doppik, Herrn Dr. Michael Grimberg und Herrn Matthias Knödler sowie Studierende der Vertiefungsrichtung Finanzmanagement vertreten.

Basierend auf den Untersuchungen der Studierenden des Fachbereiches konnten Defizite im bisherigen Haushaltsgestaltungsprozess aufgezeigt und Lösungsvorschläge seitens der Hochschule unterbreitet werden. Angestrebt wird die gemeinsame Erstellung eines Leitfadens für alle Kommunen des Landes. Die Koordination dieses Prozesses wird die Hochschule Harz übernehmen.

Mit der Initiierung der Veranstaltung und der Einbringung des verwaltungswissenschaftlichen Know Hows konnten die Hochschule Harz und das An-Institut PublicConsult einen wichtigen Impuls für den aktuellen Reformprozess des kommunalen Rechnungswesens geben und dessen weiteren Verlauf maßgeblich beeinflussen.

Nähere Informationen:

Dipl.-Kfm. Matthias Knödler (mknuedler@hs-harz.de) und Dr. Michael Grimberg (mgrimberg@hs-harz.de)

PROJEKT : UNTERSTÜTZUNG DER TEILPROJEKTE "WIRTSCHAFTSBEZOGENES eGOVERNMENT - VIRTUELLE, UNTERNEHMENSBEZOGENE VERWALTUNGSDIENSTLEISTUNGEN" UND "RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN DES eGOVERNMENTS"

- innerhalb des IuK-Kompetenzzentrums an der Hochschule Harz im Rahmen des Kompetenznetzwerkes für angewandte und transferorientierte Forschung (KAT) des Landes Sachsen-Anhalts

PublicConsult unterstützt die neuen Forschungsprojekte am Fachbereich Verwaltungswissenschaften ebenfalls intensiv bzw. wird dies noch intensiver als in den Vormonaten tun. Gerade die Abbildung von eGovernment-Prozessen und -strukturen sowie deren Eignungsanalyse sind wichtige zukunftsrelevante

Forschungs- und Praxisfelder. Besondere Unterstützungen wird es vor allem bei der Organisation von Veranstaltungen und Workshops, z. B. die zukünftige Praxismesse, aber auch bei der Veröffentlichung von Forschungsergebnissen im Rahmen von Newslettern und Foren, aber auch innerhalb der Schriftenreihe zur angewandten Verwaltungsforschung, sein.

Nähere Informationen:

Prof. Dr. Jürgen Stemmer (jstemmer@hs-harz.de)

VERANSTALTUNGSREIHEN:

PublicConsult hat in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Verwaltungswissenschaften eine Reihe von interessanten und gut besuchten Veranstaltungen unterstützt und mitgestaltet, die vornehmlich am Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz durchgeführt worden sind. Dazu zählen u. a.:

- die Unterstützung und Organisation der "Halberstädter Workshops für Verwaltungsmodernisierung" mit der Beteiligung zahlreicher regionaler Vertreter in der Region Halberstadt,

- die Unterstützung der Veranstaltungsreihe "Halberstädter Vorlesung" als kulturell wichtige Reihe, innerhalb der junge wie auch sehr bekannte Autorinnen und Autoren Gelegenheit finden, am Fachbereich zu lesen,
- die Unterstützung sonstiger Veranstaltungen, z. B. Europa-woche im Mai 2005.

DRITTE PRAXISMESSE HALBERSTADT

Am Mittwoch, 27.04.2005, fand die **dritte Praxismesse Halberstadt** in Verbindung mit dem Tag der offenen Tür am Fachbereich Verwaltungswissenschaften am nachfolgenden Samstag, 30.04.2005, statt. In zeitlicher und inhaltlicher Kombination mit dem Tag der offenen Tür konnte wiederum eine sehr erfolgreiche Regionalmesse durchgeführt werden, die diesmal unter dem Schwerpunktthema "Bilanzierung des öffentlichen Vermögens" firmierte. Fast 200 Gäste und zahlreiche Studierende

konnten sich an zahlreichen Messeständen und interessanten Workshops von den Aktivitäten des Fachbereichs und des An-Instituts PublicConsult überzeugen. Besonderer Dank gilt den zahlreichen Helfern und Studierenden, die allesamt zum Gelingen dieser Praxismesse beigetragen haben. Die nächste Praxismesse Halberstadt findet am Mittwoch, 17. Mai 2006, statt, diesmal zu zwei Schwerpunktthemen "eGovernment" und "Doppik".

WEITERENTWICKELTE, INTERNETBASIERTE PRAXISBÖRSE (INTEGRATION IN DEN RESCH-VERLAG)

Zum Wintersemester 2005/2006 wurde die bislang mit Eigenmitteln gestaltete internetbasierte Praxisbörse in das System des Jobportals des RESCH-Verlags überführt. Die Vorteile sind dabei evident und beziehen sich im Wesentlichen auf ein sehr ähnliches und ausgereiftes Systemportal, das bundesweit hochschulspezifische Nachfragen und Angebote, auch erweitert für die berufliche Praxis, enthält. Jedoch kann auch ganz spezifisch für den Fachbereich Verwaltungswissenschaften recherchiert und angeboten werden. Darüber hinaus ist das Portal optisch komplett in die Sei-

ten des Fachbereichs integriert und wird dezentral bzw. über den RESCH-Verlag kostenlos administriert.

Sowohl für PublicConsult als auch für den Fachbereich Verwaltungswissenschaften soll sich diese Börse als zentrales Instrument entwickeln. Für 2006 sind umfangreiche Marketing-Aktivitäten geplant.

Nähere Informationen: <http://praxisboerse-vw.hs-harz.de>

4.2.3 Ergebnisse im Berichtszeitraum

Beratungs- und Forschungsprojekte wurden in 2005 nicht durchgeführt.

4.2.4 Kontakt

Vorsitzender: Prof. Dr. Jürgen Stember
stellv. Vorsitzender: Dr. Michael Grimberg

PublicConsult - Institut für Verwaltungsmanagement e.V.

An- Institut der Hochschule Harz
Domplatz 16,
38820 Halberstadt

Tel.: 0 39 43 / 659 - 419
Fax: 0 39 43 / 659 - 499

e-mail: jstember@hs-harz.de
www: www.hs-harz.de/vw/publicconsult

PublicConsult

Institut für Verwaltungsmanagement e.V.
An-Institut der Hochschule Harz

4.3 Institut für Automatisierung und Informatik GmbH - Zentrum für industrielle Forschung und Entwicklung Wernigerode

4.3.1 Gegenstand des Unternehmens

Wissenschaftliche Dienstleistungen (Projektmanagement, -begleitung und -abwicklung), Schulungen, Beratungen, Begutach-

tungen in den Bereichen Softwaresysteme, Kommunikationssysteme, Automatisierungssysteme, Umweltsysteme

4.3.2 Laufende Projekte

- Mitarbeit am InnoRegio-Projekt "MAHREG" - "Ventilsteuerung" - Abschluss: 30.06.2005
- Projekt "PSFU - Gassensor"
- Projekt "Holland Rail Consult"
- Projekt "IBS"

- Projekt "Powerline-Kommunikation"
- Projekt "Teichsanierung"

Weitere Projekte befinden sich in der Vorbereitungsphase

4.3.3 Ergebnisse im Berichtszeitraum

- zwei Patente aus dem Projekt "Ventilsteuerung" in der Prüfung beim DPMA
- Messeauftritt auf der Zulieferermesse Z in Leipzig mit dem entwickelten Ventilaktuator

- Zahlreiche Präsentationen auf in- und ausländischen Kongressen und Fachtagungen

4.3.4 Kooperationen

- PSFU GmbH Wernigerode,
- Institut für Bahnsysteme Hannover,
- Holland Rail Consult
- MAHREG e.V.
- TU Clausthal-Zellerfeld

- Universität Magdeburg
- Siemens AG München
- EAI GmbH Ilsenburg
- GUNT GmbH Hamburg
- Braasch & Jäschke Computertechnik Wernigerode

4.3.5 Kontakt

Prof. Dr.-Ing Klaus-Dietrich Kramer
e-mail: kkramer@hs-harz.de

Prof. Dr. Bernhard Zimmermann
e-mail: bzimmermann@hs-harz.de

Hochschule Harz
Friedrichstraße 57-59
38855 Wernigerode

Tel.: 0 39 43 / 659 - 300
Fax: 0 39 43 / 659 - 399

Frau Ute Urban
Herr Dr. Patzwahl
Herr Bernd Reimann

IAI GmbH

Dornbergsweg 2
38855 Wernigerode

Tel.: 0 39 43 / 62 59 - 749
Fax: 0 39 43 / 62 59 - 747

e-mail: kontakt@iai-wr.de



4.4 Institut zur Erforschung und Förderung des mobilen Handels GmbH (IMOHA GmbH)

4.4.1 Gegenstand des Unternehmens

Erforschung und Förderung des mobilen Handels. Im "mobilen" Handel (das ist der Handel auf Märkten, mit Verkaufsfahrzeugen usw.) gibt es gravierende Informationsdefizite und Wissenslücken. Weder über die gesamte Branche - und

schon gar nicht über einzelne Teile - gibt es ausreichende und aktuelle Daten oder wissenschaftliche Untersuchungen. Diese Lücken sollen mit der Arbeit des Institutes geschlossen werden.

4.4.2 Laufende Projekte

- Marktstandortuntersuchungen für Kommunen und Marktver-anstalter
- Kundenzufriedenheitsuntersuchungen

4.4.3 Ergebnisse im Berichtszeitraum

Expertisen in diversen Zeitungen und Zeitschriften,

u.a. Focus, Wirtschaftswoche, Bloomberg-Finanznachrichten

4.4.4 Kontakt

Geschäftsführer: Prof. Dr. Gerhard Johnson

**IMOHA GmbH - Institut zur Erforschung und Förde-
rung des mobilen Handels an der Hochschule Harz**

**Friedrichstraße 57-59
38855 Wernigerode**

Tel./Fax: 0 39 43 / 659 - 0

**e-mail: info@imoha.de
www: <http://www.imoha.de>**

5 Technologie- und Wissenstransfer

5.1 Praxissemesterkontakte

Praktika stellen für Fachhochschulen eine wichtige Verbindung zur Wirtschaft dar und sind ein entscheidender Bereich auf dem Gebiet des Technologie- und Wissenstransfers. Für die Studierenden sind sie, zusätzlich zu den praxis- bzw. anwendungsorientierten Lehrinhalten, eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis. Sie dienen dazu, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf verschiedene Geschäftsfelder der Praxis zu beziehen und bei Problemlösungen einzusetzen.

Für die Unternehmen sind Praxissemester eine wichtige Form der Personalrekrutierung und nicht selten führt vor allem das zweite Praxissemester mit integrierter Diplomarbeit die Studierenden zu einem reibungslosen Übergang in die Berufspraxis. Die Zahl der Praxissemesterkontakte der Hochschule Harz stieg auch 2005 kontinuierlich weiter an. Von Fachbereich zu Fachbereich ist die Zahl der Praxissemesterkontakte sehr unterschiedlich. Grund hierfür ist die unterschiedliche Anzahl an Studiengängen und Studierenden.

5.1.1 Fachbereich Automatisierung und Informatik

Die Studierenden des Fachbereichs Automatisierung und Informatik führen nicht nur ihre Praxissemester sondern auch nahezu alle ihre Diplomarbeiten in den Unternehmen durch und generieren damit einen massiven Transfer neuer Methoden in die regionale und überregionale Industrie. Insbesondere bei kleinen und mittelständischen Unternehmen kann dadurch die Entwicklungstätigkeit unterstützt und die Innovationskraft gefördert werden.

Wie auch im Jahr zuvor war das Angebot für Praktikums- und Diplomarbeitsplätze recht groß. Es ist allerdings zu vermerken, dass der bereits im letzten Jahr festgestellte Trend der Verlagerung der Angebote aus dem regionalen in den überregionalen Bereich weiter zugenommen hat. Dieses ist unter anderem auch darauf zurück zu führen, dass die beiden Studiengänge Medieninformatik und Wirtschaftsinformatik, die bezüglich der Praxissemesterkontakte in 2005 erstmals dem Fachbereich zugeordnet wurden, stark überregional ausgerichtet sind.

Der Fachbereich Automatisierung und Informatik pflegt Praxissemesterkontakte mit ca. 220 Unternehmen, davon sind ca. 65 Unternehmen in Sachsen-Anhalt, ca. 65 Unternehmen in Niedersachsen, ca. 70 Unternehmen in anderen Bundesländern und ca. 20 Unternehmen im europäischen und außereuropäischen Ausland beheimatet.

Diese Kontakte führten im Jahr 2005 aus Gründen Bedarf in den Unternehmen, Interesse der Studierenden nicht immer zu einem Praxissemestervertrag.

Verteilung der Praxissemesterstellen 2005 (geschätzte Zahlen)

Gesamt ca. 180 Studierende im Praxissemester

Verteilung der realen Praxissemesterstellen (mehrfacher Einsatz wurde berücksichtigt)

| Land | Anzahl |
|---------------------|------------|
| Sachsen-Anhalt | 35 |
| Thüringen | 12 |
| Berlin/Brandenburg | 14 |
| Niedersachsen | 28 |
| Weitere neue Länder | 4 |
| Weitere alte Länder | 25 |
| Europ. Ausland | 15 |
| Außereurop. Ausland | 18 |
| Gesamt | 141 |

Alle in der Tabelle genannten Zahlenwerte sind Schätzwerte, da im Fachbereich entgegen der Studienordnung die Abgabe der Verträge und der dazugehörigen Termine nur unvollständig eingehalten werden.

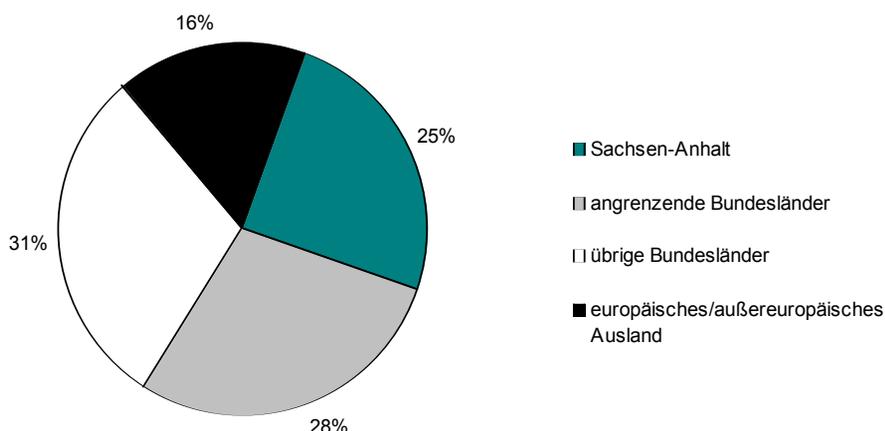


Abb. 9: Praxissemesterkontakte am Fachbereich Automatisierung und Informatik

5.1.2 Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Am Standort Halberstadt gibt es noch 5 verwaltungswissenschaftliche Studiengänge (der Studiengang Öffentliches Medienmanagement läuft aus).

Sie weisen mit durchschnittlich 25% praktischen Studienanteilen eine bemerkenswerte Nähe zur behördlichen, unternehmerischen und gemeinwirtschaftlichen Praxis auf.

Die Zusammenarbeit mit den Praktikumsbehörden und -betrieben hat sich verstetigt. Mehr als 400 unterschiedliche Behörden und Betriebe haben bisher Praktikanten unserer Studiengänge aufgenommen.

In den Studiengängen Öffentliche Verwaltung und Verwaltungsökonomie/Öffentliches Dienstleistungsmanagement gibt es nach wie vor eine besonders enge Zusammenarbeit mit den Behörden des Landes Sachsen Anhalt und den kommunalen Gebietskörperschaften.

Der Anteil der aufnehmenden Bundesbehörden sowie der Behörden anderer Bundesländer ist jedoch bereits auf ca. 38 % angestiegen.

Auch die Kontakte zu halbstaatlichen Unternehmen, zu Kultur- und Bildungseinrichtungen, zu karitativen Organisationen sowie zu privatwirtschaftlichen Unternehmungen mit engem Bezug zum öffentlichen Sektor sind ausgebaut worden. Ihr Anteil liegt jetzt bei ca. 18 %.

Auch die Studenten des Studiengangs Europäisches Verwaltungsmanagement finden i.d.R. problemlos einen Praktikumsplatz im Ausland.

Die Schwerpunkte liegen dabei im Bereich der EU und im halbstaatlichen Bereich bzw. bei Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie bei gemeinnützigen Organisationen.

Zu beobachten ist, dass die Studierenden vermehrt die Vermittlung eines Praktikumsplatzes durch (kostenpflichtige) Vermittlungsagenturen in Anspruch nehmen - bisher mit positiver Resonanz.

Auch die Studierenden des neuen Studienganges Public Management haben schon vorab Praktikumsplätze angeboten bekommen. Insofern kann hieraus der Schluss gezogen werden, dass es zum einen einen Bedarf an solchen Fachkräften gibt und zum anderen, dass sich die bisherigen Praktikanten der Hochschule Harz bewährt haben bzw. einen guten Ruf genießen.

Geografische Verteilung der Praktikumsplätze:

| Land | Anzahl |
|--------------------------|------------|
| Sachsen - Anhalt | 306 |
| angrenzende Bundesländer | 105 |
| übrige Bundesländer | 49 |
| EU Staaten | 13 |
| sonstiges Ausland | 6 |
| Gesamt | 479 |

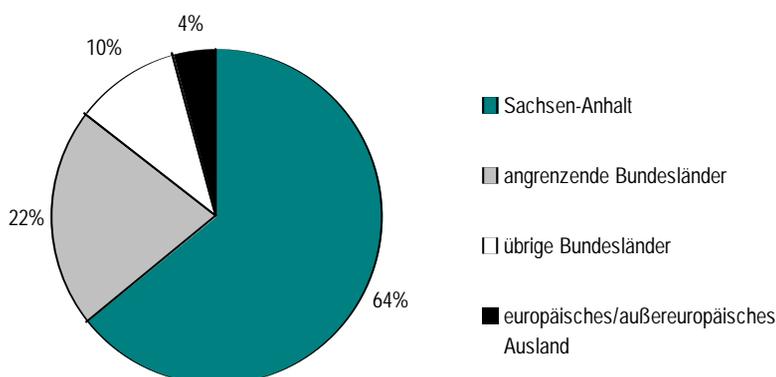


Abb. 10: Praxissemesterkontakte am Fachbereich Verwaltungswissenschaften

5.1.3 Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Am 1.4.2005 haben 35 Studierende aus dem WS 2004/2005 ihr erstes Praktikum mit der hochschulöffentlichen Präsentation der Praxissemesterberichte beendet, im Sommer 184 und im Herbst gingen schließlich weitere 34 Studenten in ihr praktisches Studiensemester, das zum Jahresende 2005 noch andauerte. Dazu kommen diejenigen, die ihr zweites Praxissemester - und damit im Zusammenhang i.d.R. die Diplomarbeit - absolviert haben; im Sommer 2005 waren das z.B. 165 Studierende, von denen mit Ende des Sommersemesters 138 Absolventen ihr Diplom entgegen nehmen konnten.

Die Liste der Unternehmen, in denen Studierende der Hochschule Harz in Deutschland tätig waren, weist neben allen größeren Betrieben aus Wernigerode und Umgebung viele bekannte Namen auf: VW, DERTOOUR, Bosch, Messe Berlin, Maritim Hotels, Porsche, TUI, Daimler Chrysler, Kraft Foods, IKEA, Nord-LB, BMW, Beiersdorf, Neckermann, Glaxo Smith Kline, Fujitsu, Siemens, Ford-Werke, 3 M Deutschland, Quelle, Blaupunkt, Deutsche Telekom, RWE, Thomas Cook, Fraport AG, ...

Das erste Praxissemester haben 34 %, das zweite Praxissemester haben ca. 9 % der Studenten im Ausland durchgeführt, wobei die Liste der Länder weltumspannend ist: Irland, England, Spanien, Frankreich, Neuseeland, Australien, Südafrika, Kanada, Norwegen, Schottland, Ecuador, Peru, Ungarn....

Aufgrund der (offensichtlich: guten) Erfahrungen bieten immer mehr Unternehmen regelmäßig Praxisplätze für die Studierenden der Hochschule Harz an. Diese Angebote werden neben Aushang und Internet-Datenbank zunehmend über Mund-zu-Mund-Propaganda auch direkt unter den Studierenden weiter gereicht. Immer häufiger kommen die Angebote von ehemaligen Studenten der Hochschule Harz, die jetzt in diesen Unternehmen arbeiten und damit wertvolle Multiplikatoren für die Hochschule Harz sind. Nach wie vor erweisen sich die Praktika als Sprungbrett für den nahtlosen Übergang in feste Anstellungsverhältnisse in diesen Unternehmen.

Wie wertvoll die geleistete Arbeit der Praktikanten teilweise für die Unternehmen ist, zeigt die Tatsache, dass die Ergebnisse (Praxissemesterberichte und Diplomarbeiten) immer häufiger strengen Geheimhaltungsverpflichtungen unterworfen werden.

Demgegenüber ist zu verzeichnen, dass diese Leistungen von den Unternehmen (leider) oft nicht angemessen (zumindest nicht finanziell) honoriert werden; im Gegenteil müssen aufgrund der allgemeinen Arbeitsmarktsituation immer mehr Praktika ohne jede finanzielle Vergütung erbracht werden.

Weiterhin ist eine Tendenz festzustellen, dass immer mehr Unternehmen Praktika für mindestens 6 Monate anbieten. Dies führt bei den betroffenen Studenten mitunter zu einer Verlängerung ihres Studiums. Diese Problematik ist besonders im Hinblick auf die zukünftigen, nur 12 Wochen dauernden Bachelor-Praktika sehr brisant, da die Studenten ihre Bachelorarbeit spätestens 4 Wochen nach Beginn des Praktikums anmelden müssen, zu deren Bearbeitung sie dann 12 Wochen Zeit haben. Bei einem Praktikum von 16 Wochen bedeutet das, dass die Studenten neben ihrem Praktikum gleichzeitig auch ihre Bachelorarbeit schreiben müssen. Die Unternehmen, die unseren Studenten ein Bachelor-Praktikum anbieten, müssen über diese spezifische Problematik informiert werden. Es sollte dafür geworben werden, dass die Praktika i.d.R. nicht länger als 3 Monate dauern sollten, so wie es in der Studienordnung vorgesehen ist. Dazu werden seitens der Hochschule zurzeit entsprechende Kommunikationsmaßnahmen durchgeführt.

Die Betreuung der Praktikanten erfordert einen hohen Aufwand: Neben den formalen Anforderungen, die aus den Prüfungs- und Studienordnungen hervor gehen, betreffen die aufkommenden Fragen insbesondere die Gebiete Versicherungen, Vertragsgestaltung und Zeitplanung. Bei Praktika im Ausland fallen zusätzlich zahlreiche Empfehlungsschreiben, Bescheinigungen u.ä. an, die im Zusammenhang mit Visa-Anträgen, Reisekostenzuschüssen, Auslandsbafög, Stipendien usw. stehen. Neben den allgemeinen Informationsveranstaltungen zur Umsetzung der Vorschriften aus Prüfungs- und Studienordnungen fallen je Semester mehrere Hundert Einzelfallberatungen in Sprechstunden und über Email an, in denen Fragen der Studierenden behandelt werden.

5.2 Messe- und Ausstellungsbeteiligungen

Eine wichtige Säule des Technologietransfers neben den Praktika bilden die Messeaktivitäten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hochschule Harz.

So präsentierte der Fachbereich Automatisierung und Informatik 2005 sehr erfolgreich seine Projekte auf fünf verschiedenen Messen wie der Learntec, der CeBIT, der Hannover Messe, der rail#tec und der TransferX.

Wie in den Jahren zuvor nahm der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften mit einem Stand im Wissenschaftszentrum an der Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin teil.

Die Hochschule Harz beteiligte sich auch an der ersten regionalen Messe der "Business Harz 2005" in Wernigerode.



5.2.1 Hochschule Harz präsentierte das "Virtuelle Informationstechnische Labor" auf der Learntec 2005

Thema

Das Virtuelle Informationstechnische Labor - Multimedia Einsatz im interaktiven Fernunterricht

Leitender Hochschullehrer

Prof. Dr. Bernhard Zimmermann

Standbetreuung

Dipl.-Ing. (FH) Knut Meißner

Exponatbeschreibung

Um die Effizienz der im Informatikbereich vorhandenen Laborausstattung zu erhöhen, ist das Virtuelle Informationstechnische Labor realisiert worden. Es entsteht durch die gleichzeitige Nutzung von mehreren Laborräumen durch einen Dozenten. Die räumliche Trennung bzw. Verteilung, auch über Standorte hinweg, bietet gleichzeitig die Möglichkeit, neue didaktische Konzepte zu erproben und Risiken zu erkennen. In den Räumen stehen jeweils 15 Arbeitsplätze für Studierende und je Raum ein identischer Arbeitsplatz für die Dozenten zur Verfügung. Die Dozenten-PC sind mit einer elektronischen Tafel, drahtlosen Tastatur, einem Projektor und einem Videokonferenzsystem ausgestattet. Über die installierte Software ist es möglich, sowohl den Tafelanschrieb als auch Programmvorfürungen und elektronische Präsentationen in alle Räume zu verteilen. Das Virtuelle Informationstechnische Labor wurde am Fachbereich Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz konzipiert und technisch realisiert und wird seit 5 Jahren von den

Dozenten intensiv genutzt. Die Präsentation befasst sich mit der technischen Realisierung und den Erfahrungen bei der Benutzung aus der pädagogisch/didaktischen Sicht.

Messeergebnis

Die Präsentation des Virtuellen Informationstechnischen Labors auf dem Gemeinschaftsstand der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf der Learntec 2005 in Karlsruhe war ein Erfolg und hat die Erwartungen ebenso wie im Jahr zuvor erfüllt.

Der Anlass für den wiederholten Messeauftritt war die Vielzahl von Besuchen unterschiedlicher privater und öffentlicher Einrichtungen auf den Messeständen in den Jahren 2003/2004 und die daraus entstandenen Kontakte. Aufgrund des parallel stattfindenden Kongresses waren die Besucherzahlen an den einzelnen Tagen unterschiedlich hoch. Der größte Teil der Kontakte, die durch Aufnahme der Kontaktdaten bzw. Visitenkarten belegt werden können, waren Fachbesucher, die zielgerichtet den Stand des Virtuellen Informationstechnischen Labors besucht haben, um sich über die Möglichkeiten des VIL zu informieren. Der Höhepunkt des Messeauftritts war auch in diesem Jahr ein Vortrag über das Virtuelle Informationstechnische Labor.

Abschließend kann der Messeauftritt und die daraus entstandenen Kontakte und Erfahrungen als Erfolg gewertet werden. Ermöglicht wurde dieser Messeauftritt nur durch die finanzielle Unterstützung der Hochschule und die tatkräftigen Hilfe von Herrn Schneider und Frau Leopold.

5.2.2 Software für Bahnen auf der CeBIT 2005 TaBu - Elektronisches Fahrzeugtagebuch

Ansprechpartner

Prof. Dr. Bernhard Zimmermann

Exponatbeschreibung

Das Software-System TaBu unterstützt mit arbeitsplatzspezifischen PCs und einer modernen grafischen Benutzungsoberfläche die Planung und Dokumentation der künftigen Einsätze von Lokomotiven, Triebzügen und Wagen bei Bahnunternehmen. Ergänzende Informationen, beispielsweise für Sonderzüge oder Aufenthalte in der Werkstatt können interaktiv von den Planern eingegeben werden. Bei der Einsatzzuordnung prüft das System, ob Zeit- bzw. Ortskonflikte oder Überschreitungen von Wartungsfristen vorliegen. Die auf dem PC gespeicherten Einsatzdaten dienen anschließend u. a. als Grundlage für statistische Auswertungen, z.B. Laufleistungsnachweis, zur Verbesserung des Zugsinsatzes, für die Bremsberechnung und die Erstellung der Fahrzeugliste. Durch die Erweiterung auf eine so genannte Client-Server-Lösung können die aktuellen Daten an verschiedenen Stellen des Bahnunternehmens auch zur Koordination der Werkstatttermine

Das Programmsystem TaBu wurde in Zusammenarbeit zwischen dem Ingenieurbüro für Bahnbetriebssysteme GmbH (IBS), dem Fachbereich Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz und der Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) als Pilotanwender für den Einsatz bei Verkehrsunternehmen unterschiedlicher Größe entwickelt.

Messeergebnis

Die Präsentation des Elektronischen Fahrzeugtagebuch auf dem Gemeinschaftsstand "Forschung für die Zukunft" der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf der CeBIT 2005 in Hannover war erfolgreich und hat die Erwartungen erfüllt. Obwohl es sich um kein CeBIT-spezifisches Thema handelt, gab es doch einen regen Besucherzuspruch und auch einige viel versprechende Fachkontakte. Darüber hinaus wurde der TaBu-Stand sowohl vom sachsen-anhaltinischen Ministerpräsidenten Prof. Dr. Böhmer als auch vom Kultusminister Prof. Dr. Olbertz besucht.



5.2.3 Hannover Messe 2005

3-D-VISUALISIERUNG KOMPLEXER PROZESSZUSTÄNDE

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing. Hartmut Hensel,
Dipl.-Ing. (FH) Knut Meißner

Exponatbeschreibung

Ausgehend von der aktuellen technischen Entwicklung in der Prozessindustrie ergibt sich eine deutliche Erhöhung der Anlagenkomplexität und des Informationsaufkommens. Bei einer gleichzeitigen Verringerung des Bedienpersonals bedeutet dies eine Steigerung der vom einzelnen Bediener zu überwachenden Informationsmenge.

Basierend auf den bereits vorhandenen Lösungswegen und den Untersuchungen über die kognitiven Fähigkeiten des Menschen wurde unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der Usability-Forschung ein generisches 3D-Visualisierungskonzept zur Darstellung komplexer Prozesszustände entwickelt.



Die Werkzeuge zur Modellierung der benötigten 3D-Welten, die entsprechende Code-Generierung und die Anbindung an technische Prozesse erlauben eine schnelle Konfiguration der Visualisierungselemente. Die Visualisierungselemente bestehen aus einem farbigen Ring zur Zuordnung einer Prozessgröße, einem inneren Bereich zur Statusanzeige der Prozessvariable und einem Trend- bzw. Prognoseanzeiger.

Messeergebnis

Die Präsentation der Forschungsergebnisse auf dem Gemeinschaftsstand der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf der Hannover Messe 2005 war ein Erfolg und hat die Erwartungen erfüllt. Der Anlass für den Messeauftritt war die Vielzahl von Kontakten und Gesprächen, die auf verschiedenen Tagungen und Konferenzen geknüpft worden waren. Daher sollten die Ergebnisse einem breiteren Publikum präsentiert und potentielle Kunden für das Visualisierungssystem akquiriert werden. Ein großer Teil der Kontakte, die durch Aufnahme der Kontaktdaten bzw. Visitenkarten belegt werden können, waren Fachbesucher, die zielgerichtet den Forschungsstand besucht haben, um sich über die Möglichkeiten des neuartigen Visualisierungskonzeptes zu informieren. Der Höhepunkt des Messeauftritts war der Besuch von Prof. Dr. Böhmer, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, und das daraus resultierende Gespräch über die praktische Umsetzung und Patentierung des Verfahrens.

Abschließend kann der Messeauftritt und die daraus entstandenen Kontakte und Erfahrungen als Erfolg gewertet werden. Ermöglicht wurde dieser Messeauftritt nur durch die finanzielle Unterstützung der Hochschule.

FUELLCELLSENS (GASSENSOR FÜR HOCHTEMPERATURANWENDUNGEN)

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing. Klaus-Dietrich Kramer

Exponatbeschreibung

- Neuartiges Sensorkonzept für einen Gassensor für Hochtemperaturanwendungen bis 900°C
- Simultane Analyse von Prozessgasen, beispielsweise in Reformern von Brennstoffzellen
- Messwertaufnahme, Intelligente Datenanalyse, Messprozesssteuerung
- Gemeinschaftsprojekt der HS Harz, TU Clausthal, Uni Magdeburg, PSFU GmbH Wernigerode, Siemens AG München

Messeergebnisse

- zahlreiche Kontakte mit in- und ausländischen Firmen
- Kontakte zu Hochschulen

5.2.4 Präsentation des Elektronischen Fahrzeugtagebuchs TaB auf dem europäischen Eisenbahngipfel rail#tec 2005 in Dortmund

Thema

Software für Bahnen, TaBu - Elektronisches Fahrzeugtagebuch

Ansprechpartner

Prof. Dr. Bernhard Zimmermann

Exponatbeschreibung

Das Software-System TaBu unterstützt mit arbeitsplatzspezifischen PCs und einer modernen grafischen Benutzungsoberfläche die Planung und Dokumentation der künftigen Einsätze von Lokomotiven, Triebzügen und Wagen bei Bahnunternehmen. Ergänzende Informationen, beispielsweise für Sonderzüge oder Aufenthalte in der Werkstatt können interaktiv von den Planern eingegeben werden. Bei der Einsatzzuordnung prüft das System, ob Zeit- bzw. Ortskonflikte oder Überschreitungen von Wartungsfristen vorliegen. Die auf dem PC gespeicherten Einsatzdaten dienen anschließend u. a. als Grundlage für statistische Auswertungen, z.B. Laufleistungsnachweis, zur Verbesserung des Zugsatzes, für die Bremsberechnung und die Erstellung der Fahrzeugliste.

Durch die Erweiterung auf eine so genannte Client-Server-Lösung können die aktuellen Daten an verschiedenen Stellen des Bahnunternehmens auch zur Koordinierung der Werkstatttermine.

Das Programmsystem TaBu wurde in Zusammenarbeit zwischen dem Ingenieurbüro für Bahnbetriebssysteme GmbH (IBS), dem Fachbereich Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz und der Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) als Pilotanwender für den Einsatz bei Verkehrsunternehmen unterschiedlicher Größe entwickelt.

Messeergebnis

Das Elektronische Fahrzeugtagebuch wurde während des europäischen Eisenbahngipfels rail#tec 2005 in Dortmund auf einem Gemeinschaftsstand deutscher Hochschulen und Universitäten in Kooperation mit dem Institut für Verkehrssystemtechnik der Technischen Universität Dresden präsentiert. Zahlreiche Kontakte, auch mit Fachleuten ausländischer Bahnen, bestätigten die sehr positive Einschätzung des Exponats bei den weiter zurückliegenden Messepräsentationen. Die in Richtung Einsatz des Software-Systems im eigenen Unternehmen teilweise schon sehr konkreten Anfragen werden weiter verfolgt. Der im gut besuchten Forum gehaltene Vortrag rundet die sehr positive Einschätzung dieses Messeauftritts ab.

5.2.5 Die touristischen Studiengänge auf der ITB

Auf der weltgrößten Tourismusmesse ITB 2005 - Internationale Tourismus Börse - mit über 142 000 Besuchern präsentierte die Hochschule Harz ihre etablierten Tourismus-Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften.

Die ITB, die vom 11. bis zum 15. März in Berlin stattfand, ist für 10 400 Aussteller Branchentreffpunkt, Marktplatz und Impulsgeber zugleich. Im Bereich Market Trends & Innovations, der seine Besucherzahlen im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelte, stellte das Messeteam der Hochschule Harz zusammen mit engagierten Studierenden der Harzer Interessengemeinschaft der TourismusstudentInnen e.V. (HIT) die aktuellen Lehrangebote und neuesten Publikationen vor.

Erstmals hatte die Hochschule in diesem Jahr die Chance sich im Rahmen der ITB mit einem Vortrag - Thema: "Tourismus im Harz" - zu präsentieren, welche Anke Ruhnow und Kristine Müller, Studentinnen des Studienganges Tourismuswirtschaft und Mitglieder des HITs, nicht nur wahrnahmen sondern auch mit Bravour meisterten.

Der Hochschulstand, der sich über Jahre zum Treffpunkt für zukünftige Studierende, Professoren und interessierte Fachbesucher entwickelt hat, fand in diesem Jahr besonders regen Zulauf. So konnten viele interessante Kontakte zu Unternehmen und anderen Hochschulen im In- und Ausland geknüpft und aufgefrischt werden.

Auch viele ehemalige Studenten erinnerten sich auf dem dort alljährlich stattfindenden Absolvententreffen gern an Ihre Zeit im Harz zurück. Gemeinsam mit den Tourismusprofessoren der Hochschule diskutierten sie ihren jetzt eingeschlagenen Werde-

gang und die Veränderungen an ihrer ehemaligen Wirkungsstätte.

Unterstützung fand das Projekt auch bei regionalen Unternehmen wie der Hasseröder Brauerei, der Blankenburger Mineralquelle GmbH, der Buchhandlung Buch&Tee in Wernigerode und der Harzer Baumkuchen Friedrich GbR die mit ihren Produkten für das leibliche Wohl und Erfrischung der Messegäste sorgten. Aber auch Unternehmen wie Kunstgewerbe Angela Robra, Wernigerode und das Nordharzer Gartencenter brachten sich gern ein und verschönerten den Messestand mit verschiedenen regionstypischen Accessoires so dass die Messepräsentation der Hochschule Harz rundum zu einem großen Erfolg wurde.



5.2.6 Business Harz - 2005

Erstmals im Jahr 2005 wurde auf Intension der Wernigerode AG die Business Harz 2005 organisiert. Zielgruppe waren die KMU-Betriebe der Region. Die Hochschule informierte über Ihre Studienangebote, die Forschungsschwerpunkte und über die Arbeit der Alumni-Betreuung und des Careerservice.

Trotz der recht zurückhaltenden Resonanz auf diese Messe in der Region kann die Hochschule im Ergebnis auf einige gute neue Kontakte verweisen, aus denen künftige Forschungsprojekte hervorgehen könnten.



5.2.7 Hochschule Harz präsentierte auf der TransferX 2005

Dieses Jahr präsentierte sich die Hochschule Harz erstmals auf der TransferX vom 09.-11.11.2005 in Dresden. Bei dieser Messe handelt es sich um einen fünfteiligen Fachmesseverbund, der unter dem Motto "Erfolgsbausteine für Entscheider" stattfand. Insgesamt präsentierten sich 405 Aussteller aus zehn Ländern auf der Messekombination aus IT-Messe COMTEC, Industriefachmesse IFM, Marketingmesse crossmedia sowie den Premieren TransferX-Markt für Innovation und Finanzierungsforum FinanceX.



Ausgestellt wurde ein Lehrsystem zur optischen Signalübertragung. Dieses System unterstützt durch die Umsetzung neuester innovativer Ideen die Vermittlung anspruchsvoller Lehraufgaben im Bereich der optischen Nachrichtentechnik. Als Zielgruppe gelten hierfür insbesondere Universitäten, Fachhochschulen, aber auch Berufsschulen, die sich auf die Ausbildung im Bereich der Photonik spezialisiert haben.

Das System OPTOTEACH besteht aus drei Sendern, die eine Videoübertragung über polymeroptische Fasern (POF) ermöglichen. Als Besonderheit ist dabei zu benennen, dass die Übertragung der Signale unter Verwendung der Wellenlängenmultiplex- (WDM-)Technologie arbeitet. Dies war bislang mit POF nicht in dieser Art und Weise möglich.

Zur weiteren Unterstützung des Lernprozesses umfasst das System eine Software, mit deren Hilfe der Wissensstand der Schüler/Studenten getestet, interaktiv Protokolle, Diagramme etc. erstellt und die Messungen mittels PC überprüft werden können.

Das Projekt OPTOMUX wird vom BMBF gefördert, Ziel ist die Ausgründung eines eigenständigen Unternehmens aus der Hochschule. Projektleiter ist Prof. Fischer-Hirchert, die zukünftigen Firmengründer sind Dipl.-Wilnf (FH) Christian Reinboth und Dipl.-Ing (FH) Jens-Uwe Just, die beide ihren Abschluss an der Hochschule Harz gemacht haben.

5.3 Nachwuchswissenschaftlerkonferenz

Die durch die Hochschule Merseburg (FH) initiierte und inzwischen zur Tradition gewordene Nachwuchswissenschaftlerkonferenz findet turnusmäßig und abwechselnd an den vier Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt statt.

Nachdem die Fachhochschule Merseburg (2001), die Hochschule Harz (2002), die Hochschule Magdeburg-Stendal (2003) und Hochschule Anhalt (FH) (2004) Austragungsorte für diese erfolgreiche Veranstaltung waren, übernahm die Hochschule Merseburg (FH) im Jahr 2005 zum wiederholtem Male die Rolle des Gastgebers.

Vorrangiges Ziel war es, vor allem jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern (Diplomanden, Promovenden und wissenschaftlichen Mitarbeitern) der Fachhochschulen ein Podium zur Vorstellung und Diskussion ihrer wissenschaftlichen Arbeiten zu schaffen.

In vier Sektionen - Modellierung von Prozessen und Systemen, - Kommunikationsmodelle und Informationsmanagement, - Sprache und Kommunikation und - Wissensvermittlung und Einstellungsbildung konnten insgesamt 24 junge Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler ihre Arbeiten präsentieren.

Von der Hochschule Harz beteiligten sich sechs junge Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler mit ihren Arbeiten. In der Sektion "Modellierung von Prozessen und Systemen" war Herr Knut Meißner dabei und in der Sektion "Kommunikationsmodelle und Informationsmanagement" stellten Frau Lamm und Frau Fischbach, ehemals Sauer ihre Arbeiten vor. Frau Schimkus und Herr Herz sowie Frau Urban präsentierten ihre Arbeiten auf der gut besuchten Postersession.

6 Zusammenfassung

Der vorgelegte sechste Forschungsbericht der Hochschule Harz zeigt, dass die Hochschule Harz mit ihren angewandten Forschungs- und Entwicklungskompetenzen auf den Gebieten der Ingenieurwissenschaft, der Informatik, der Betriebswirtschaft und, nicht zuletzt, der Verwaltungswissenschaften auch 2005 wieder zu einem guten und zuverlässigen regionalen und überregionalen Partner der Wirtschaft und der Verwaltungen geworden ist. Das sich neu gründende Kompetenzzentrum "Informations- und Kommunikationstechnologien" der Hochschule Harz im Verbund mit den anderen Fachhochschulen des Landes

Sachsen-Anhalt unterstreicht den hohen Stellenwert der angewandten Forschung auch als Motor der regionale Entwicklung. Die Impulse, die aus der Bearbeitung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten ausgehen, fließen hauptsächlich in die praxisorientierte wissenschaftliche Ausbildung ein und erhöhen so die Qualität der Ausbildung unserer Studierenden und Absolventinnen und Absolventen, was nicht zuletzt zu einem positiven Image der Hochschule Harz auf nationaler und internationaler Ebene beiträgt.



Personenregister

- A**
Apfelbaum, Birgit, Prof. Dr. 40, 42
- B**
Beck, Wolfgang, Prof. Dr. 29 f., 32
Bertrand, Martin, Prof. 40, 44
Bieler, Frank, Prof. Dr. 30
Born, Karl, Prof. 40, 42, 44
Braun, Norbert, Prof. Dr. 40
Burbank, Susanne 45
- C**
Cordes, Jens, Prof. Dr. 38, 47
- D**
Dreyer, Axel, Prof. Dr. 40, 42, 45
- F**
Felser, Georg, Prof. Dr. 37, 40, 42, 45
Finke, Jürgen, Prof. Dr. 18
Fischbach, Dirk, Prof. Dr. 43, 45
Fischer-Hirchert, Ulrich, Prof. Dr. 3, 7, 15 f., 20, 22, 24, 59
- G**
Grimberg, Michael, Dr. 29 f., 33, 49 f.
Groß, Sven, Prof. Dr. 40, 43, 45
Günther, Sigurd, Prof. Dr. 15, 19, 22
- H**
Heilmann, Andrea, Prof. Dr. 17, 20, 22, 24
Henschel, Karla, Prof. Dr. 41, 45
Hensel, Hartmut, Prof. Dr. 22, 24, 57
Hesse, Renate 46
Högerle, Eberhard, Prof. 11, 14
- J**
Johnson, Gerhard, Prof. Dr. 41, 52
- K**
Kazmierski, Ulrich, Prof. Dr. habil. 30, 32 f.
Knödler, Matthias, Dipl.-Kfm. 29, 31 ff., 49
Kolb, Angela, Prof. Dr. 31 ff.
Kramer, Klaus-Dietrich, Prof. Dr.-Ing. 12 f., 20, 22, 24, 51, 57
Krauser, Johann, Prof. Dr. 14, 20, 24
Kreyßig, Martin, Prof. 11, 13 f., 19, 25
- L**
Lamm, Astrid 32
Lammers, Frank, Prof. Dr. 37, 41
Lammich, Klaus, Prof. Dr. 41, 43
Lorenz, Wilhelm, Prof. Dr. 41, 46
- M**
Manschwetus, Uwe, Prof. Dr. 38, 41, 43, 46
Meißner, Knut, Dipl.-Ing. 23, 56 f.
- N**
Neugebauer, Rainer O., Prof. Dr. 32 f.
- P**
Pundt, Hardy, Prof. Dr. 16, 23, 25
- R**
Reckter, Holger, Prof. 14, 19
Rickards, Robert, Prof. Dr. 41
Roland, Folker, Prof. Dr. 36
Roschmann, Christian, Prof. Dr. 31
- S**
Segelken, Sabine, Prof. Dr. 32
Simon, René, Prof. Dr. 18, 21, 23, 25
Stäudel, Thea, Prof. Dr. 36, 39
Stember, Jürgen, Prof. Dr. 32 f., 48 ff.
Stolzenburg, Frieder, Prof. Dr. 10, 21, 23, 25
Strack, Hermann, Prof. Dr. 10, 11, 23, 25
- W**
Westermann, Georg, Prof. Dr. 6 ff., 35, 37, 41, 43, 46
Wöstenkühler, Gerd W., Prof. Dr. 21, 26
- Z**
Zimmermann, Bernhard, Prof. Dr. 24, 26, 51, 56, 58

Stichwortregister

A

| | |
|---------------------------------|-----------|
| AGILE | 17 |
| Akkreditierung | 6 |
| Anforderungsanalyse | 36 |
| Animation | 11 |
| An-Institute | 9, 47 ff. |
| Anrechnung von Qualifizierungen | 35 |
| Assessment-Center | 36 |
| Auslandspraktikum | 36 |
| Automatisierung | 18 |

B

| | |
|--------------------|--------|
| Bahn | 56, 58 |
| Balanced Scorecard | 37 f. |
| Barrierefreiheit | 37 |
| Befragung | 37 |
| Benchmarking | 37 |
| Bioenergieort | 36 |
| Biogas | 36 |
| Biomasse | 36 |
| Blockheizkraftwerk | 36 |
| Business 2005 | 59 |

C

| | |
|----------------------------|----|
| CeBIT | 56 |
| Clearingstelle | 11 |
| Computational Intelligence | 13 |

D

| | |
|---------------------------|--------------|
| Data Envelopment Analysis | 37 |
| Datenanalyse | 13 |
| Datenhaftung | 29 |
| Doppik | 29 |
| Drittmittelausgaben | 4, 9, 28, 34 |
| Drittmittelgeber | 4, 9, 28, 34 |
| Dualer Studiengang | 12 |
| Dünnschicht | 18 |
| DVD | 14 |

E

| | |
|------------------------|----------|
| ECTS-Tools | 6 |
| E-Government | 11 |
| Energie-Effizienz | 17 |
| Elektronische Signatur | 11 |
| Erfindungen | 8 |
| ESA | 8 |
| Evaluation | 6, 7, 39 |

F

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Fachbereich | |
| Automatisierung und Informatik | 9 ff., 53 |
| Verwaltungswissenschaften | 27 ff., 54 |
| Wirtschaftswissenschaften | 34 ff., 55 |
| Fahrzeugeinsatzplanung | 56 |
| Faserlinsen | 12 |
| Feldemission | 14 |
| Felddetektion | 18 |
| Film | 11, 13 f. |
| Forschungs- und Entwicklungsprojekte | 5, 11 ff., 29, 35 ff. |
| Forschungsprofil | 9, 27, 34 |
| Forschungsschwerpunkte | 10 |
| Frequenzstabilisierung | 16 |

G

| | |
|-----------------|--------|
| Gassensor | 13, 57 |
| Gassensorik | 13 |
| Gewaltenteilung | 29 |
| GIS | 17 |

H

| | |
|-----------------------------|----|
| Hannover Messe | 57 |
| Harzer Hochschulgruppe e.V. | 47 |
| HF.Felder | 18 |
| HIT e.V. | 58 |
| Hochschulzugangsprüfung | 35 |

I

| | |
|---|------|
| Imagefilm | 13 |
| Innoregio | 37 |
| Integrativer Tourismus | 37 |
| Institut für Automatisierung und Informatik GmbH | 51 |
| Institut zur Erforschung des mobilen Handels GmbH | 52 |
| Internationale Tourismusbörse (ITB) | 58 |
| Internationalisierung | 6 |
| IuK/Tourismus/Dienstleistung | 5, 7 |
| IT-Sicherheit | 11 |

K

| | |
|---------------------|----|
| KAT | 7 |
| Kompetenzmessung | 35 |
| Kooperationen | 10 |
| Kundenzufriedenheit | 37 |

L

| | |
|----------------------|----|
| Laserdioden | 16 |
| Learn Tec | 56 |
| Lehrfilm | 14 |
| Lehrsysteme | 15 |
| Leitende Ionenspuren | 14 |

M

| | |
|---|--------|
| MAHREG | 19 |
| MBA-Kulturmarketing | 38 |
| Marktforschung | 37 |
| Mechatronik-Automatisierung | 12 |
| Messebeteiligungen | 55 ff. |
| Messprozesssteuerung | 13 |
| Mobile Systeme | 18 |
| Modularisierung | 6 |
| Multiagenten-Systeme | 18 |
| Multimedia | 14, 38 |
| Multimediale Unternehmensplanspielplattform | 38 |
| Museum | 11, 15 |

N

| | |
|-----------------------------------|----|
| Nachhaltigkeit | 17 |
| Nachwuchswissenschaftlerkonferenz | 60 |
| Nachwärme | 36 |
| Nanotechnologie | 14 |

O

| | |
|--------------------------------|--------|
| Optische Kommunikationssysteme | 16 |
| Optische Verbindungstechnik | 12 |
| OPTOMUX | 15, 59 |
| OPTOTREF | 16 |
| OSCI-Standard | 29 |

| | | | |
|----------------------------------|---------------------------|--------------------|----|
| P | | X | |
| Patente | 8 | X-Meld | 29 |
| Personalauswahl | 36 | | |
| Planspiel | 38 | Z | |
| Polymerfaserübertragung | 15 | Zugriffsbefugnisse | 29 |
| Praxissemester | 53 ff. | Zusammenfassung | 60 |
| Projektmitarbeiter | 5 | | |
| Prozessanalyse | 8 | | |
| Prozessoptimierung | 7 f. | | |
| PubliCConsult e.V. | 48 ff. | | |
| Publikationen | 5, 20 ff., 30 ff., 40 ff. | | |
| Q | | | |
| Qualität | 7 | | |
| Qualitätsmanagement | 7 | | |
| Qualitätssicherung | 6 | | |
| Quantendrähte | 14 | | |
| Quantenpunkt | 14 | | |
| R | | | |
| rail#tec | 58 | | |
| Rechnungswesen, kaufmännisches | 29 | | |
| REGIONA | 17 | | |
| Regionale Einbindung | 9 | | |
| RoboCup | 17 | | |
| S | | | |
| SOLARFLEX | 18 | | |
| Solarzelle | 18 | | |
| Stoffstrommanagement | 17 | | |
| Studienabbruch | 39 | | |
| Studienerfolg | 39 | | |
| Studierendenbefragung | 8 | | |
| Studierendenzufriedenheit | 8 | | |
| Studierendenzahlen | 4 | | |
| T | | | |
| TaBu | 56, 58 | | |
| Teamentwicklungsstraining | 39 | | |
| Technologie- und Wissenstransfer | 53 ff. | | |
| Temperaturmessung | 13 | | |
| Tourismus | 37 | | |
| Training | 39 | | |
| TransferX | 59 | | |
| U | | | |
| Übertragungssysteme, optische | 16 | | |
| Umweltmanagementsystem | 17 | | |
| V | | | |
| Verfahrenstechnik | 18 | | |
| Verwaltungsstruktur | 29 | | |
| Verwertung | 6 | | |
| Visualisierung | 18, 57 | | |
| Vorarbeiter | 34 | | |
| W | | | |
| Wasserschutz | 36 | | |
| Web-Seite | 19 | | |
| Weiterbildung | 38 | | |
| Wellenlängenmultiplex | 15 | | |
| Wissenschaftliche Vorträge | 5, 22 ff., 32, 42 f. | | |
| Wissenschaftlicher Nachwuchs | 10 | | |
| Workshops, wissenschaftliche | 16 | | |

FORSCHUNGSBERICHT 2005

Herausgeber: Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH)
Der Rektor
Friedrichstraße 57 - 59
38855 Wernigerode
Tel.: +49 (0) 3943 / 659 - 100
Fax: +49 (0) 3943 / 659 - 109
e-mail: rektor@hs-harz.de

Redaktion: Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert
Prorektor für Forschung und Wissenstransfer
e-mail: ufischerhirchert@hs-harz.de

Doris Wüstenhagen
Referentin für Forschung und Wissenstransfer
e-mail: dwuestenhagen@hs-harz.de

Manuskripte, Texte: Fachbereiche und Rektorat der Hochschule Harz

Titelbild, Satz, Layout: Annett Leopold
e-mail: aleopold@hs-harz.de

Fotos: Fotoarchiv der Hochschule Harz

Druck: KOCH-DRUCK
Am Sülzegraben 28, 38820 Halberstadt
Tel.: +49 (0) 3941 / 6900 - 0
Fax: +49 (0) 3941 / 69004 - 10